Mugeigen:

Die tipnlitige Aleingeile ober beren Raum to Big., für aus-maris 15 Big. Bei mitrmaliger Aufnahme Rachfus. Relignenzeile 30 Pig., für autwodels 50 Dig. Bellogengebilbr per Taufend Mt. 3.50.

Fernibred-Uniching Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreis:

natiid 50 Big. Briogerlobe 10 Bin. burd bir Boft begagen viertelifbritig Mt. 1.75 aufer Beitellarth. Per "Seneral-Angeiger" erideint taglid abends, Sonntags in guet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

alglid: Anterhaltungs-Blatt "Beierftunden". - Wodentlich: "Der Sandwirth". - "Der Sumorift" und bie iffufrirten "Beitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Ungeigen : Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen werbett.

9lr. 197.

Camstag, ben 25. Muguft 1906.

21. Jahrgang

Eine unpraktische Steuer.

Man fann nicht verlangen, daß die Gesetgeber populare Steuern einführen. Die gibt es nicht. Auch die gerechtefte Steuer wird bon den Meiften nicht gern gegeben, und Mafel find an jeder Stener gu finden. Borauf aber die Gefet. geber bor allem feben mußten, das ift, daß die Steuern, ohne die ja fein Staat bestehen fann — Monaco bildet eine Musnahme, aber feine erfreuliche - fo praftifch als nur möglich feien, d. h. bei möglichft geringer Beläftigung bes Steuerzahlers möglichft viel einbringen. Das "non plus ultra" einer unpraftischen Steuer aber ift die, die den Steu. erzahler febr beläftigt und ärgert und dabei wenig einbringt oder gar noch - ausbringt. Denn das ift febr mohl mög. lid, daß der Staat aus einer Steuer nicht nur nicht die er. boffte, nicht nur nicht eine geringere Ginnahme als die erboffte ergielt, fondern fogar einen Musfall erleidet. Das aber tonnte man febr leicht mit der - Sabrfarten.

Es ist mehr als fraglich, ob die Erhöhung des Portos im Orts- und Rabverfehr die erwartete Debreinnahme bringen wird. Es ift Tatfache, daß bas Bublifum weniger Rarten ichreibt, feitdem die Bweipfennig- der Funfpfennigfarte bat Blat machen miffen; es ift Latfache, daß auch anderweitig die Boft einen großen Teil ibrer Rundschaft verloren bat und verliert, indem die Beforderung von Drudsachen anderweitig besorgt wird. Wie groß die Enttäufdung fein wird, das wird fich ja bald überfeben laffen. Roch weit größer durfte die Enttäuschung fein, die dem Fisfus durch die Fahrfartenfteuer bereitet werden wird. Die Berfuchung liegt gar ju nabe und ift ju groß, daß man, flatt dem Fistus einige Mart oder Pfennige zu gablen, durch Benutung einer niederen Rlaffe viele Mart fpart. Diefer Berfuchung find in der Tat Biele erlegen, und im Bannoberichen ift eine mehr als doppelt fo große Benutung ber vierten Rlaffe als früher nachgewiesen. Auf bie fleinen Umgehungen der Steuer wollen wir bier feine Rudficht weifer nehmen und nur die eine erwähnen, daß die Befiger medlenburgifder Berfonendampfer ihren Sahrgaften feine

Sahrkarten geben, die bemnach auch nicht mit der Fahrfartensteuer bedacht werden fonnen.

Die Regierung icheint denn auch bereits eingesehen gu haben, daß fie diefe Steuer lieber fo bald als möglich los werden follte. Bie man weiß, ift die Fahrfartenfteuer nicht bon ihr borgeschlagen, sondern von der Reichstagsmehrheit ihr angeboten worden. Sie bat auch, wie behauptet wird, die Schattenseiten der Fahrfartensteuer alsbald erfannt und gewürdigt, fie aber trotdem angenommen, weil fie glaubte, der Reichstag werde, um fie wieder los zu werden, für ihre Abichaffung gern eine beträchtliche Erhöhung der Tabal-

fteuer bewilligen.

Ob die Regierung fich nicht verrechnet, wiffen wir nicht. Wir muffen gefteben, daß eine Mehrbelaftung des Tabafs weit rationeller mare, als eine Belaftung des Berfehrs. Borläufig genügt uns, tonstatieren zu tonnen, daß man in der gang furgen Beit, die die Sahrkartensteuer wirklich erhoben wird, allseitig eingesehen hat, daß es eine unpraktische Steuer ift. Alle Berfehrsfteuern find unpraftifch, und barum follte man ein für alle Male von ihnen absehen. Genußmittelsteuern, namentlich Steuern auf Bier und Tabaf, mögen besonders in Deutschland recht unpopulär, fogar berhaßt fein, bom fistalifden Standpuntt ungwedmäßig find fie nicht. Und für den Fistus, der fich aus Unpopularität nichts macht, ift ja bas praftische, d. h. eine ordentliche Ginnahme, die Sauptfache.

Die eriten Folgen.

Dem Leipz. Tgbl. wird geschrieben: Die am 1. August in Kraft getretene, überall auf Biderfpruch gestoßene Sahrkartensteuer bat im Bergen Thuringens einen formlichen Eifenbahnfrieg gezeitigt, ber feine praftifchen Birfungen gu geitigen beginnt. Bie bon guftandiger Stelle mitgeteilt wird, hat die Dinbereinnabme aus dem Versonenverkehr im Gisenbahndirektionsbezirk Erfurt in der ersten Balfte des August gegen den gleichen Beitraum des Borjahres ungefähr mindeftens das Dreifache der erzielten Jahrfartensteuer betragen, was nur auf die Benutung ber nidrigeren Bagenflaffen gurudguführen ift.

Die kage in Rußland.

An maggebender Stelle find in Berlin augerft beunruhigende Meldungen aus Ruffifch . Bolen eingelaufen. Cowohl in Warfchau, als in der Proving werden gang offentundig Borbereitungen su einem allgemeinen Judengemehel getroffen, wobei die dortigen Truppen sowie die Boligei, durch die jüngften Morde erbittert, mit Genugtuung ruhig diesen Borbereitungen gufebe. Die biefige Botschaft einer Großmacht ersuchte auf die alarmierenden Geriichte ihres Barichauer Generalfonjuls bin die ruffifche Regierung um entsprechende Borfehrungen, erhielt aber eine ausweichende Antwort. Gleichzeitig foll der General. gouverneur Stalon ein rapides Anwachsen ber national. polnischen Bewegung bierber gemeldet haben, mit dem wiederholten bringenden Erfuchen, eine Art Militardiftatur über Ruffifch-Polen zu verhängen. Bon einem nahmbaften Staatsmann, ber als eventueller Nachfolger Stalons gilt, wurde heute die Lage in Ruffifch-Bolen wörtlich als "gefahrlich für das ganze Reich" bezeichnet.

Geftern vormittag wurde die zwijchen L i ba u und Polangen verkehrende ruffifche Post, als fie einen Bald pajfierte, von feche bis fieben jungen Leuten überfallen. Dem Boftillon gelang es, mit der Boft zu entfommen, obgleich er

durch mehrere Schiffe verlett murde.

In Mostau überfielen mehrere bewaffnete junge Leute die Raffe der Güterstation der Kasanbahn und raubten 14 000 Rubel. Bei der Bersolgung der Täter, denen es gelang, gu entfommen, wurden zwei Berfonen aus dem Bubli-

Muf der Station Smjela bei Riem überfielen fünf Revolver bemaffnete Verfonen ben Staitonschef und raubten aus der Giterfaffe 1700 Rubel. Der Stationschef und ein Reifender murden verlett.

Bie einer Londoner Telegraphen-Agentur aus Mosfau gemeldet wird, bat in dem dortigen Bentralgefängnis ein heftiger Rampf zwischen Gefangenen und Auffichtsbeamten ftattgefunden. Die Gefangenen meuterten, weil eine Angabl politischer Berbrecher befondere Bergunftigungen er-

Die beste Gelegenheit

den Wert einer Zeitung kennen und beurteilen zu lernen, bietet ein Probe-Abonnement. Zu diesem eignen sich vortrefflich die letzten Quartalsmonate. Wer eine gute, reichhaltige Zeitung haben will, bestelle sich jetzt für den September den Wiesbadener General-Anzeiger; er wird damit sicher zufrieden sein und ihn für dauernd halten. Bezugspreis: monatlich 50 Pf.; frei Haus 60 Pf.

Kleines Feuilleton.

Ueber bie wunderbare Lebendrettung smeier Rin. ber bei einem Brande in dem nabe ber preugischen Grenge gelegenen ruffifchen Stadtden Georgenburg wird der Dang. Stg. berichtet: Als das Bohngebande des Aderbürgers Schwalinsti, eines Deutschen, Feuer zu faffen begann, tonnten die Bewohner nur an die Rettung des eigenen Lebens und an die ihrer Sabseligfeiten denten, ba die Flammen mit unglaublicher Schnelligfeit über das Solggebäude und die Stallungen dahinraften. Schon fclugen die Flammen aus Lur- und Genfteröffnungen herbor, als man erft die beiden Rinder - ein Madden von 13 und einen Anaben von 12 Jahren — vermißte, die in einer Rammer fchliefen und dort in der grenzenlofen Berwirrung gurudgeblieben waren. Die Mutter wollte fich fofort in das brennende Haus fturgen, da fiel das Schindeldach nieder und machte jeden Rettungsberfuch unmöglich. Das Jammergeschrei ber Eltern war gren-Benlos. Die armen Rinder erwachten erft aus dem Schlaf, als die Flammen gum Genfter ihres Rammerdens hereinfollugen. Schreiend und weinend wollten fie nun hinaus, aber - unmöglich, alles um fie ber ftand im Feuer. Durch Rauch und Qualm retteten fie fich bis in die Riiche. Hier in ber Todesangft erblidte das Madden den großen, maffiven Badofen. Ein rettender Gedante durchbligte fein Ropfden, und mit den Worten; "Still, Bruderchen, ffill!" rig es die Tur des Cfens auf, und die beiden Rinder verfdmanden darin, die Zur fest hinter sich zuschlagend. Rur für die liegende Stellung bot ihnen ihr unbeimlicher Rettungsort Raum. Sie borten die braffelnden Flammen und das Schreien der Menichen. Bor dem Feuertode schienen die Rinder gerettet, aber nun drobte ihnen ein anderer Tod ber Erstidungstod. Durch den Schornstein drang der Rauch bis in den Dfen und begann zu füllen. Als die Kleinen faum noch zu athmen vermochten, bedeckte das Mädchen mit ihrem Rod und der Anabe mit seiner Jade das Gesicht, um

den Rauch abzuhalten; aber tropbem maren fie dem qualvollen Tode nicht entgangen, wenn nicht plöblich bon ber Dede ein brennender Balfen herabgestürzt mare, und die Obermauerung des Ofens durchschlagen hatte, fodag bier ein Loch bon der Größe zweier Ziegelfteine entstand. Das wurde gur Rettung der armen Geschöpfe; der Rauch zog schnell durch diese Deffnung ab, so daß die Kinder, wenn auch mühfam, so doch genügend atmen konnten. Länger als zwei Stunden batten fie in dem Badofen gugebracht, ba erft wurde es möglich, den Brand des Gebäudes zu löschen. Jammernd eilte nun die Mutter in die noch rauchenden Räume ihres Haufes, um nach den Ueberreften der Kinder au fucien — da fchligen ploglich Laute an ihr Ohr, es waren die wohlbefannten Stimmen ihrer Rinder: "Mutter, Mutter!" fchrien fie angftvoll, "hier find wir — bier — öffne die Tür!" Bald lagen die Kinder in den Armen der Eltern.

Die Angft ber Fahrgafte. Ueber ben Gimplontunnel wird der Mugsb. Abendatg. gefdrieben; Meugerft fomifch wirft die Angft der Fahrgafte. Cobald in Brig oder Ifelle die Fenfter geschloffen werden, fangen die Leute an, febr unrubig gu merden und iiber drudende Site gu flagen, die aber tatfachlich garnicht besteht, denn die Liftung ift borzüglich. Der Tunnel hat treffliche Beleuchtung und von Rilometer gu Rilometer find Beobachtungeftationen angebracht, die telephonisch mit einander in Berbindung fteben. Much Rnallfapfeln werden auf die Schienen gelegt. In ber Mitte des Tunnels befindet fich ein Babnhof mit Ausweichegeleifen. Da halten die Buge und der Anblid diefes unterirdifden Bahnhofs, ma die Bedienfteten forglos und gelaffen arbeiten, wirkt berubigend auf die Reifenden; fie erfennen, daß ihre Ungft nur eingebildet mar. Der Berfehr im Tunnel war im Juli doppelt fo lebhaft, wie im Juni. Im Juni wurden 1725 Tonnen Fracht burchgeführt, im Juli 3380, mobon 2168 in die Schweiz und 1212 Tonnen nach Stalien. Die Mailander Ausstellung batte darauf fast gar feinen Ginflug. Geit dem 1. d. DR. verfehren im Ginplon-

tunnel eleftrifche Lofomotiven, doch werden die Expres- und Lugusguge immer noch mit Dampf beforbert. Erfreulicher. weise hat fich auch der Berfehr an der Gimplonftrage ben; viele Touristen wandern fie entlang, und ein Lastenautomobil verfehrt zwifden Brig und dem Simplonhofbig. In der gangen Umgebung des Tunnels macht fich ein großer wirticaftlicher Aufichwung bemertbar.

Madden ale Comugglerinnen. Aus Genf wird berichtet: Zwei Madden namens Bachero im Alter von 17 und 19 Jahren haben foeben eine verwegene Schmugglertat aus. geführt. Gie geboren einer Familie an, beren Borfahren schon Schmuggler gewesen find; das Feld ihrer Tätigkeit waren die Berge, wo die Grengen der Schweig, von Italien und Defterreich nabe an das Stilfer Joch fommen. Dit den Bollbeborden hatten fie ichon viele Rämpfe auf Leben und Tod gu befteben, bei benen auch viele Mitglieder ber Samilie gefallen find. Best lebt nur noch eine Familie von Bater, Mutter und den zwei Tochtern, die die Seldinnen der letten Geschichte gewefen find. Der Bater leidet gegenwartig an den Folgen eines Gewehrschuffes durch den Ell. bogen, den er bei einem "Unfall" erhalten hat. Er war nicht imftande, einen Tabatfad über die Schweizer Grenge nach Italien zu schmuggeln und fo traten feine Tochter an feine Stelle. In der Rabe der Bobe bes Baffes wurden fie jedoch von swei Bollbeamten überrascht. Während nun das ältere Madden ichleunigft den Beg fortfette, bielt das jüngere von einer geschütten Stellung ans die Bachter mit Gewehrschüffen gurud. Die Manner antworteten und fie beschoffen fich gegenseitig folange, bis die altere mit bem Tabat einen Borfprung von einer halben Stunde gewonnen batte. Dann verschwand die jüngere Schwester plottlich und fehrte auf Umwegen über die Berge, auf benen fie jeden Pfad fennt, nach Saufe gurud.

Automobilismus und Ruffen. Gin englischer Argt, ber begreiflichermeise nicht den Mut hat, seinen vollen Ramen gu nennen, fondern feinen Auffat nur mit den Initialen feines

halten hatten und im Gefängnislazarett untergebracht worden waren, wo sie größere Bewegungsfreiheit und bessere Kost erhielten. Das Truppenaufgebei, das zur Riederwerfung der Meuterer herbeigerufen wurde, feuerte unter die Gesangenen und tötete eine große Anzahl.

25. Muguft 1906.

Die zahlreichen Mord-Attentate gegen Bolizisten in Warsch au haben unter der dortigen Schutmannschaft Furcht und Schrecken verbreitet und zahlreiche Polizisten höberen und niederen Grades haben ihre Entlassung gesorbert.

Ein Regiment der Garnison Samartanb memterte. Die Goldaten verhafteten die Offiziere und ersehten sie durch bon ihnen gewählte Offiziere. Der Plankommandant ließ die Memterer auffordern, sich sofort zu ergeben. Gleichzeitig ließ er Artillerie vor der Kaserne auffahren.

(Telegramma)

Riga, 24. August. Auf dem Gute Kroppenhof in Livland wurde von revolutionären Bauern das Erbbe gräbn is der Familie des Barons Bietinghoff geschändet. Die Krenze des Erbbegräbnisses wurden zerbrocken. In der nahen Dorstirche wurde das Altarbild zerschnitten und die Bibeln zerrissen. In Essenhof wurde der Bauernhof des regierungstren gebliebenen Gemeindeältesten, eines Letten, niedergebrannt. Die revolutionären Bauern ließen das Vieh, nachdem sie es vorher angeschossen hatten, nicht aus dem brennenden Stalle heraus, beschossen den brennenden Bauernhof und die flüchtenden Einwohner mit Salvenseuer.

Obessa, 24. August. In der hiesigen Abteilung der Bauernbank wurde ein Fehlbetrag von 30000 Rubel entdeckt. Auf Berfügung des Gouverneurs wurden die Beamten der Bank in Untersuchung gezogen und es stellte sich heraus, daß einige von ihnen der revolutionären Organisation angehören, für deren Zwede große Summen verausgabt wurden. Ein Buchhalter und 5 Beamte wurden infolgedessen verhaftet.



* Wiesbaben, ben 24. Anguft 1906

Die Caufe des Kronprinzensohnes.

Die Rordd. Allg. Zig. meldet: Bon Bertretern ausländischer Tauspaten sind zur Tausseier des Sohnes des Kronprinzen am 29. August bisher angemeldet: Für den Kaiser von Desterreich Erzberzog Josef, für den Kaiser von Russland Großfürst Wladimir, für den König von England Prinz Christian zu Schleswig-Holftein und für den König von Italien der Herzog von Genua.

Die Mittelltandsbewagung.

In Hannover wurde unter starker Beteiligung eine ganz Deutschland umfassende freie Mittelstandsvereinigung begründet. Der neue Mittelstandsbund will die Hebung des Mittelstandes ohne Staatsgesete durch gegenseit'g: Selbsthilse erreichen.

Der Hufffand auf Cuba.

Nach einer ber Regierung in Habanna zugegangenen Meldung aus San Luis zerftreute eine Abteilung der Landgendarmerie eine Bande von 30 Aufständischen, wobei viele

Ramens (A. B.) unterzeichnet, hat in einem englischen Blatte eine Theje aufgestellt, Die eine lebhafte Kontroverse berborrufen dürfte. Er behauptet, daß ber Automobilismus die vollständige Abichaffung des Ruffens gur Folge baben merbe. Der Wind und ber Ctanb, bem man beim Antofahren ausgesett fei, mache den Mund troden und bas Gesicht riffig; unter folden Umftanden werde die Berührung zweier Lippenpaare, die bis jest ein gewisses wohliges Gefühl berborgerufen habe, direft unangenehm. Bang entfest ob diefer Behauptung hat die "Daily Mail" an die Frauenwelt die Frage gerichtet, was fie von diefer Theorie, bei der fie doch lebhaft intereffiert fei, halte. Es murden hauptfächlich Schaufpielerinnen gefragt, offenbar, weil diefe Damen doppelt kompetent: fie laffen fich manchmal luffen und fahren oft im Auto. "Id) habe", fo fchreibt die als Sachverständige angerufene englische Schauspielerin Gabriele Ran, von ben bon Berrn A. 29. fonftatierten Schaden noch nichts bemerft, weil ich zwar viel autle, aber nur wenig fuffe. Wenn ich wirklich einmal in ber Berftreutheit einen Stuß gebe, jo bin ich gar nicht beforgt darum, daß man meine Lippen gu troden finden fonnte. Im pflege meine Lippen nämlich fiets mit Cold-cream einzufetten, fo daß fie immer feucht bleiben." Recht wißig antwortete eine gegenwärtig in London gaftierende Frangöfin, Fraulein Benriette Gulln: "Die einzige Rongeffion", fchreibt fie, "die ich Berrn M. 28. mochen fann, besteht darin, daß ich ihm gugebe, daß es fich im Automobil nicht gut fuffen läßt: man fahrt namlich au ichnell und wird gu febr bin und ber geschüttelt." Mm tiefften aber ift der Ausspruch einer Dame Mary G .: "Alle Moden", fagt fie, "gehen vorüber, und die Mode des Autelns vielleicht auch: die Rugmode aber wird alle anderen Moden überbauern!"

Im Alter von 102 Jahren ist, wie aus Betersburg geschrieben wird, in Pawloss vor wenigen Tagen Dr. Leonidas Marcel, Chrenleibarzt des Zaren, gestorben. Alle Freunde eines guten Tabass werden mit Besriedigung vernehmen, daß dieser Ereis bis ans Ende seines Lebens täglich Zigarren geraucht hat. Er bewahrte dis zu seinem Tode eine erstaunliche Frische des Geistes und insbesondere des Gedächtnisses. Erst mit So Jahren gab er das Praktizieren auf, aber dis zuleht nahm er an allem Interesse, was die medizinische Wissenschaft betras. Er war zugleich ein unermüdlicher Wohltäter der Armen.

bon diesen getötet oder verwundet und drei gefangen genommen wurden. Andere Auffändische halten jedoch San Luis weiter beseht. Gegen den Gouverneur der Provinz Habanna, General Runez, wurde ein Mordversuch verübt. Eine Anzahl einheimischer und ausländischer Bantiers boten dem Prosidenten Palma ihre Unterstützung an.

Der Agence Habas wird aus Washington gemeldet, daß der Aufstand auf Euba am meisten verbreitet ist in den Provinzen Pinar del Rio und Habanna. Unter den bisher Berbafteten befinden sich die Präsidenten verschiedener Klubs, die Lage scheine sich jeht zu bestern. Ein Gerücht von der Intervention der Bereinigten Staaten bestätigte sich nicht.

Der bekannte enbanische Insurgentengeneral Bandera ift getötet, doch eroberten die Rebellen San Juan Martinez, die Endstation der Westeubanischen Bahn. Ferner haben die Insurgenten unter Führung eines ehemaligen Kongreh-Mitgliedes die Stadt San Quis im Sturm genommen. Auf Seiten der Angreiser fielen einige Mann. Durch diesen Erfolg haben sich die Insurgenten eine wichtige Basis für weitere Operationen gesichert.

Der "Worning Bost" wird aus Habanna gemeldet, man glaubt, daß die Rebellen nunmehr versuchen werden, Pilar del Rio einzunehmen. Die Regierung dat Berstärfungen ausgehoben, da die Ausbreitung des Aufstandes weitere Fortschritte macht. Die Rebellen sind mit guten Wassen versehen und haben reichlich Munition.

Deutschland.

* Berlin, 24. August. Wie die Berl. Mpst. aus bester Quelle erfährt, arbeitet man im preußischen Ministerium des Innern an einem Gesehentwurf, der der Ansiedelungsfommission das Recht verleibt, innerhalb ihres ganzen Gebietes, nämlich Bosen und Westpreußen, jedes landwirtichaftliche Gut zu enteignen.

Arbeiterbewegung.

Bensheim, 23. Auguft. Die hiesigen Maurer sind in den Ausstand getreten. Sie verlangen einen Stundenlohn von 45 gegen früher 40 3. Die Arbeiten an den im Ban begriffenen Bolksichul- und Gewerbeschulhaus-Reubauten sollen vorläufig ganz eingestellt und im Frühjahr erst wieder aufgenommen werden.

Berlin, 23. August. Der stohlenarbeiterstreif gewinnt an Ausdehnung. Wie heute vormittag in
einer im Gewerkschaftshause stattgefundenen Bersammlung
der ausständigen Kohlenarbeiter befannt gegeben wurde,
wollen sich die an den Hafen- und Ausladeplätzen beschäftigten Akford-Arbeiter mit den Ausständigen solldarisch erklären. Dadurch würde die Löschung der Kohlenfrachten
eingestellt werden.

Bilbao, 24. Angust. Die Ausständigen versuchten, die Eisenbahnlinien zu zerstören. Die Zivilgardisten verhinderten dies jedoch. Es kam zu einem Zusammen erstoß, wobei zwei Ausständige getötet und drei verwundet wurden. Die aktiven Truppen sind bisher nicht in Tätigkeit getreten. Die Bermittlungsversuche, welche von den Behörden unternommen worden sind, sind gescheitert. Die Lage wird immer ernster.

Das Erdbeben in Südamerika.

Die "Nordd. Allg. Ztg." schreibt: In den amtlichen Meldungen von Balparaiso wird leider bestätigt, daß die Stadt durch das Erdbeben fast vollständig zeritört wurde Auch das deutsche Generalkonsulat und sein Archiv sind zerstört. Bom Personal wurde niemand verletzt. Uebrigens sind die Deutschen durch Brand und Plünderung sehr gefährdet. Auf Wunsch der Deutschen, den der Generalkonsul an den Geschäftsträger in Santiago gelangen ließ, ist im Einvernehmen mit den chilenischen Behörden der Kreuzer "Falke" gebeten worden, sich durch Entsendung von Mannschaften an dem Schutze von Leben und Sigentum der Reichsangehörigen in Balparaiso zu beteiligen.

Nachrichten aus Lima zufolge befindet sich unter den in Balparaiso Umgekommenen der bekannte Kapitalist und Politifer Frederico Barella. In Lima herrscht Besorgnis, weil keine Zufuhren von Lebensmitteln aus Chile eintreffen, da die heimische Produktion für den Bedarf der Stadt nicht

Rach einem Bericht aus 2 i m a ch e wird unfere gestrige Radricht bestätigt, daß biefer Ort mit allen um. liegenden Dörfern vollftandig gerftort morben ift. Sunderte von Leichen liegen unbeerdigt umber, ba feine Arbeitsfräfte au finden find. 200 Leichen waren bis gum 20. ds. beerdigt worden. Die Kirchen, das Hofpital, das Arbeitshaus und die Regierungsgebäude liegen in Trümmern. Die Bevölferung von Limache bat dringend um Militar, um gegen Blünderer einichreiten gu fonnen. Der Stadtrat erklärte, daß die Wiederherftellung der Gifenbahn mindestens einen Monat in Anspruch nehmen werde. Die Manenkaferne in Limache ftilirgte ein; 2 Diffigiere murben bon den Eriimmern erichlagen. In Cantiago und in anderen Orten famen infolge des Erdbebens Balle von Geistesftörung bor. Ein Bauer, der gang in Rot gefleidet war, lief am Montag durch die Strafen Cantiagos; er erflarte, Gottes Cobn gu fein und prophezeite ben Untergang der Belt. Die Boligei bermochte nur mit Miche, den Ungludlichen ben Sanden des erregten Bolles gu entreigen.

Die Bewohner von Balparaiso sind in der Nehrzahl fe i ne s weg s nieder gedrückt, sondern in guter Stimmung. Die Behörden lassen auf den Straßen Fleisch verteilen. Bon Santiago gingen ganze Berpslegungszüge nach Balparaiso ab, konnten jedoch nicht durchkommen. Der Dampser Seni ging nach Talahuano ab, um Lebensmittel zu holen. Das Redaktionsgebäude des Mercurio, ein fünsstödiges Bauwerk, blieb fast unbeschädigt. Die Zeitung ist das einzige Blatt, das jeht täglich erscheint. Es wird allgemein angenommen, daß das Erdbeben von Balparaiso schwerter war, als das von San Francisco, aber Schähungen des Berlustes an Leben und Eigentum sind vorläusig verfrüht.

In Concepcion, Jquique und Antofagasta wurde bas Erd. beben nicht ichwer empfunden.

Ein merkwirdiger Fall sei noch aus Santiago berichtet, Am 20. August wurde dort die Bevölkerung, die sich erklärlicherweise in höchster Erregung befand, am Abend durch die Nachricht sast in Berzweislung gebracht, daß das amerikaniiche Observatorium für die Nacht eine furcht bare Katastrophe "angekündigt" habe. Die Bewohner der Stadt schliesen infolgebessen auf den offenen Plähen. Der Alarm war durch den Bericht hervorgerusen worden, daß auf dem amerikanischen Observatorium dan Cerro eine schwarze Jahne gehist worden sei unter gleichzeitigem Ziehen der Sirene. Eine derartige Wahnahme war für den Fall ernster Gesahr borgesehen worden. Die Polizei hatte diese Nachricht, die sich als falsch herausstellte, selbst verbreitet.

(Telegramme.)

Balparaijo, 24. August. Die Behörden zwingen die Einwohner, sich an den Aufräumungsarbeiten zu beteiligen. Die Berweißung der weißung der Weicht bereits bemerkbar und es werden augenblidlich de Anstrengungen gemacht, den Ausbruch einer Epidemie zu verhindern. Die Bevölkerung ist in den letzen 48 Stunden ruhiger geworden, obgleich noch leichte Erdstöße verspürt werden. Die Eisenbahn- und Telegraphenlinien sind teilweise wieder hergestellt.

Newhork, 24. August. Nach telegraphischen Melbungen aus Balparaifo und geftern zum erften Male feit dem Erdbeben einige Weschäfte geöffnet worden. Ebenso ift die Telegraphen- und Telephonverbindung in Santiago wieber bergeftellt, beren Benutung vorläufig indeffen ausschließlich von der Regierung beansprucht wird. Das Bollamt wurde gestern eröffnet, der Bost- und Eisenbahnverkebr wieder aufgenommen. Die größte Schwierigfeit bietet die Beerdigung der Leichen, weil die Friedhöfe gerftort find. Es ift eine Bewegung im Gange jur Gründung einer Gefellichaft gur Beichaffung ber nötigen Mittel für ben Bieberaufbau ber Stadt, die noch immer ohne Beleuchtung ift. Mus, allen Teilen der Brobing treffen Lebensmittel und Geld ein. Das über bie Stadt verhängte Standrecht murbe noch nicht aufgehoben. Um 6 Uhr abends muß jeber Stragenberfebr aufhören. Die Regierung bat bisber gur Unterftugung ber Rotleidenden 4 Millionen bewilligt.

London, 24. August. Wie aus Balparaiso telegraphiert wird, wiederholen sich dort die tragischen Szenen, die nach dem Erdbeben in San Francisco beobachtet wurden. In der ganzen Stadt wüten die Kenersbrünste. In der Umgebung Balparaisos fand man ungeheure gähnende Erdspalten. Das gesamte Mandvalviertel ist vollkommen zerstört. Die Banken und Boll-Lagerhäuser sind unbeschädigt. Die Hospitäler, Theater und Kirchen sind eingefallen mit Ausnahme der Kirche Espiritu Santo. Man schätzt den Schaden in der Stadt seht auf 40 Millionen Dollar. In Lacna und Arica sanden vorgestern nacht weitere Erdstöße statt.

Hamburg, 24. August. Die Firma Frederif Suth erhielt solgendes Telegramm aus Balparaiso: Die Gefahr ist anscheinend vor über. Die Stadt ist von der Plazza Victoria an nach Osten einschließlich der Avenida Brazil vollständig zerstört. Die Handelsstadt litt weniger. Ein weiteres Telegramm meldet, daß das Erdbeben dem Orte Concepcion nichts geschadet hat.



Die Stadt Berlin als Erbin. Das am 11. Juni b. I. 384 Salensee verstorbene Fräulein Emilie Menke hat die Stadt Berlin als Universalerbin eingesetzt. Der Magistrat hat dies Bermächtnis angenommen. Der gesamte Rachlaß, der nach Angaben des Testamentsvollstreders 200—300 000 A. betragen soll, ist mit einigen Legaten usw. belastet. U. a. sollen 26 000 K der Tierschubstiftung deutscher Lehrer und 20 000 A. Berliner armen Einwohnern überwiesen werden. Die Zinsen des Bermächtnisse sollen zu laufenden Unterstützungen für hilfsbedürstige Einwohner Berlins berwandt werden.

Der Lotterie-Schwindler Hischer, über bessen Berhaftung bereits aus Damburg gemelbet wurde, war nur vorgeschaben. Der eigentliche Indaber war der Lotterie-Kollesteur Laages in Lübed, ber nach Kopenhagen entstoben ist. Für viesen sind den letzten Tagen Bostanweisungen im Betrage von 19000 L von der Bost an eine Damburger Bank überwiesen und jeht popsizeilich beschlagnahmt worden.

Brandunglud. Man meldet aus Stragburg, 25. August: In dem benachbarten Schiltigheim goft die Schwägerin bes Rellermeisters Wach Petroleum ins Jeuer. Dabei explodierte die Kanne und die Fran stand sosort in hellen Flammen, Sie ersitt schwere Brandwunden, denen sie unter schredlichen Schmerzen nach einer Stunde erlag.

Die Ferienstrassammer in München verurteilte einen 15jährigen Sonntagsschüler, der sich wiederholt an Schulmäden
vergangen hatte, zu 14 Tagen Gesängnis, obwohl der als Sadverständige vernommene Phychiater ihn als beschränkt und
als in Aretinismus versallen bezeichnet hatte. Der Staatsaswalt erklärte, auf Grund dieses Gutachtens die Anklage nicht
mehr aufrecht zu erhalten. Das Gericht schloß sich aber dem
Gutachten bes gleichfalls als Sachverständigen vernommenen
Pfarrers des Jungen an.

Banit in einem Kinematographentheater. In der Sommerfrische Kostenblatt bei Teplig ereignete sich bei der Borsiellung in einem elektrischen Theater ein schwerer Unglücksfall. Bei der Borsührung eines Kinematographen singen die Kleider eines Mädchens, das ihn bediente, Feuer. Es entstand eine Panit. Das Bublitum spürzte in wilder Flucht dem Ausgange zu. In dem Gedränge erlitten sast sämtliche Besucher, ungefähr 150 Personen, leichtere ober schwerere Berlegungen.

Opfer ber Berge. Man melbet aus Innebrud, 23. August: Bon ber Schluberfpige fturgte ein Brofeffor aus Bapern ab und murbe ichmer berlett. Der Rame bes Berunglidten ift noch

Erbbeben in Irland. In Rorb-Donegal an ber Rorbmeftfufte Irlands fand geftern nadmittag ein Erbbeben ftatt. Die Banbe ber Daufer sitterten, Jenfter flirrten und Geichirr tiel berab. Das Dorf Carrigart mar bas Bentrum ber Ericutterung, bie große Aufregung verurfachte.

Blutige Rirdweih. Gin Telegramm melbet aus St. 3ngbert, 24 Auguft: Bei ber Rirdmeib in Schnaptach fam es gu einer Golagerei, bei ber Meffer und Revolber eine Rolle iptelten und bie ichliehlich in einen Strafentampf ausartete. Debrere Berjonen erlitten Berlegungen. Gin Mann ift bereits ge-



Hus der Umgegend.

e. Biebrich, 23. August. Unter bem Borfin bes herrn Brof. Dr. Bed fand gestern eine Stabtverorbnetensigung, fatt, in welcher 22 Mitglieder jugegen maren. Bom Dagiftrat maren für ben beurlaubten herrn Oberburgermeifter Bogt herr Dr. Schleicher und bie herren Magiftratsmitglieber 2. Beigeordneter Tropp, Beh. Rommergienrat B. Doderhoff und Ctabt. baurat Thiel erichienen. Die Tagebordnung verzeichnete 12 Bunfte, Die wie folgt erlebigt murben: Babl eines Ditgliebes in Die Grundsteuer-Rommiffion. Auf Borichlag bes Bablausichuffes murbe herr Rufermeifter Jafob Bohrman gemablt und bie Babl pon ber Berjammlung genehmigt. Cobann murbe gur Bahl bes Borftandes ber nen eingerichteten ftabt. Spartaffe gefchritgen, Es murben gemablt Serr Stadtverorbneter und Brofurift Breundlich und Raufmann S. Steinbauer, als beren Stellver-treter Berr Stadto. Jafob Bagner und Stadto. Frang Schneiberbon. In die alle brei Jahre wieber neu gu mablenbe Gintommensteuer-Boreinichogungs-Kommission wurden die bis-berigen Mitglieder die herren h. geibt, 3oh. Binfler, Frang Rruft und Georg Kraus, und als beren Stellvertreter die herren Landwirt Ug. Coneiber, Revifionsrat Julius Thon, Raufmonn Jojeph Clouth und Raufmann Beinrich Schmelber teils wieber. und teils neugewählt. Dann murbe bie Bahl gur Goul. beputation borgenommen und nach breifahriger Tatigleit ble Derren Direftor Bettelhaujer, Dr. B. Ferd, Ralle, Karl Duder-bof, Reftor Michaelis, Frip Rimmel, Raufmann A. Kapferer, Hofrat Dr. Lewalter und Reftor Groffy wiebergewählt. Gegen Die Bahl bes 2. Beigeordneten herrn Tropp jum 2. ftellvertretenben Borfigenben bes Gemerbegerichts hatte bas Rollegium nichts einzumenden. Gobann wird die Abanderung ber Grundfeuerordnung bon ber Berfammlung babin genehmigt, bag bie Steuerpflicht ber Steuererbobung binfichtlich neuerbauter Bebande nicht mehr wie bisher nach Ablauf bes Ralenberjahres, ionbern nunmehr nach Ablauf bes Ralenbervierteljahres beginnt, in welchem ber Reubau bewohnbar ober benugbar ge-worden ober bie Berbefferung vollendet ift. Auf Grund eines Beiuches bes Bereins "Bolfsmohl" murben bem Berein bie Bebubren für baupolizeiliche Prüfung und Robbau-Abnahme im Betrage von 300 A erlaffen. Ferner wird bas Abfommen awiiden ber Stadtgemeinde und ber 2Bme. Friedrich Rimmel betr. Abtretung einer 22 am. großen Grundftudeflache an ber Wiesbabenerftraße gutgebeißen, indem fich bie 28we. Rimmel bereit erflärt bat, die besagte 22 am. große Glache für 600 K an bie Stadt abgutreten, Die Bwe, Rimmel ift weiter noch bereit, gu ben Trottoirherstellungetoften, Die 500 A. betragen, 200 A gu gablen, jobag ihr fomit bar 400 A gufallen. Weiter werben vom Rollegium die Mittel gur Errichtung einer Rechtsaustunftsftelle im Betrage bon 400 & pro Jahr genehmigt. Wie befannt fein burfte, beabfichtigt bie Ctabtvermaltung bom 1. Ottober ab bier eine Rechtsberatungs- und Rechtsaustunftsftelle ins geben treten gu laffen. Mustunftserteilungen follen wochentlich einmal ftatifinden und entweder Raume des Rathaufes ober die Lefe-halle hierfur ausersehen werden. Als Leiter bieses Instituts wird herr 1. Beigeordneter Dr. Schleicher in Borichlag gebracht. Die einmaligen herftellungstoften ber Rellerraume bes Bemeinbehaufes in ber Bleichftrage bon ca. 80 K merben genehmigt. Alls weiterer Buntt ber Tagesorbnung ift ber Bertrag, ber f. St. mit herrn Wilh. Laur gu Wiesbaben abgeschloffen, babin gu ergangen, bag ber Berfauf bes alten Schulbaufes an ber Schiersteinerftrage nicht auf bie Gheleute Laux gemeinschaftlich, londern nur auf bie Chefrau Laur allein gu ichreiben ift. Unter Mitteilung gelangt bem Rollegium gur Renntnis, bag bie Ueber-wölbung ober Ueberbrudung ber Mosbach in ber neu angelegten Babnhofftrage ftattfinden foll mit einem Roftenbetrag bon 12000 A - Die Genehmigung gur Benfionierung bes Berrn Stabtrechners Baumgartel gum 15, Oftober b. 3. wurde in gebeimer Sigung ausgesprochen.

+ Dotheim, 22. Auguft. In ber heutigen Gemeinberatsfigung gelangten unter anderem folgende Sachen gur Berhandlung: Rachdem die Angelegenheit mit der Erbanung eines neuen ebangel. Pforrhauses soweit gedieben ift, foll nunmehr der erforderliche Blat an der Schwalbacherstraße, wozu die Berhandlungen mit den in Betracht tommenden Grundbefibern gepflogen find, angefauft werden. Gur die neu gu besethende Wegewarterftelle liegen fechs Bewerbungsgefuche bor. Rach längerer E.orterung wird die Stelle dem Friedrich Bilbelm Schnell übertragen. Bei der Berfteigerung des der Gemeinde gehörigen Baufes Reugaffe Rr. 51 ift ber Tüncher Friedrich Groß mit 6660 M Lettbietender geblieben. Der Maurer Carl Thoma hat auch nachgesucht, das bier in Betracht tommende Bohnhaus mit feinem in der Rirchgaffe belegenen gu bertaufden. Unter den obwaltenden Berhaltniffen wird nach eingehender Berhandlung dem Groß der Buichlag erteilt. Rachbem ber jum Silfsfeldbuter gemablte Bbil. 3af. Rrieger bom Landrat bestätigt worden ift, gelangt ber Anftellungebertrag gur Unterschrift. Bu einer Gingabe ber Girma R. und F. Merfelbach wegen Erwerbung eines Gelandestreifens aus der Baldftrage gur Bergrößerung ihres Fabrifgelandes wird beichloffen, vorerft noch einen Glucht.

ы

je.

1

В

K

и

T-

-

113

linienplan für das fragliche Gebiet festzulegen. Gine am Montag abgehaltene Guterperfteigerung der 30hann Friedrich Bintermeber Erben mar bon über 100 Steig. liebhabern besucht. Die Gebote gingen bis gur dreifachen Tage. Der Ertrag war etwa 90 000 M von 13 Morgen Land. Bor 10 Jahren ware noch nicht ber zehnte Teil gelöft worden.

De. Blorsheim, 23. August. Nachsten Montag wird bier ber "berfprochene ober verlobte" Tag, an welchem steis viele Frembe bierber tommen, jum 240. Daie geseiert. — Seute nachmittag brach in bem benachbarten Ruffelsheim Fener aus, woburch 2 Wohnhaufer, 3 Scheunen und Stallungen eingeafchert murben.

a. Laufenfelben, 22. Muguit. Das Talerterbefeft bat mit heutigem Tage fein Enbe erreicht und ift wieber Ruhe im Orte felbft, wie auch im Rathause und in ber Schule, mo bas Geft ftattfand, eingetreten. Im gangen verlief bas Seft, abge-feben bon einigen Auswudzien, in üblicher Weife. - Die Landleute haben die Rornernte fomeit beenbet und find jest mit bem Daben bes Safers beichaftigt. Die Erntearbeiten haben fich durch das naffe Wetter Ende voriger Woche febr verzögert. - Eine Angahl Bandwirte bat eine Dampfbreichmafdine angelauft, welche bereits in Tatigfeit getreten ift. - Die biefigen Megger haben jest auch einen Breisaufichlag im Bleifc eintreten laffen. Das Bfund Suppenfleifch toftet jest 78 d - Mit Montag, 8. September, beginnt wieder ber Unterricht in ber Gewerbeschule. — Bei ber beute im hiefigen Rathause ab-gehaltenen gerichtlichen Immobilien-Berfteigerung bes herrn Anton Bhil. Daas blieb Derr Bauer aus Rettert mit 1700 & Einzigbietenber.

Sb. Mus Rheinheffen, 23. August. Die Goweineguch. ter ber Proving Rheinheffen haben einen Ring gebilbet, um die Schweinefleischpreife auf ibrer jegigen Sobe gu erhalten. Jebes Mitglieb verpflichtet fich bei einer Ronventionalftrafe von 1000 A fur jeben Gall Schweine nicht unter 56 & Lebenbgewicht ober 80 & Schlachtgewicht abzugeben. Bfarrer Roch in Ber ft abt, ber befannte Bienenguchter, fiel beim Obfipfluden von einem Baum und brach ein Bein. Gin eintretender Bunbfigreframpf machte bem Leben bes Berletten ein Enbe. - In' Lange borf murbe bie Frau bes Bimmermeifters Bauich beim Melfen bon einer ausichlagenben Stub fo ichwer gegen ben Unterleib geichlagen, bag fie fofort tot gufammenfiel. - Die Bitme bes Burgermeiftere Derg aus Groß . Bieberau, welche bie Beidafte ber Spartaffe faft felbitanbig geführt hatte, ift in bem Moment verhaftet morben, ale fie mit Gahrfarten nach Amerita verfeben, abreifen wollte. Bor furger Beit murben Unregelmäßigfeiten anläglich einer Brufung ber Sparfaffe feftgeftellt.

8. Rieberheimbach, 23. August. Seute nachmittog gegen 1 Uhr brach in bem Saufe bes Anton Aremer bier Gener aus, bas fich mit rafenber Schnelligfeit über bas gange Unwefen ausbehnte und in ben aufgespeicherten Futtervorraten reicheRahrung fanb. Gine Reibe ber Rachbarhaufer ftanb in Gefahr, bom Gener ergriffen au werben. Die hiefige Bflichtfeuerwehr mar dnell gur Stelle. Es gelang ben vereinten Anftrengungen berfelben, bas Feuer auf feinen Berb gu beschranten. Der ent-

standene Schaden ift durch Bersicherung gebedt.

n. Brandach, 23. Aug. Der Birteberein von Lahnstein und Umgegend machte gestern mittels Extraschiff einen Ausstug nach Remagen. Der Ausstug nahm vom herrlichsten Wetter begünstigt einen schönen Berlauf und wird den Teilnehmern noch recht lange in Erinnerung bleiben. - Um eine Strafe reicher ift unfere Stadt geworben. Die neue Strafe füblich vom Charlottenstift bat nun ben Namen "Charlotten-ftraße" erbalten. — Im Sotel "Rheinischer Sof" findet am nächsten Sonntag wiederum ein großes Gartenkonzert statt, ausgeführt bom biefigen Mufitverein. - Bu einer Schla-gerei fam es an einem ber letten Abende amifchen einem Megger und einem Bahnarbeiter, wobei letterer nicht unerhebliche Berletungen bavontrug, fobag er infolgebeffen einige Tage arbeitsunfahig war. - Die hiefige Deggervereinigung beichlot in einer gestern abend abgehaltenen Sitzung, ben Breis für Rinbfleifc bon 72 & auf 78 & ju erhoben. Diefes Borgeben wird mit den immer noch fteigenben Biehpreifen motiviert. Diefe Bleifchteuerung burfte ben minberbemittelten Arbeiter- und Beamtenftand am allermeiften treffen. - heute fant bier an mehreren Stellen eine polizeiliche Milchfontrolle ftatt. Wie berlautet, war die Mild burchichnittlich gut, wenigstens find feine Beanftanbungen borgetommen. - Die Schützengefellicaft wirb am nadften Conntag bas gelegentlich bes Schutenfeites begonnene Breisschiegen fortiegen. Am Conntag, ben 2. Cept., wirb Schluß bes Schiegens fein, an welchem Tage auch bie Preisverteilung ftattfinben wirb.

* Rieberlahnftein, 23. Mug. Errettet bom ficeren Tobe bes Extrintens hat gestern nachmittag gegen 6 Uhr herr Steuerfefretar Rlein ben 3 Jahre alten Jungen bes Meggers Joj. Bebr von bier. Der Rieine batte in ber Rabe bes Landratsamtes an ber Lahn gespielt und war ins tiefe Baffer ge-Berr Rlein, welcher gufallig bornberging, gemabrte eiraien. mas, bas er anfänglich für eine Tierleiche ober abnliches bielt. Rochbem er aber erfannt, bag es ein menichlicher Rorper war, ging er furg entichloffen in bas naffe Element, um biejem fein Opfer gu entreigen. Es ift biefe errettenbe Eat Berrn Riein um fo höber anguichlagen, ba er bes Schwimmens gang. lich untundig ift, ibm aber bewußt war, bag bas Baffer an ber betreffenben Stelle fehr tief ift. — heute fruh wurben bie Rleiber bes Gifenbahnbeamten E. aus Els an ber Lahn lin ber Rabe ber Schleuse gefunben. Derfelbe ift bis jent noch nicht auf feinem Boften, aber auch nicht gu Saufe eingetroffen,

* Sadenburg, 28. Auguft. Um heutigen Fruchtmarft ftellten fich bie Breife wie folgt: Rorn pro Malter (450 Bfb.) 33 und 36 A. Safer pro Etr. 4,50 A. Rartoffeln pro Etr. 3,80



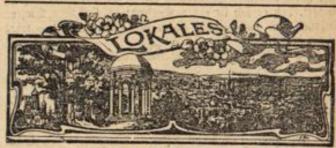
Kunit, kiteratur und Wissenschaft,

Walhalla-Cheater.

Donnerstag, ben 23. Auguft 1906. "Die luftige Witwe", Derette bon Biftor Loon und Leo Stein. Mufit von

Bor einem ausverfauften und hochft animierten Saufe brachte herr Dir. Rothmann mit feinem trefflichen En-femble eine ungemein flotte Erftauffuhrung bes jungften "Ope-

retten-Schlagers ber Saifon" - "Die luftige Bitme", Die Rovitat verfehlte auch bier ihre in Berlin icon mir hunberten bon Bieberholungen erprobte Birfung nicht und barfte mit ihrer Bugfraft genügen, um bem Balballatheater bis jum 1. Geptember allabenblich ein bolles Saus ju machen. Rach bem etwas trodenen erften Aft bringt es bie Sandlung ber Operette im zweiten Aft gu luftig pointierten Ggenen und Situationen, die ber Romponift mit feinen beften Ginfallen ausftattet. Sier wurde jede Rummer ba capo berlangt und ber Beifall am Altfolug nahm gerabesu fturmifden Charafter an. Das Sauptverbienft um die gundende Biebergabe erwarb fich Gri Grete Mener (vom Frankfurter Opernhauje) als Sanna Glavari burch ein überaus vornehm-feiches Spiel und funftlerijd geichmadvollen Gefang, fowie in allererfter Binie Berr Rofen als Graf Danilo burch eine gerabegn bon Temperament fpruhende Berforperung biefes baloftarrigen Schwerenoters. Berrn Rojens Spiellaune ift unberfiechlich und feine Gicherheit in ber Bubrung ber Ggene berbient boppelte Anerfennung einer fo chwierigen und unter besonders brangvollen Umstanben gelöften Aufgabe gegenüber: blieben gur Ginftubierung ber Operette boch nur 8 Tage mit täglichen anberweitigen Borftellungen, jo bag bie Sauptprobe - nachts ftattfinden mußte nach ber "iconen Belena" am Mittwoch. Das Lob für bie hier bewiefene Arbeitsluft und Arbeitsfraft mag an biefer Stelle gleich auf bas gange Enjemble ausgebehnt werben: es war wirflich eine Leiftung! herrn Kopellmeifter Bilienfelb gebührt ein Sauptanteil an ber Lojung, joweit es bie mufitalifche, herrn Dir. Roth. mann felbft, foweit es bie fgenifche Leitung anbelangt. Um bie übrigen Sauptrollen mochten fich berbient Grl. Darrling und herr Rabier, die als Balencienne und Ropillon die bubichen ihrischen und sentimentalen Rummern ber Dufit gu marmer und ftimmungsvoller Biebergabe brachten. herr Billert ließ feine in ber fnidebeinigen Diplomatie bes Baron Mirto etwas eingeschrantte und gehemmte Romit nach Kraften fpielen. Bon ben "Schlagern" ber Operette feien ermabnt, bas von Grl. Meper empfindungsvoll gefungene reisvolle Lieb vom Balbmagdlein, ferner bas burch ichneibigen Marichrhptmus wirtenbe Mannerfextett "Ja die Beiber" und bie von Frl. Meper und herrn Rofen mit bestechenber Laune vorgetragenen Dueitnummern "bom bummen Reiter", "Spiel- und Tangigene" und "Bau-ber ber Sauslichleit". - Die Borftellung wird bei ben Bieberbolungen mobl noch an Gluß gewinnen; bie Baufe nach bem smeiten Uft mußte bei ber Unbebeutenbheit bes britten auf ein Minimum leichranft werben: ber beute in ihr verfertigte mubfame Aufbau auf der Biline fur bas "Cabaret" ift weber bubich noch fohnend. Much einige gar ju Inollige Ausbrude in ber Grifettenbeichreibung bie bieberen Mjegus (Berr Ellen) follten boch unterbrudt werden. - Jebenfalls barf man Berrn Rothmann und feinen tuchtigen Rraften nach ber luftigen Bitme gu einem ihrer beften Erfolge gratulieren.



* Biesbaben, ben 24. Auguft 1906.

Der neue Bauptbahnhof.

Benn die Personenzüge den Bahnhof in Biesbaden verlaffen haben oder dort anlangen, so kann man sicher sein, bağ fich das Gejprach der Fremden und oft auch der heimiichen Fahrgafte um den neuen Sauptbahnhof dreht. Die Bemerkungen, die man da bernimmt, find fich meift gleich. Man hört immer dieselben Redensarten, deren wir im wesentlichen drei unterscheiden, je nach der Heimat der Reisenden. "Ach, das ift der neue Bahnhof von Wiesbaden, der scheint recht hubich zu werden", fo fagen die weit berkommenden Rurgafte. "Ree, der Frankfurter ift doch größer und schöner", so oder ähnlich fagen die Frankfurter und jene, die zeigen wollen, daß fie icon in der Belt herumgefommen find. "Die werden auch beuer nicht mehr fertig", so fagt die dritte Gruppe, das find, wie jedermann ohne weiteres erraten wird, die Wiesbadener.

Ber von den Dreien hat Recht? Bielleicht alle, jedenfalls aber der Wiesbadener. Der neue Bahnhof wird wir f. lich in diefem Sabre nicht mehr in Betrieb gefest werden. Allerdings hofft man in der Gijenbahnverwaltung und in der Baufeitung mit den Sauptarbeiten um Reujahr fertig gu fein. Letteres wird auch tatfaclich möglich fein, wenn nicht unvorhergesehene Schwierigfeiten eintreten. Bu biefen wurde man die Bitterung gablen muffen. Es geht darum das allgemeine Beftreben dabin, den gangen Bau bis jum Spatherbft unter Dach ju bringen. Mus diefem Grunde wird an dem Mauerwerf täglich bis Mitternacht gearbeitet, wobei die eleftrijchen Bogen. lampen das nötige Licht fpenden. An dem Gefamtbaue find derzeit fiber 300 Perfonen beichäftigt. Infoweit find die Musfichten ja gunftig, benn ber Sauptbau fteht ichon mehr oder minder fertig da, fodag es fich nur mehr um die einfachen Geitenbauten handelt.

Einen außerst langfamen Fortidritt macht die Berftellung der Chienenhalle, die jest eine Länge von mehr als 160 Meter aufweift. Gie foll befanntlich uriprünglich nur für eine Lange bon ca. 100 Meter geplant gemejen fein, morüber aber, abnlich wie über die gededte Salle am Taunus. bahnhofe gespottelt wurde, die gerade hinreicht, daß bei Regenwetter die — Lofomotive nicht naß wird. Es wurde barum ipater beichloffen, die Salle um 66 Meter gu berlängern. Die Bahnhofshalle in Mainz ift natürlich auch jest noch länger, was fich aus vertebretechnischen Ermagungen erklart, da Maing ein Durchgangsbahnhof ift. In Biesbaden haben wir, wie in Franffurt, einen Gad. bahnhof bor und. Die Sallen fonnen beshalb fürger fein, dafür muß die Bahl der Schienengleife eine größere fein. Co munden in unferem neuen Saubtbahnhofe gehn Schienenpaare, mabrend den Mainger Babnhof nur feche durch. gieben. Gine Conderheit, wodurch fich ber neue Bahnhof unferes Biffens von allen deutschen Babnhöfen untericheidet, ift die außerordentliche Tieflegung der Bleife, die es ermöglicht, daß der Boden der Bagenflaffen in gleicher Sohe mit den Bahnfteigen gu fteben

fommt. Man braucht alfo in Biesbaden nicht erft vom Baggon ein, amei ober brei Treppen beruntergufteigen, um auf den Berron gu fommen. Das hat auch den Borteil, daß die Rranfen direft in den Bagen beforbert werden fonnen.

25. Anguft 1906.

Berhältnismäßig am weitesten vorgeschrit. ten ift die Berftellung der Innenraume im Saupt. trafte des Bahnhofes. Co ift der Bartefaal (Birtichaft) sweiter Rlaffe nabezu völlig fertiggestellt und ber Wartefaal britter Rlaffe wird es ebenfalls in Balbe fein. Ueberfcriften in goldenen Bettern zeigen dem ankommenden Bublifum den Eingang in die Birtschaften. Beide Bartefale find febr bell und mit einfachen, aber hubich gemalten Genstern versehen. Die Wirtschaft zweiter Klasse ist in weiß und gold gehalten. Bon der Dede hängen vier Lüster berab, durch die der Saal eleftrisch beleuchtet wird. lleberhaupt foll im ganzen Bahnhofe nur elektrisches Licht zur Berwendung fommen. Ginen Bartefaal erfter Rlaffe wird der Bahnhof - nach den unserem Berichterstatter gugegangenen Informationen - nicht erhalten. wüßten auch feinen Raum bierfür, Bir erwähnen bies übrigens nur, weil ein hiefiges Blatt auch von der Errichtung eines Bartefaales erfter Rlaffe geiprochen bat, mit der Motivierung, daß in unferer Stadt die meiften Sahrfarten erfter Rlaffe gefauft wurden. — Durchwandert man die Rifolasftraße, die in Rurge völlig fertiggeftellt fein wird, und langt man bor dem Babnhof an, jo bat man zur Rechten, unter der breiten Ruppel, ben Bartejaal dritter Rlaffe, in dem Mittelbau den Bartefaal zweiter Rlaffe und links, unter dem hoben Turme, die Empfangshalle, die die Raffenichalter ufw. enthalten wird. In dem rechten Seitenbau, anschließend an den Bartefaal dritter Rlaffe, wird in recht bequemer Beife das Poftamt untergebracht werden, mabrend der linke Seitenbau die Dienftraume und die Boligeiwachtstube aufnehmen wird.

Ift der Bahnhof fertig, dann wird er immerbin gu den Schmudkästchen unscrer Stadt gahlen. Schon jest bietet die Borderfaffade des Babnhofes durch das fertiggestellte Dach einen hübschen Anblid, mabrend man früher bei ihrer Ansicht stets an eine obe, rote Gefängnismauer erinnert wurde. Die Goldverzierungen an den Fenfteröffnungen etc. werden jenen Eindruck noch mehr verwischen. — Bor der Sauptfront des Bahnhofes wird fich eine fleine Gartenanlage ausbehnen, an der ichon jest gearbeitet wird. Gie wird den Restaurationsgarten der Babnhofswirtschaft enthalten, der in den Sommermonaten von den Gaften lebhaft begrüßt werden wird. Auch der Fremde wird bei feiner Unfunft durch das ihm umgebende Grün unwillfürlich daran erinnert, daß er fich in einer Rurftadt befindet. Diefer Eindrud wird noch erhöht durch die Sauptstraße - wir

meinen die Difolasftraße.

Bum Schluffe möchten wir noch ermahnen, daß bie Wartefale (Wirtschaften), wie bisher und wie in Frankfurt, dem Bublifum ohne Löfung einer Bahnfteigfarte guganglich fein werden, was beispielsweise in Mainz, Koblenz, Köln, Mannheim etc. nicht möglich ist.

* Berfonalien. Unläglich feines Uebertritts in ben Rubeftanb murbe Berr Regierungefefretar Bhilipp Solftein L jum Rechnungerat ernannt. herr Solftein bat 39 Dienftiabre hinter fich. Er war lange Jahre Begirfsvorfteber und Bai-fenratsmitglieb. Bulept befleibete er bas Amt eines Mitglie-bes ber Einfommen-Beranlogungstommiffion, Begen Kranthrit mußte er bor 2 Jahren bavon gurudtreten.

* Schweigerifches Roufulat. Derr Friedrich Bilbelm Con u . fter-Rabl ift gum fdmeigerifden Ronful fur bie Brobing Seffen-Raffau, Die Rheinprobing und bas Großbergogtum Seffen mit bem Amtofige in Franffurt a. DR. ernannt worben.

* 3m Sanbeleregifter wurde eingetragen: Gebriber 9t i tel, Maschinenziegelei Igstabt. Als perfonlich baftenbe Gesellichaf-ter find 1. Biegeleibefiger Wilhelm Rigel, 2. ftub. hermann Ripel, 3. Chemiter Albert Ripel, familich ju Bierftabt, eingetragen worben. Die Gefellichaft bat am 24. Darg 1906 begon-

nen. Zobesfall. Gin formliches Ginfieblerleben führte in ben letten Jahren die Barkftraße 40 wohnende ledige Baroneffe Elffa Dirdnid b. Dolmfelb, eine geborene Kopenhagerin. Ihre Leiche wird nach Dudernbroof bei Riel überführt.

-e. Bom Erftidungstob gerettet. Geftern nachmittag 53 Uhr ertonte in Biebrich & e u er larm. Die Bewohner eilten auf die Strafe und die freiwillige Feuerwehr nach ihrem Geräteschuppen am Rathaus, wo fie ihre Geräte gur Abfahrt nach der Brandstätte bereit hielten. Gleich waren auch zwei Gespanne zur Stelle. Im eiligsten Tempo gings nach der vom Polizeiamt gemeldeten Brandftätte "Lugemburger Sof", eine Gaftwirtichaft in der Rheinftraße. Eliidlicherweise waren die Bewohner des Saufes des Feuers Berr geworden. Es bandelte fich, wie man erfahren fonnte, um ein fleines Feuer im Reller bes Saufes, welches burch unvorsichtiges Santieren mit Feuerzeug feitens eines Jungen zustande gekommen sein soll. Dieser konnte noch mit knapper Not von dem Erstidungstot geret. tet werden. Er batte fich in seiner Angst im Reller verstedt und wurde noch im letten Augenblid aus dem mit Rauch angefüllten Reller gezogen, wo alte Riften mit Strob und fonftigem Badmaterial brannten. Die Feuerwehr tonnte unberrichteter Beise ihre Geräte unbenutt unter Dach bringen. — Bon anderer Seite wird uns dazu gemeldet: Durch Spielen mit Fenerzeug ftedte geftern nachmittag der bjährige Cohn der Familie Gebaftian in Biebrich, welcher fich im Reller berftedte, eine Matrate und Sprung. rahmen in Brand. Leute im Saufe vermigten ben Rnaben, der fich durch Burufe, wie: "Mutter, bilf mir, fonft erftide ich" etc. bemerkbar machte. Sogleich fprangen zwei bebergte Männer in den Reller, mußten aber wieder gurud, weil ihnen Rauch und Qualm in folder Menge guftromte, daß fie feine Luft mehr hatten. Run magte es ber Arbeiter Otto Schulgeaus Biesbaben. Er ging mit eigener Lebensgefahr in den Reller und fand ben Anaben in einem verichloffenen Raume gufammengefauert bor. Schulze brach die Titre auf und brachte fo den Anaben in bewußtlofem Buftande aus dem Reller. Ginige Dinuten fpater mare ber Rnabe erftidt. Großer Schaben ift weiter nicht entstanden

* Der Raifer im Taunus. Die Untunft bes Raifers in Cronberg erfolgt Camstog nachmittag um 5 Uhr, Die Abreife nach Berlin Conntag abend 9 Uhr 45 Din.

* Bur Truppenichan in Mainz wird uns aus Mombach gemelbet: Mus Aniah bes Raiferbejuches find geftern Mannichaften bes in Rafiel liegenden Btonierbatgillons unter Leitung eines Offigiers bamit beichaftigt, am jogenannten Mullermalb-den, unweit ber Gaftellichen Baggonfabrit, ein bubiches Belt für ben Raifer bergurichten, in welchem er nach Berlaffen bes Sofguges bei bem gwifchen Maing und Gonfenbeim gelegenen Babnwarterbaufe gu Bierbe fieigt. Alle Wege und Jufubrftra-Ben wurden on biefem Blage besonders ausgebeffert. Bon bem Belt aus begibt fich ber Ratfer nach bem großen Canbe, wo fofort die militarifden Uebungen beginnen. In Mombach und Moing wurde geftern bereits mit ber Schmudung ber Strafen, bje der Raifer paffiert, begonnen. Deute nachmittag trifft ber Großbergog von Seffen bereits in Mombach ein, um ber Gaftellichen Waggonfabrit, die surgeit ca. 1200 Arbeiter beichaftigt, einen Besuch abzustatten. Der Großberzog wird hierbei einen hochelegenten Salonwagen besichtigen, den die weithin bekannte Firma neu fertiggestellt bat. Die Jabrif hat bereits Festschmud

angelegt. Gehabe um Burft und Gehinten. In einer Deggerei in ber Schwalbacherftraße geriet gestern abend um 11 Uhr bie Rauchertammer in Brand, wobei Schinfen und Burft verbrannten. Die berbeigerufene Feuerwehr tonnte balb wieber

** Beim Absteigen berungindt. heute vormittag 9,45 Uhr rief man bie Sanitatsmache an bie Ede ber Albrecht- und Oranienstrage. Dort hatte fich ber 16jabrige Taglohner Bulentin D. ben rechten Gug berftaucht, Er tam ins ftabt. Rran-Icuhaus.

D. Auf feinen Weifteszuftand unterfincht wird ber Rellner Clauter aus Mongernheim bei Maing, ber befanntlich bie 28jährige Tochter bes Militärarresthausberwalters Soffmann in Mains auf ber Straße erschossen bat. Clauter wurde zu einer swöchigen Untersuchung in die Universitätsklinik nach Gießen verbracht. Er wird banach in bieser Schwurgerichtsjessen nicht zur Aburteilung gelangen. D. Diebisches Dienstmädchen, Die Glise Burkardt, in

Biesbaden wohnhaft, hatte in Maing am 18. Juni in ber Bohnung eines Offigiers eine golbene Tajdenuhr gestohlen. Sie murbe bon ber Mainger Straffammer gu 5 Monaten Befangnis

berurteilt.

* Bum Bauhandwerferftreif. Bon ber Streiffommiffion geht uns folgende Zuschrift zu: "In Rr. 196 Ibres Blattes wird unter Streif der Bauhandwerfer geschrieben, daß in Biebrich bei bem Bauunternehmer Bilh. Berghöuser vor der Arbeits-niederlegung 42 & pro Stunde bezahlt wurden. Rach Angabe ber dort beschäftigten Bauhissarbeiter beitrug jedoch der Lohn nur 38 &, mabrend in Biesbaben ber "Großftabtlohn" nur 36 & beträgt. Auf Grund folder gezahlten Lohne ein Urteil gu bifben, ob die Forberungen gerecht seien, überlassen wir ber offentlichen Meinung.

g. Den Arbeitstollegen bestohlen. Borgestern abend entwendeten zwei bei einem Juhrunternehmer in Weifenbeim erft feit furger Beit bebienftete Knechte ibrem Rollegen 20 A Darauf gingen fie in mehrere Wirtschaften und gechten. Der Beftob lene, welcher ben Berluft fofort bemertte, ließ biefelben gleich verhaften. 12 A. wurden noch bei ihnen vorgefunden. Die Diebe find geftern noch nach Wie 8baben überführt worden. Giner ber Rumpane wurde übrigens noch wegen anderer Delifte fted-

brieflich berfolgt.

g. Bom eigenen Guhrmerf überfahren. Geftern mittag 1/41 Uhr wurde in Getsenheim Berr Jafob Batider bon feinem Buhrwert überfahren. Derfelbe hatte Effengestein bon ber Grube bei Mariental auf die Station Geisenheim ju bringen. Unterwegs glitt er aus und fam unter bie Raber gu liegen. Die-felben gingen ihm über bie Schulter. Er murbe nicht unerheblich

berlett. * Butertrennung haben vereinbart: Die Cheleute Bereiter Baul Schallen bach und Mathilbe, geb. Katthage, ju Bies. baben, die Cheleute Laufmann Balter Lindemann und Anna, Margarethe, geb. Schramm, ju Biebrich, Die Gheleute Ro-lonialwarenhandler Ulrich Rabler und Glifabeth, geb. Schmitt bier, Die Cheleute, Schreinermeister Beter Schletche : und Anna, geb. Reifenscheibt zu Biebrich a. Rb., die Eheleute Hotelier Chriftian Biegler und Dermine, geb. Rubhard zu Wiesbaben, die Eheleute Ingenieur Carl Ottnad und Barbara, geb. Kabrmbacher zu Wiesbaben, die Eheleute Schlossen, geb. Kabrmbacher zu Wiesbaben, die Eheleute Schlossen, Julius Kammerer und Luffe, geb. Raifer, zu Biebrich a. Rh. und die Eheleute Brivatier Georg Fischer und Karoline, geb, Balbes, ju Biesbaben.

o Stedbrieflich verfolgt wird feitens ber hiefigen Staaisanwaltichaft Sanbelsmann Subert Robert Coleiffer, ge-boren am 5. Oftober 1865 in Lobenich, Breis Erfeleng, Ueber ibn ift bie Untersuchungehaft wegen verbatenen Gludsfpiels ver-

* Anbenten an bie Taufenbjahrfeier ber Stabt Beilburg. Pourger Lagolati') in Weilburg eine Gerie (9 Stud) Unfichtstarten von bem aufgeführten Beftipiel "Das Teftament ber Stabt Beilburg" erichienen, Die Rarten find recht gut getroffen und burften wegen bes billigen Breifes von 50 & viele Liebhaber finden. - In bemfelben Berlag ericeint in ben nachsten Tagen bas Fest album fiber bie Taufenbjahrfeierlichkeiten. Breis 80 &

* Sonntagefahrfarien. Renerbings find Zweifel laut ge-worben, ob nach ber Reform ber beutichen Berionen- und Bepadtarife bie Conntagefahrtarten gu ben bisberigen Breifen weiter ausgegeben werben follen ober ob etwa nach Berab-fepung ber Einbeitspreife fur bie Gingelfahrt auch Ermäßigungen für Conntagsfarten in Ausficht genommen find. Solde Rweifel icheinen, wie eine Berliner offigiofe Mitteilung ausführt, nach ber im bergangenen Jahre bem Landeseisen-bahnrat vorgelegten Dentschrift ausgeschloffen. In biefer Dentfdrift ift ausbrudlich erflart, daß die Breife ber Conntagefarten, wie die anderen Musnahmefarten in ihrer jegigen Sobe

auch nach ber Reform beibehalten werben follen. * Es wird gebremft! Die "Babagogifche Beitung" fest bie Lifte ber Gemeinden, benen bon ber Regierung auf Grund bes befannten Erlaffes bes Rultusminifters eine Erhöbung ber Bebrergebalter abgeichlagen murbe, fort. Darauf befindet fich u. a. auch hornau im Taunus. Dort batten bie beiben Lehrer im Januar biefes Jahres um Erbobung ibres Grundgebalts von 1100 auf 1200 A nachgefucht und erflart, für biefe Bulage borlaufig bie notwendig werbenbe britte Bebrerftelle mitberfeben gu wollen, bis ein britter Lebrer befinitib angeftellt murbe. Diefem Untrage ftimmte bie Gemeinbevertrefung gu unb erhöhte bas Grundgehalt auf 1200 A Die Regierung bat ben Beichluß ber Gemeinbebertretung beanstanbet und ihr aufgegeben, über bas Grundgehalt bebingungslos zu beschliegen, was jest auch geschab, indem bie Gemeindevertreter mit 6 gegen 4 Stimmen beichloffen, bas Grundgehalt wieber auf 1100 & berabgujegen.

* Schwurgericht. Bum Borfigenben bes Schwurgerichts für bie britte Schwurgerichtsperiobe 1906 wurde herr Bandge-richts Direftor 2 o f en ernannt. Die Auslofung ber Ge-ichworenen erfolgt am Mittwoch, ben 29. August, pormittags 10 Uhr, im Schwurgerichtefaale. Die erfte Schwurgerichtsverband

lung wird am Montag, ben 24. September, ftattfinden.
* Bum Bierfrieg. Der Berein ber Gaftwirte bes Obertaunustreifes beichloß geftern, fich ber Frantfurter Refolution anguidließen und bon gestern ab einen allgemeinen Aufichlag bon 1 & eintreten gu laffen.

g. Reblausberbe. In ber Gemarfung Rieber-Sammerftein Mittelrhein, in ber Rabe von Leutesborf, ift bas Borbanbenfein eines zweiten Reblausberbes feftgeftellt morben. Der Berd befindet fich in der Lage Rerbichstal.

* Denn ich bin groß und bu bift flein. Gin in Maing mobnendes Madden war feit einiger Beit mit einem Buchhalter verlobt. Die Sodgett follte in aller Rurge tattfinden. Das Madden hatte aber viel unter ben Redereien einer Freundinnen gu leiben, ba es eine große frattliche Ericheinung, ber Brautigam aber flein und unansehnlich ift. Das Ende mar, bag bas Mabden bie Ringe unter Sinweis ber ungleichen Geftalten que rudfandte und die Berlobung aufhob. Der junge Mann nahm fich bies fo gu herzen, bag er, ohne feine Stellung gefündigt zu haben, sofort abreifte.

* Sittlichkeitsbergeben. Die Mainzer Ariminalpolizei ber-

baftete vorgeftern wegen Sittlichfeitevergeben einen Bijahrigen

Rellner aus Biesbaben.

* Gleftrigitatewert Lahmener u. Co. Das biefige Inftallationebureau der Firma Sahmeper u. Co. wird bom 1. Oftober b. 3. ab von herrn Ingenieur Danfohn unter ber Firma: Eleftrigitäts-Gejellicaft Biesbaden Ludwig Sanfobn u. Co. G.

m. b. S. weitergeführt. * Bur bie gufammenftellbaren Sahricheinhefte Joll bie Bultigleitsbauer verlängert werben; sie beträgt jest bei Ressen von 600 bis 2000 Kilometer 45 Tage, bei längeren Reisen (bis 3000 Kilometer) 60 Tage und barüber hinaus 90 Tage. Diese Friften reichen nicht mehr aus, feit bie Einbeziehung langer, überfeeischer Schiffsverbindungen in ben Bereinsreiseberfehr eine außerordentliche Erweiterung bes Gebietes ber Sabricheinbeste bewirtt bat. Die Zurudlegung dieser großen Streden innerhalb ber jegigen höchten Gultigkeitsbauer von 90 Tagen ist ben meisten Reisenben taum möglich; aus bem Grunde baben bie betreffenben Schiffsgefellichaften ihren Rudfahrfarten eine großere Gelfungebauer, jum Teil bis ju gwolf Monaten beigelegt, Die erheblich furgere Gultigleitsbauer ber gabriceinbeite benunt alfo gemiffermaßen die Entwidelung des Bereinsreifeverfehrs. Um bem entgegenguwirfen, hat der Ausschuß für Angelegenheiten bes Berjonenverfehre beichioffen, bie bochft gulaffige Geltung bauer ber gabricheinhefte auf 120 Tage zu erhöben und auch bie übrigen Entfernungsgrengen hinaufzuruden. Danach wurden die Fahrscheinheste bei Meisen bis zu 3000 Kilometer 60 Tage, bis zu 5000 Kilometer 90 Tage und für weitere Entsernungen 120 Tage Geltung haben. Mit biesem Antrage wird sich ber Berein beutscher Eisenbartwaltungen in seiner am 4. f. M. in Wien ftattfinbenben Berfammlung beichaftigen.

* Der bentiche Weinbauperein balt am 8., 9, und 10. Gebtember in Bernfastel-Cues a. d. Mosel seine 22. Generalber-sammlung ab. Berbunden ift damit eine große Weinprobe.

* Strafenfperrung. Die Sauptfabrbahn ber Rheinftrage von ber Schwalbacherftrage bis gur Ringfirche murbe sweds Derfiellung von Aleinpflafterung auf die Dauer ber Arbeit für ben Juhrvertehr ftredenweise gesperrt. Babrend biefer Sper-rung muffen die Juhrwerte die füblich gelegene Vorgartenftrage

benutien. Raiferparabe in Mning. Anläglich der Truppenicau in Maing wird die Biebrich-Mainger Dampfichiffahrt August Balbmann bormittags von 8 Ihr ab, einen ununterbrochenen Dienft gu gewöhnlichen Breifen bis gum Rheintor unterhalten, welches bem Barabefelb und ber Gingugsftrafe nachft gelegen ift. Bir machen auf biefe gunftige Fabrgelegenheit aufmertfam.

* Sonnenberg, 24. August. Beim Gesangswettstreit trug ber 10jabrige Anabe August Spieg von bier bos Schilb bee Mannergesangvereins "Frobfinn"-Debberubeim. Am Conntag ift nun bom Berein bem Snaben ale Beichent eine filberne Remontoiruhr mit Widmung jugegangen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Morig Schafer; für ben abrigen rebaftionellen Teil: Bernharb Rloging: für Inferate und Gefchaftliches: Carl Roftel, famtlich gu Biesbaben.

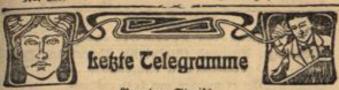
Deffentlicher Wetterdienft. Dienftftelle Beilburg (Landwirtfchaftsichule). Borandfichtliche Bitterung

für bie Beit bom Abend bes 25. Auguft bis jum Abend bes 96, Auguft! Beranderliche Bind., veranderliche Bewolfung, fiellenweile Gewitter, Temperatur nachts fühler, tags marmer als am Bortage.

Das Fortidreiten ber Mageu-Dormfatarthe ber Gange linge wird am boften burch Ernahrung ber Rinder mit Rufeles Rindermebl, in Baffer gelod;, ohn- Buiah von Mid, verbindert. Aufetes Rindermehl bietet ben Darmtrantheitserregern einen ichlechten Rahrboben bar, bring: baburch bie Grungsvorgange im Darme gum Stifftund und befchrant jomit die Krantbeit. Außerdem ift Aufeted Rinbermed aber auch ein ausgezeichneres, fricht verbaulides Rabrungemittel, welches vermöge feines reichen Gehaltes an Rabritoffen febr gut gur ausichieff-lichen Ernahrung ber Ganglinge bienen tann, Erfrantie Rinber erhalten baber im Aufetes. Deble feloft beim Fortlaffen ber Mid eine volltommen genugenbe Rabrung. Gar an Magen. Darmtatarrben leibenbe Rinber toche man 1 Egibffel Rufetes Debt mit 1 Liter Baffer 25 Minuten und gibt ihnen babon alle 2 Stunden, joviel fie trinfen wollen,

> 365 Würfel von Hausens Kasseler Hafer-Kakao

genügen, um I Jahr lang ein kräftiges, wohlschmeckendes und doch billiges Frühstück zu bereiten, das namentlich für Schulkinder, insbesondere für blutarme, bleichsächtige u. schwächliche Kinder tausendfach ärztlich empfohlen wird, Hausens Kasseler Hafer-Kakao ist nur ocht in blauen Kartons à 1 Mk. niemals lose.



25. August 1906.

Bon ben Streife.

Stettin, 24. Auguft. Der hiefige Safenarbeiterberband bat gestern abend beichloffen, wegen Lohndifferengen in den Musit and zu treten, der beute fruh beginnen foll.

Rurnberg, 24. August. Geftern abend tam es bier in ber Regensburgeritrage bor der Automobilfabrif Union, deren Arbeiter fich im Musftand befinden, gu großen Mus. idreitungen, fodag die Boligei folieglich mit ber blanten Baffe einschreiten mußte.

Bilbao, 23. August. Seute tam es auf ber Grube Montegni ju einem Sandgemenge, in dem mehrere Berfonen Berletungen erlitten. Babireiche Berhaftungen wurden borgenommen. Der Arbeiterflub wurde gefchloffen.

Der Tripolis-3wifdenfall erlebigt.

Paris, 24. Auguft. Dem "Matin" gufolge fann ber frangofiid.turfiide Smiidenfall betreffend die Dafe Djanet im Sinterlande von Tripolis als erle. digt angeseben werden. Die Pforte hat nach einem Telegramm aus Konftantinepel den Befehl erteilt, daß die türfifchen Truppen, falls fie die Dafe bereits bezogen batten, biefelbe verlaffen, falls fie fich noch auf bem Marfch bortbin befänden, nach einer der nachsten tripolitanischen Städte guriidzufehren. Die Bforte habe gleichzeitig den Bunich ausgedriidt, mit Franfreich noch weiter über die Grenaberhaltniffe in Tripolis zu verhandeln.

Unardifter

Paris, 24. Auguft. In Marfeille wurden gelegentlich einer polizeilichen Durchsuchung in einer Beinichente, in welcher fich die italienischen Anarchiften au berfammeln pflegen, 3 Beichnungen borgefunden, welche fich allem Anfcein nach auf die Berftellung von Bom ben begieben. Der Birt namens Bianca wurde berhaftet. Die Gattin bes Birtes behauptet, daß die Beichnungen Stidmufter darftellen, welche der Anarchift Dangello Bincento für ibre Lochter angefertigt habe. Die Bolizei glaubt, daß Dangello Bincento der eigentliche Anftifter des gegen den Prafibenten Fallieres geplanten Anfchlages fei.

Berhaftung eines ruffifden Staatbrats.

Breft, 24. Auguft. Die Polizei verhaftete den rusischen Staatsrat Greger unter dem Berdacht, der Gräfin Rodeller in ihrem Schloffe, wo er mit feiner Gemablin gu Gafte weilte, einen Ring im Werte von 50 000 France entwendet gu haben. Man fand den Ring in dem Reisefad Gregers, ber übrigens entichieden feine Unichuld beteuert.

Branbunglud.

Tonlon, 23. Auguft. Bei einer beftigen Feuersbrunft, Die in den hiefigen Fichtenwaldungen ausgebrochen war, famen drei Soldaten in den Flammen um und feche werben vermißt, mehrere erlitten Berlegungen.

Die Lage in Ruglanb.

Selfingfore, 24. Auguft. Auf der Infel Uttere murde von Strandmächtern ein großes Lager Gewehre und Munition entbedt und beichlagnahmt. Un bem Gutermagazin der Eisenbahnstation Mafaby wurde eine Sendung bon für die Bürgermehr bestimmter Gewehre geftohlen,

Warichan, 24. August. Der Generalgouverneur verfligte, daß bon nun ab alle Berfonen, die Warfchau per Bahn, gu Schiff oder gu Fuß befuchen, einer ftrengen Revifion sowohl ihrer Berson als auch ihrer Legitimationsbabiere unterzogen werden follen. - Geftern fand ein argt. liches Concilium beim General Stalon ftatt, weil der ibn behandelnde Argt ein Geschwürleiden an ber linken Ropfhalfte festgestellt hatte.

Gerbifches.

Belgrab, 24. Auguft. Swifden bem ferbifden Mintfterpräfidenten und dem Minister des Innern fam es im letten Minifterrat wegen ber merfwürdigen Saltung bes Brafidenten gur Frage ber Ranonenlieferung gu erregten Auseinandersesungen. Der Minifter des Innern lagte: 3d fann Dich nicht mehr auf meinem Ruden tragen, folange Du Dich nicht rein gewaschen haft. Rannft Du das aber nicht, dann gebe!

Die Revolution auf Cuba.

Retobort, 24. August. Man berichtet aus Buenos. Mires: Gerüchtweise verlautet, ber ameritanische Staatsfefretar Root habe bei feiner Abfahrt in Babia Blanca in Gegenwart bes argentinischen Ministers bes Meugeren er-Hart, Die Bereinigten Staaten feien enbichloffen, Cuba gu anneftieren, falls ein foldes Gejuch an die Union-Regierung geftellt merbe.

Habanna, 24. August. Die Revolution nimmt wieder gu. Man glaubt aber, bag es ber Regierung gelingen werbe, die Bewegung ohne eine Intervention der Union-Regierung ju unterdruden. Die Berbindungen gwiichen Babanna und den Pläten Santa Clara und Cardenas find unterbrochen. Biele Blatter treten für die Errichtung emer Dittatur ein.

Sabanna, 24. August. Die biefige Regierung bat die Regierung ber Bereinigten Staaten um Lieferung von acht Schnellfeuergeich üben erfucht, die, bon ameritani. ichen Artilleriften bedient, bei der Niederwerfung des Aufftandes mitwirfen follen.

Das Erbbeben in Gubamerita.

Cantiago, 24. August. Die Aufraumungsarbeiten fcreiten fcnell vorwarts. Es ift festgestellt worden, daß mindeftens 8000 Gebaude niedergeriffen werden muffen, ba fie einzufturgen droben. Die Gemeindebehörden haben die Berfaufspreise für die Lebensmittel festgesett, um Bu berhindern, daß die Sandler die Lage ausbeuten. Die Gemeindebehörden werden felber ben Bleischvertauf übernehmen. Der Bahnbetrieb muß noch unterbleiben, weil es an Roblen fehlt.

Balparaifo, 24. Auguft. Bon 40 Angestellten ber Telegraphenbeamten find 38 umgefommen. Beim Ginfturg eines Saufes befand fich die Frau eines Generals auf dem Balton, bon welchem fie auf die Strafe berabfturgte. Bab. rend fie berwundet dalag, wurden ihr bon Leichen fcandern Finger und Ohrläppchen abgefchnitten, um die baran befindlichen Juwelen zu rauben. In bedenklichem Buftande wurde die Frau des Generals fpater an Bord eines im Safen befindlichen Rriegsschiffes gebracht.

Newport, 24. Anguft. Rach Melbungen aus Balparaifo ging dort jest ein fchwerer Regen nieder, durch welchen die herrschende Not noch verschlimmert wird.

Deffentliche Berfteigerung. Camstag ben 25. Anguft, nachmittags 3 Uhr, werben in bem Pfandlofale Kirchanse 23, babier : 1 Bett, 8 verfc. Schränle, 2 Sofas, 6 Sesiel. 1 Spiegel, 600 versch. Flaschen Wein u. f. m. gegen bare Zahlung dffentlich zwangsweise verfteigert.

Biestaden, ben 24. August 1906.

Habermann, Gerichtsvollzieber,
Schierkeinerstraße 24. 7364

Freibanf.

Samstag, moracus 7 Hbr, minderwertiges Pleiselt einer Rab (40 Pf.), einer Rub (85 Pf.), zweier Schweine (rob) ju (55 Pf.), getochtes Schweinefteifch (40 Pf.)

Bieberverfaufern (Fleifchanblern, Dengern, Burftbereitern, Birten und Lofigebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifc verboten. Ctabt. Echlachthof. Bermaltung.

Bekannimachung.

Montag ben 27. Muguft er., bormittage bon 9-12 Uhr und nachmittage bon 3-6 Uhr und ebtf. bie folgenube

Tage ju berfeiben Beit, werden in bem Saufe Morinftrage 44, babier die gefamte Lateneinrichtung bestehend aus:

2 Thelen, 2 Barenfdranten, 4 Barenrealen, 1 Schanfenflergeftell, Parzellan., Gias- und Bappbofen, Ansftellgiafer und
-Kaften, 8 Bagen mit Gewichten, 1 Gaslaber, 1 Stehleiter, 1 Schilb, fowie bie vorbanbenen Drogenwaren als: Die. Gorten Schie, fonde bie bordandenen Progenbaren aus! Die Sotten Trees, Lede und Farben, tredeue, Del- und Giftsarbe, Hinsel, Berdandussie, Inhalterapparate, Glastöhren, Sprigen u. Trichter, biv, Gummiartifel. Argneigtafer, Sadweine und Punschessen, Schwämme, Seile, Nerzen, Sommersproffencesine, Barfum, Daar-und Barte Bomade, Kopf- und Mundwasser, Udbelpolitür, Stoff-und Darbichubsarbe, Goldbronze, Schuhersme, Gaalwachs, Fenfler-

gegen bare Babling öffentlich gwangeweife verfteigert. Die Berfteigerung finbet belimmt flatt.

Wiesbaden, ben 24. Muguft 1906.

Sabermann, Gerichtsvolliicher, Schierfteinerftrage 24.

Bekannimachung.

Camstag ben 25. Muguit er., mittage 12 116r beginnend, merben im Berfteigerungelofal Rirche gaffe 23 babier:

Quiter, Suspenfionen, Buglampen, Gasofen, Gasbabeofen, Bademannen, Bajdtijde, Radiatoren, engl. Alojetts zc. öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargahlung ber-

Berfteigerung vorausfichtlich bestimmt. Biesbaden, den 24. August 1906.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

16 Pfg. Abfallzucker Pfd. 16 Pfg.

riftall-Enumachjuder 10 Bis. Dtf. 1.90. 2.6 Spegialität: Fit. Abliner Gelfeguder. F. Schnab, Grabendraße 3. Mene Linfen 30 Dfg., nen. Grunkern Dfd . 30 Dfa.

Bekannimachung.

Cametag ben 25. August er., vormittags 10 Uhr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 30 bier : 1 Bartie Ginwidelpapier, 1 Bartie beb. Bapierbentel ohne Firma;

bieran anichliegent um 11 Hor im Saufe Gobenftr. 14: 1 Dampffeffel mit Armatur, 9000 Bierffafden mit

Batentverichlug; ferner um 12 Ithr im Saufe Bleichftrafe 5 fier: 2 Buffete, 2 Sofas, 1 Gebretar, 2 Rleiderichrante, 2 Schreibtifde, 1 Bertifow, 3 Rahmafdinen, 1 Rommode, 1 Baichfommode, 1 Bohrmaichine, 1 Schleifftein mit Geftell, 1 fl. Banfambos, 1 Blechichere, 1 fupf. Gasbadeofen, 1 Meifingampel, 1 eleftrifde Bugfrone, 1 Bufter, 1 Buglampe, 1 Bademanne, Tifche, Spiegel u. a. m.

Porfftrage 14.

öffentlich meiftbietend zwangemeife gegen Bargablung. Lousdorfer, Gerichisvollzieher, National and the letter and the latest and the letter and the lett

Uusgabestellen

,Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtoblatt ber Stadt Wissbauen. Monatlider Abounementspreis 50 H

Eine Extragebühr bei ben Filialen wird nicht erhoben.

Grobenummern werben auf Bunfch einige Toge gratio perabfolat

Mblerftrage - Ede Dirfcgraben bei M. Souler, Coloniajmaarenbanblung.

Ablerstraße 23 bei Schott, Kolonialmaarenhandlung. Ablerstraße 55 — bei M üller, Colonialwaarenhandlung. Albrechtstraße 3, bei Krießing, Rolonialwaarenhandlung, Albrechtstraße 25, bei Roth Rolonialwaarenhandlung.

Bismarfring 8, bei Jelbe, Rolonialwaarenhandlung. Bertramftraße, Ede Zimmermannstraße bei 3. B. Baufa Rolonialwaarenhandlung.

Bleichftrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Ouber, Colonials magrenhandlung. Bleichstraße 20 - bei G cherf, Colonialwoorenhandlung.

Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Freb, Colonial waarenhandlung.

Goetheftrage Ede Dranienftrage Liefer, Colonialmaaren-Handlung.

Safengarten, bei Gichhorn, Mainger Lanbftrage. Belenenftrage 16 - bei M. Ronnenmacher, Colonialmaarenhandlung. Bellmunbftrone - Ede Bleichftrage bei 3. Ouber, Colonial-

waarenhandlung. Hirjdgraben 22 — bei Bierre, Schreibm. Sblg. Sirichgraben - Ede Ablerftrafy: bei A. Schuler, Colonial-

waarenhandlung. Jahnftrage 40 - bei 3. Frijchte, Colonialwaarenbanblung. Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonial-

waarenhandlung Lahuftrage Ede Bietenring, B. Ruppert, Rolonialwarenbandiung.

Legritraje - Ede Steingaffe bei Louis Loffler, Colonial. maarenbanblung. Andwigstraße 4 - bei 2B. Dien ft bach, Colonialmagrenbanblung

Mainzerlandftrage (Arbeiter-Rolonie) Schmibt, Mainzerlanbftraße 8 p. Mainger Lanbftrage 2 (für Safengarten) bei Gichborn

(Friedrichshalle) Morigirage 46 — Fuch 8, Colonialwaarenhandlung. Nerofrage Ede Onerstraße Michel, Papierhandlung. Nerofraße — Ede Röderstraße bei C. H. Walb, E

Rieberwalbstrage 11 - Rolonialwarenhanblung Raifer. Dranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaaren-

Duerftrage 3 - Ede Reroftrage, Dichel, Bapierhanblung. Ranenthalerftrage 11 bei B. Bengel Rolonialwaarenbanblung. Rauenthalerftraße 20 bei 2B. Laug Kolonialwaarenhandlung. Röberftrage 3, bei Befier, Rofonialwaarenbanblung.

Roberftrage 7 - bei S. Bboralsti, Colonialmagrenhandt. Maberftrafte - Ede Reroftrage bei C. S. Balb, Colonialwaarenhandlung. Saalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog.

Cebanplay 7., Ede Gebanftrage, bei &. Bog, Rolonialmaaren-

Schachtstraße 10, bei I. Köhler, Kolonialwaarenhandlung. Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwaarenhandlung. Schachtstraße 30 — bei Ehr. Beupelmann Wwe., Colonial-

Schwalbacherftrage 77 - bei Frl. Deing, Colonialmaarentblg. Sieingaffe 29 - bei Bilb. Raus, Colonialwaarenbanblung Steingaffe - Ede Lehrftrage bei Louis Boffler, Colonialmagrenhandlung. Mairamfrage 25, - Sou hmacher, Rolonialmarenbanbla,

Bebergaffe - Ede Caalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Worthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialmaarenbanblung.

Porfftrage 6 bei A. Oblemacher Rolonialwagrenbanblung. Bimmermanuftrafie - Ede Bertwaftrage bei 3. B. Bani d. Colonialwaarenbandlung.

Bietenring Ede Bahnftrage, B. Ruppert, Rolonialmerenbandlung.

Biebrich. Biesbabener Mace 72, Bubmig Sorn.



Rheinisch-Wests.

Sandels: und Schreib-Sehrauftalt. 38 Rheinstrasse 38. 🔀 Unterrichts Baftitut für Damen und herren.



Buchführung, Redpien, Daubeletorrefponbeng, Stenographie,

Mafdinen. und Edjöufdireiben.

Zag- und Abenbfurfe.

Prospekte kostenfrei.

Befauntmadung.

Der Fluchtlinienplan über die Stragen. und Baufluchtlinien ber Maingerftrage, an ber Rhein- bis Leifingftrage, hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichog, Bimmer Dr. 38a, innerhalb ber Dienftfrunden gu jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gejepes vom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranderung von Stragen ic., mit bem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen diejen Plan innerhalb einer präflusivichen Frift von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen find. Diese Frist beginnt mit dem 27. August und endigt mit

Ablauf des 24. Ceptember 1906.

Biesbaden, ben 24. Muguft 1906.

Der Magiftrat.

25. August 1906.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirde. Sonntag, ben 26. August (11. Sonntag nach Trinitatis). Frühgottesbienft für die Gemeinde 8,30 Ubr: herr hilfsprediger Muller. hauptgottesbienft 10 Ubr: herr Defan Bidel. (Mitwirtung bes

Rirdengefangvereins). Amtswode: herr Silfsprediger Muller. Berg tirche 26. August: 11. Sonntag nach Trinitatis. Frühgottesbienft für die Gemeinde 8.30 Ubr: herr Bitar haufe. haupt-gottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Grein. Umte woche: Taufen

und Trauungen: herr Bfarrer Gverling. Beerdigungen: herr Bfarrer 3m Gemeindehaus. Steingaffe 9, finden ftatt: Beben Sonntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Jungfrauenverein ber

Bergfirchengemeinde: Beben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrauen Berein. Beben Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr: Probe bes Evangel, Rirdengefangvereins.

Rentirchen gemein be. -- Ringtirche.
26. August. 11. Conntag nich Trimitatis.
Zugendgottesbienft 8.15 Uhr: herr Pfarrer Schloffer handtgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Lieber. (Rach ber Predigt Christen-febre). Abendgottesbient 5 Uhr: herr Pfarrer Rifch. Amis wo che: Taufen und Tromungen: herr Pfarrer Schloffer. Beerbigungen:

3m Gemeinbefaal Un ber Ringlirche 3 findet flatt: Mittmod nachm bon 3-6 Uhr: Arbeiteffunden bes Rabbereins.

Evangelisches Vereinschans, Blatterstraße 2.
Conntag, vorm. 11.30 Uhr: Sonntagsschule: Sountagsverein: Ferlen.
abends 81/, Uhr: Bersammlung für Jedermann (Bibeikande).
Jeden Donarestag, abends 81/, Uhr: Gemeinschäftsstrunde.
Ev. Mäuner- und Jünglings-Verein.
Conntag nachm. von 3 Uhr an: Geseilge Zusammentunit.
Montag, abends 8 libr: Stenographie. 9 Uhr: Männerchor u. Turnen.
Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibeikunde ber Jugendabreikung.
Mittmoch abends 8 Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Bibeibesprechstunde

ber alteren Abreilung.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bitherchor. 9 Uhr: Englisch.
Freitag, abends 8.30 Uhr: Bofaunencher.
Samstag, abends 9 Uhr: Gebetöstunde.
Die Bereinsraume find töglich geöffnet.
Jeder junge Mann ift berglich milltommen.

Rapelle Des Banlinenftifts. Sonntag, ben 26 Auguft, 11. Sonntag nach Trinitatis. Sauptgottesbienft fallt aus.

Ratholifche Rirche. 12. Sonntag nach Bfingften. — 26. Muguft 1906. Bfarrtirde gum bl. Bonifatius.

Di. Meffen 5,30, 6.30, Militärgottesbienft (Amt) 8, Kindergottes-bienft (bl. Meffe mit Predigt) 9, Dochamt mit Predigt 10, lepte bl. Beffe 11.30 Uhr.

Dadm. 2.15 Uhr Andacht (354). Un ben Wochentagen find die ul. Meffen 6, 6.35, 7.15 (7.10) und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr (Schulmeffe). Sametag 5 Ubr Galve.

Beichtgelegenheit : Samstag nachm. bon 5-7 und nach 8, fowie am Conntagmorgen von 5.30 Uhr an.

Maria.bilf.Rirde. Brutmeffe und Gelegenheit gur Beichte 6, zweite bl. Deffe mit Bredigt und bl. Rommunion ber Eritommunitanten 7.30, Rindergottesbienft

ind gl. Reffe mit Predigt) 8.46, Hochant mit Predigt 10 libr.
Nachm, 2.15 Uhr Rosentrang-Andacht. Abends d Uhr gestiftete Kreuzwegandacht für die armen Seelen, (345) tanach Segen.
An den Wochentagen find die beil. Vieffen um 7.15 und 9.15 Uhr.
7.15 Uhr Schumeffe und zwar Montag und Donnerstag für die Lehrstraßeichule, Dienstag und Freitag für die Caftellfroßeschile, Mittwoch und Samstag für die Seitefraßeschile.
Samstag nachmittag d Uhr Salve, 5.—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit
auf Beiche.

28 aifenhau stapelle, Blatterfrage 5. Montag, 6.80 Hhr bi.

Altfatholifche Rirche, Schwalbacherftrage, Countag ben 26. August, vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt, Evangel.-Untherifcher Gottesbienst. Abelbeidfrage 23.

Countag, ben 26. Auguft (11. Countag nach Trinitatis), nachmittags 4 Uhr: Predigtgotteebienft. Danach Chriftenlebre. Grang. Rirchen-Bottesbienfte ber Methobiften

Greedrichftrage 36, hinterbaus.
Sonntag ben 26. Auguft, vormittags 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Gountagsichule. Abends 8.15 Uhr: Predigt. Dienstag abends 8.30 Uhr: Bereinsflunde.
Onnerstag, abends 8.30 libr: Bereinsflunde. Brebiger Chr. Schwarg.

Deutsch-tathol. (freireligible) Gemeinde. Sonntag, ben 26. Auguft, vormittags 10 Uhr: Erbauung im Babifaale bes Mathaufes. Thema: Ellen Rens "Lebensglaube" III. Teil. Lieb: Nr. 65, Str. 1 u. 2, Str. 4 u. 5, Str. 6. Der Butritt ift fur Jedermann frei.

Brediger Belter, Bulowfirage 2. Babtiften-Gemeinde, im Babijaale bes Rathaufes. Sonntag, 26. Anguft, nachmittags 4 Uhr Bredigt. In Do & h e im, Rheinstaße ob, nachm. 8 Uhr: Sonntagofchule, abends

Prediger E. Rarbinsty.

Frankfurterstrasse 3.

Special Notice: No week-day Services this week.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Wobel=Alustrattungen!!

Schlatzimmer in Satin, Rugbaum. Raftern und Giden, ferner Buffets, Dimane mit und obne, Umban Bolftergarnituren, Trumeaus, Bertilows, Speifetifde, Stuble, Schreibtifche, 50 Rleiderschrante, Ruchenschrante, Bajch tommoden, Rachtichrante mit und obne Narmor. 7948 Moberne fomplette Rüchen finden Sie in reichter Answahl in nur erftflaffigen Qualitaten ju gang.

befonbers billigen Breifen bei

Joh. Weigand & Co., Bellrinfir. 20, Bart

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 25. August 1906, morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort, Choral: "Nun ruhen alle" Wälder" Ouverture comique Adagio aus der Sonato pathétique 3. Adagio aus der Sonato pathetique . L. v. Beethoven
4. Liebeslieder, Walzer . Joh. Strauss
5. Tor'ador et Andalouse aus "Bal costumé" A. Rubinstein
6. Potpourri aus "Figaros Hochzeit" . W. A. Mozart
7. Rasch in der Tat, Galopp Joh. Strauss

Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchester

nachm, 4 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. (nur bei geeigneter Witterung)

1. Ouverture zu "Turandot" . V. Lachner
2. Badinage, Konzertstück . V. Herbert
3. Von Gluck bis Wagner . A. Schreiner
4. Three Dances from Henry VIII . E. German
a) Morris Dance, b) Shepherds Dance,
c) Torch Dance.
5. Ouverture zu "Si j'étais Roi" . A. Adam
6. Scenes pittoresques, Suito . J. Massenet
I. Marche, II. Air de ballet, III. Angelus,
IV. Fête bobême

IV. Fête bohême Einzugsmarsch der Gladiatoren . . J. Fucik

Abends 8 Uhr: bei aufgehobenem Abonnement: Sommerfest:

Doppel - Konzert und grosser Ball Im Garten und in dem festilch dekoriertensaale.

Anzug: Premenade-Anzug.

Illumination des Kurgartens.

Von 8 -91/4 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn U60 AFFERNI Programm:

Onverture zu "Das Glöckehen des Eremiten" A. Maillart Rhapsodie Nr. 1
Phantasie aus Traviata
Cauzonetta für Streichorchester . . . E. Lalo G. Verdi R Hammer 5. Polonaise in E-dor
6. Air
7. Scenes napolitaines, Suite
a) La danse, b) La procession et l'improvisateur, c) La fête . F. Liszt

8. Du und Du, Waizer . . . J. Strauss Von 91/2-11 Uhr: Militär-Konzert. Etwa 9,80 Uhr:

Beginn des Balles. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Kurhaus-Abonnenten, Inhaber von Jahres-Fremdenkarten, Salsonkarten, sowie von Abonnementskarten für Hiesige, erhalten am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrass, gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mark.

Eintrittskarten für Nicht-Abonnenten: 3 Mark.

An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine

Karte nur eine Tageskarte. Rei ungeeigneter Witterung findet - um 8.30 Uhr beginnend nur grosser Ball statt.

Der Eintrittspreis bleibt derselbe. In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbet und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintritiskarten zum Sommerfeste bezw. Balle gestattet. Städlische Kurverwaltung.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1906.

TAUNUS-BAHN. (Abfahrt Taupus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellztige sind fett gedruckt. Abfahrt von Wiesbaden: 4,35, 5,36*, 6,15, 6,52, 7,15, 8,20, 8,35, 10,22 10,57, 12,0 , 12,33, 12,57, 2.15, 2,41, 3 20*, 3,51+4,02, 5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,10, 8,57*, 9,50, 10,06, 10,57.

Aukunft in Wiesbaden: 5,90*, 6,45, 7,45, 8,38, 9,09, 10,06, 10,58, 11,50, 1,14, 1,39, 2,11†, 2,40*, 3,10, 3,21, 3,58, 5,28 6,00, 6,39, 7,53, 8,47, 9,35, 9,43, 10,55, 11,48, 1,01.

* Von bezw. bis Kastel, † Direkt bis Homburg über Höchst. D Sehnellzug mit Durchgangswagen.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess, Ludwigs-Bahnhof. Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M. Abfahrt von Wiesbaden: 5,37, 8,03, 8,28, 10,28, 12,00, 2,53 4,54, 6,45, 8,48, 11,05.

Ankunft in Wiesbaden: 4,528, 5,22*, 6,068, 7,00, 7,50*, 9,58 12,36, 2,00, 4,32, 7,92, 8,35, 10,13, 10,58**.

** Nur Sonn- und Feiertags. § Nur Montags und am Werktag nach Feiertag und am 24. Mai, und 15. Juni.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,25 6,05, 7,07, 7,32, 7,50, 8,08 8,39, 9,52, 11,17, 11,42, 12,03, 12,17, 1,10, 1,32, 2,05, 2,48†, 2,58, 3,38, 4,07, 4,25, 4,50, 5,35, 6,12, 7,25, 7,40†, 8,20, 8,30†, 9,23, 9,55, 10,30, 11,10, 11,38D, 11,50, 12,45

Ankunft in Wiesbaden: 5,58, 6,08D, 6,30, 6,58, 7,23, 7,55 8,07, 9,15, 9,38, 10,40, 11,10, 11,41, 12,38, 1,05 1,20, 2,00, 2,33†, 2,59, 3,34, 3,48, 4,28, 4,37, 5,20 5,39, 6,33, 7,12, 7,38, 7,47*, 8,23†, 8,33, 9,10, 9,23†, 10,23, 11,33, 12,18, 12,40, 2,39.

* Ab 15. Juni. † Nur Samstags ab I. Juni. † Nur Sonntags und 24. Mai, 4. Juni und 14. Juni. D Schnellzug mit Durchgangswagen.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.) Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehn

Die Schnellzüge sind fett gedruckt,

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,02*, 8,50, 9,38 10,43,11,24, 12,46, 1.10D, 1188\$ 1,43*, 2,16**D, 2,25*\$ 2,45, 3,25†\$, 4,47**, 5,00, 5,44, 6,26†, 7,80, 8,89*, 10,32

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32
11,22, 11,37, 12.07**, 12,45, 1,35, 2,449\$, 3,80
3,46**D, 4,25*, 5,30×, 6,24, 6,56D, 7,25†, 8,18†† 8,275*, 8,36, 9,51††, 10,00†, 10,12, 11,075*, 11,20, 1,06,
* Von bezw. bis Rüdesheim.
§ Nur Sonn- u. Feiertags.
§§ Von bezw. bis Cestrich-Winkel nur Werktags.

Bis Assmannshausen.

†† Von Eltville. †† Ab bezw. an Taunusbahuhof. D Schnellzug mit Durchgangswagen. × Nur Samstags ab 1. Juni. Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1,-2, Klasse.

SCHWALBACHER-BAHN.

(Afahrt Rhein-Bahnhof).

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgekehrt.

kehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,03†, 7,07, 9,20, 11,17, 1,11§, 2,10*††, 2,25, 2,44*††, 3,17§§, 3,40\$††, 4,04, 5,55*, 5,3)§?, 6,20§?, 7,00\$, 7,21†?, 8,01, 8,22\$††, 11,00\$.

Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33§, 5,47§?, 6,43§, 7,42, 10,15, 12,29, 2,01§, 3,16*††, 4,34, 5,28*††, 6,07§§, 6,39*?, 7,32*††, 7,54§, 9,16§††, 9,33, 10,18*††, 10,50§.
† Nur Werktags bis Dotzheim.
§ Von bezw. bis Chausseelans.
§§ Von bezw. bis Chausseelans.
§§ Von bezw. bis Hohenstein.
†† Nur Senn- u. Feiertags.
?? Montags und Werktags nach Feiertags.
? Nur Werktags.

Empfehlenswerte Ansflugspunfte.

Alte Abolishohe bei Biebrich Bafthaus jum Moler, Bierftadt. Gafthaus gur Burg Grauenftein. Refraurant Brenner, Uhlerborn bei Maing. Refraurant und Gaalban "Burggraf", Baldftrage. Domane Abamstal. Refranrant Germania, Platterftrage. Reganrant Gartenfeld, Rieberwalluf. Bafthaus jum herrngarten, Fraunftein. Baithaus jur iconen Musficht, Rauenthal. Batthaus jur icionen Auspicht, Renentigal.
Reftaurant Sinkelhaus, Auringen.
Gafthaus "dur Eiche" (Ratskeller), Dogheim.
Georg Feb "zum Sirich", Dogheim.
"Bur schönen Aussicht".
Bur Subertushütte, Golbsteinthal.
Heftaurant Rostermähle, vor Clarenthal. Reftaurant Gronenburg. Restaurant Raifer Aboli, Connenberg. Rellerstopf, Aussichtsthurm und Restaurant, Restaurant Ririch Mains. Liebfrauenplay. Restaurant Betersau, Biebrich-Kaftel. "Rheined". Reftaurant "Bum Rhein, Sof", Bingen. Saalbau gur Role, Bierftabt. Raffauer Sof, Connenberg. Reftaurant jum Beibergarten, Sochheim. Stidelmuble gwifden Connenberg und Rambach. Echläferstopf, Aussichtsturm und Restauration, Mingerhalle, Rauenthal Reftaurant Taunus, Biebrich. Gasthaus zum Zannus, Rambach. Reftaurant jum Tivoli, Gdierftein. Bilhelmshohe bei Connenberg. Refigurant Balbluft, Rambach. Reftaurant Walbinft. Platterftraße. Refranrant Balbhanschen. Balbreftaurant "jur Rrimm", Gonjenheim 3. Dains.

Sommerfrischen, Kurorte etc.

Luftfurort Bahnhols Connenberg. Chauficehans, Sotel, Luftfurort und Restauration, Gifenbahn-Botel, Riebernhaufen. Sohenwald, Georgenborn b. Schlangenbad. Luftfurori und Benfion Oftermann, Braunfels a. Labn. Sotel Rheinischer Sof, Bingen a. Rh. Luftfurort Canbersmuble, Dichelbach (Raffau). Billa Canitas, Riebernhaufen. Commerfrifde Riebernhaufen. Luftfurort Tannenburg amifchen ber Gifernen Sanb und Sabn (Tgunus). Luftfurort Balbfrieben, Beben i. I. Balfmubltal.

Telegraphischer Coursbericht

Luftfurort Tenne i. I., Bahuftation Ibftein ober Camberg.

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK. S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

ANTERNA CONTRACTOR	Frankfurter Berliner
SERVICE THE PROPERTY OF THE PR	Anfangs-Curse:
	Vom 24. Aug. 1906.
Oester, Credit-Action	210 —
Disconto-Commandit-Anth	183.10
Berliner Handelsgesellschaft	169.—
Dresdner Bank	
Deutsche Bank	238
Darmstädter Bank	139.20
Oesterr. Staatsbahn	143,50
Lombarden	33.10
Harpener	919.95
Gelsenkirchener ! !	
Bochumer	296,50
Bochumer	245.50
Packetfahrt	
Nordd, Lloyd	162.—

Nachtrag.

Wohnungen etc.

2 gim, n. Ruche, auf 1. Oft. Deanergaffe 8, Dib., 1. St., auf 1. Oft. zu verm. Raberes Maueraaffe 11. 7830

23 (Ranfarben Bobnung) jum 1. Oft. ju bermieten Dopheimer-froge 26, Dilb., 4. r. 7812

Bubwight. 16, 2 Bim, u. Ruge auf L. Dit. u. 1 eing Bim.

Domerberg 14, Sth., 1 Sint., 1 Rude u. Reder p. gl. ober 7356 1. Dir, git beritt, oberftr. 19, p., mobl. brigb Manf. ju berm.

fich. mobl. Bim, ju vin. Seban-frage 6, 3. St. r. 7285 irage 6, 3. St. t. 7283

reundt, mobl. gim. jof. 3. vm. Rab. Sebandr. 10, H. 2. 7355 Danergaffe 8, 1 helle große m vm. Rid. Mauergaffe 11. 7331 elbur. 16, eine gr. Werthaut mit ob. ohne Wohnung auf I Jan. 1907 ju term. 7352 3an. 1907 gu term.

Arbeitsmarkt.

weiches fochen und etwas naben faun, f. Stelle. Gute rugn porbanb. Off. an Paula anes, Buttringhaufen, erb. 7358

Saubere Frau fucht etliche Runben im Baiden 7811 Sirchgaffe 87, Stb. 1.

Dante fucht jum 1. Gept. beff. familiar, Dedider, Billelminen.

Gin Madden, weiches gut burgerlich tochen fann und hausarbeit verrichtet, 3. 1. Gent, gef. humbolbiftr. 20, von 10 bis

leifiger jüngerer Laufburiche gef. Reeb, Martrplat 5. 786: Ruticher

gei. Jobnftrage 19. Lehrling gegen Bezahlung M. Drecholer, Schilbermaler, Moritftrage 39.

An- und Verkäufe

Flaschent merben ange-Blaiden. und Faibanblung, Schwalbacheritr. 89.

aterb. fl. Eisschranf b. 3. ot. Reberfir, 19, part. 7335 Roberfir, 19, part. Briedrichftr. 21, 1., gr. runder Bluichggarnit. und 2 Stebpulte ju vert.

Pferd, Siahrig, Binei-Guffap-Mbolfftrage 5.

Deutscher, gelber Boxer,

Stammbanm, bill. ju vert. 128 Moriger. 40, part. g. Dansbaltungeaufgabe v. abzug.: 1 Rugh.-Bettlabe, Rommabe, Geffel, Gismaidine, Rindembretter u. . Gefdirr, Dundebiltte, Bartett . Schenbber u. verich. m. Rornerftr. 2, 4. Gt. L 7813

Cint Esaichbitte u Sinberwagen billig ju pert. Röderstr. 8.

Gine neue Feberrolle, 50 Bir. Tragtt., 2 neue Schnepp-farren, 1 gebr. Tapazierertarren und 1 gebr. handwagen b. ju vt. Gelbftrage 16.

Stanarienhabne (St. Ceifert), L Sahlroll., pramifert in. filb. Mebaille, bill. ju vert, Yorffit, 14. Oth., D., b. Gompel. 7848

Dochrentable8

Ctagen Saus im Beftend-Biertel, 4×3 Bim. n. 4×4 Bim. u. Bubehor, fowie gut gebenbes Labengeichaft gu vert. Ureis 96 000 Dit.

Mag Berghaufen, Richläraße, 7845 Immobilien und Sppothefen.

Brima Rauarienvogei, Rachs. St. Geifert, Gt. ju 6, 8 u. 10 M. ju vert b. Muff. Benrich, Dranjenftr, 28, Sib. 2. 7857

Verschiedenes

Den! ftartenbenterin. 7839 Doffmann, Gonla 4, 3. Et. Chulmacher erhalt Sitzplatz, etwas mitmachen Moritzstraszo p.

Grfabrene Schneiberin, welche verfch. Jabre in erften Geidaften v. Berlin u. bier beicaftigt war, empf. fich in u. außer dem Saufe. Philippsbergftr. 1, Berin. 7821

Herren- und Damen-Wasche mirb gum Balchen und Bugelu angenommen u. punttiich teforgt. Beftellungen tonnen per Poftarte gemacht werben u. wirb auf Bunfc im Saufe abgebolt.

Bajderei Fr. Weniete, 2765 Biebrid, Brunnenagfie 5.

35 000 Mark,

Tare 65 000 Mr., 1. Supothet, aufs gefucht. Max Berghaufen,

Riehiftraße 16, Immobilien und Sopotheten

Bratenfett

per Bfd. 60 Big. Zaunnohotel u. Reftaurant ple-a-vis bem Taunuspabnhof.

Angündeholz, ein gefpalten, per Btr. ERt. 2.10 Abjallholz,

frei ins Saus empfichit . 1.20

High. Biemer, Dampfichreinerei, Donbeimerftr. 96, Toleion 766. 3 23

Aluzündeholz, gefpalten, a Gtr. 2.20 Mf. Brennholz

à Ctr. 1.30 SR. 7586 liefern frei ins Saus Gebr. Neugebauer,

Dampf-Schreinerei, palbacher22, Zel, 4ftr. 1: Für Sauhmacher!

Schaften aller Art, in feinfter Ausführung, liefert n. Das 7016 Job. Biomer, Schwalbacherfte. 11. Schlafzimmer v. 184 Mr. bes 500 Mr., holybetten v. 55 Mr. an. Divans v. 49 Mr. an. fompt. Rucheneinrichtungen v. 90 Mr. an. Finrtoileite v. 18 Mr. au. 4027

Wilhelm Heumann, Ede Selenen- und Bleichftr.

Gingang Bleichftr. ervielfältigungen

omie famtlide anbere Schreibmaschinen-Arbeiten fertigt fehlerfrei, fcnell und ton-furrenglos billig bie 6045 Hanseatische Schraibstube Rirchgaffe 30. 2.

Buch. Abfallholz,

Bentuer Dt. 1,20. fpounche Lillig ju verfaufen bei 6096 A. Mayer, Mauergaffe 19, Bürftenfabrif mit elettr. Betrieb

allen

=

Nachhilfe



"Vega" ist der beste Petroleum-Glühlicht-Brenner

a) eine Steuervorrichtung zur Verhinderung des Blakens besitzt ;

a) eine Steuervorrichtung zur Verhinderung des Blakens besitzt;
b) der ohne Vorwärmung sofort Licht gibt;
c) der 2 Gewinde, zugleich für 10" und 14" hat, passt also auf jede gewöhnliche Petroleumlampe;
d) dessen Docht niemals geschraubt zu werden braucht;
e) der bei einer grösseren Lichtstärke wie Gasglühlicht nur für ca. 1 Pfennig Petroleum pro Stunde verbraucht;
f) der geruchlos brennt.

Preis des VEGA-Brenners komplett mit Glühstrumpf und Cylinder

Niederlagen in Wiesbaden: Gebr. Haber-stock. Albrechtstr. 7, Conr. Krell, Taunustr. 13. 1549/341



Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koeft, Papierlager, Vorratig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsberg, P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Leuss Hutter, Kirchgasse 58; Carl Hack, Schreibmaterialienhandlung, Rheinstrasse 37; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Wiln. Sulzer, Marktstrasse 10, Hotel "Grüner Wald"; Thild Seidenstücker, Michelsberg 32; Ferd. Zange, Marktstr. 11; Ludw. Becker, Gr. Burgstrasse 11; Ph. Schuhmacher, Schwalbacherstr. 1; W. Hillesheim, Kirchgasse 40; Max Böttger, Kirchgasse 7; — in Biebrich bei 6g. Schmidt und FritzWeimar, — in Hachenburg bei S. Rosseau.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit Ehnlichen Etiketten, in Shullchen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Conntag ben 26., Montag ben 27. Mug. u. Conntag ben 2. Cept. findet in ber

Turnhalle

gutbefette Tanzmusik, ausgeführt von einem Teile ber Rapelle bes B.-B. 21 ftatt.

Ball. Dienstag ben 28. Anguft: Für vorzügl. Getrante und Speifen (Enten, Sahnen it.) ift

ns geforgt. Bu gaptreichem Befuche labet freundlichft ein P. Mardner.

Nachhilfe Schreib - Sprach-u. Schulen höheren H ·WIESBADEH. Dotzheimerstrasse 21.p. ern Volks Programm der Aniang September Beginn Schiller neuer 3-, 4- u. 6-Monats-Kurse für Damen und Herren. Gründlicher u. gewissenhafter Unterricht fill durch staatlich geprüfte Lehrer Buchführung, Fächern einfache, doppelte und amerik. Hotel-Buchführung, Kaufm, Rechnen, Korrespondenz

Wechsellehre, Kontorkunde,

Stenographie,

Maschinenschreiben versch. Syst

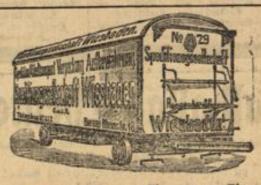
Schönschreiben, Rundschrift,

Handelsgeographie etc.

Nach Schluss der Kurse: Prüfung - Zeugnis und kostenlose

Stellenvermittlung. Prospekte kostenlos. Schüler der Volkspun höheren Schulen.

Offlege Hände und Gesicht mit Zarter Vellchenduft. Verleilt der Hant matten, vonnehmen, Jagenditsiehen Telet und Matlichen, erfrischenden Wohlgerach. Wunsch-Celme sehützt Hände und Gesicht vor Aufspringen, Reufswerden. Spröde-werden, Röte, Pickein, Pieckien, wirkt angenehm kablend z. desimitationen. Tube 40 Pf., 60 Pf. und 1 Ml. to allen einschlägigen Geschäften, unsch-Crême-Seife daufaitellen angegeben We night erhältlich To Wasseb-Creme G. m. b. H., Lattin SW. 63, Zimmeratr. 86. Zu haben in Apotheken, Drogen und Parfümerien: Hof-Apotheke Dr. Lade, Langgasse 15. Hirsch Apotheke Chr. Neuss Nachf., Marktstr. 27. Kronen-Apotheke, A. Müller. Gerichtstr. u. Granienstr. Ecke. Viktoria-Apotheke, J. Rau, Rheinstr. 41. Drogerie Chemisches Laboratorium. O. Siebert, Drogerie Möbus, Naschold & Helbig, Taunusstr. 25. 2623



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, Verpackung, Aufbewahrung. Speditionen aller Art.

Passagiergut, Waggonladungen, fertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie.

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse I an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden,

6. m. b. H.

Michaelis. Vogel. Neumann,

Telephon 872. Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse, Telegr.-Adr. "Prompt".

4815

Die Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden (Bruck und Derlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")

hält fich zur prompten leieferung aller porkommenden Drucklachen



Verkehr, Handel 0000 ooo oo und Gewerbe

geichmackvoller Husführung

bel billigster Berechnung bestens empfohlen.





Telephon 8205

Bienenhou

per Bjund ohne Glas garantirt rein. Bestellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Belichtigung meines Staubes, über 90 Baller, und Probiren meiner verfchiebenen Ernten gerne genattet. Carl Praetorius,

Telephon - 8205 nur Baltmüblftrage 46

Bunden-Antialt

Blinden-Beim

Battmiiblite. 13. Emferitr. 51, empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeiter: Körbe jeder Art und Größe, Bürfremwaaren, als: Befen, Schrubber. Abfeise und Burgelbürften, Anschmierer, Rieder- und Wichsbürsten ze. ferner: Friend Ropfer, Strohseile ze-Rohrsige werden schued und billig neugestochten, Aord-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunfch werben bie Sachen abgeholt und wieber

jurudgebracht.

Billig! Billig! Billig! Die billigfte Bezugsquelle für Korb-, Holz- u. Bürstenwaaren, Reise-, Bade- u. Toilette-Artikel etc.

Billigite Breife.

25. August 1906.

Marl Wittich, Emferstraße 2, Eke Schwalbacherstraße.

Steelle Bebienung



Für bie Reife: Reifeldebe, alle Roffer, a Zolletteburften, Butichadtein, alle Ramme, S. Sandförbe,

Badbretter, Schneibbretter, Beitern, Gervierbretter, Rrabmen, Bolgibffel sc., Rüchenbretter,



Mile Bürftenwaaren Toilette-Artifel, Babuburften, Ramme u. hornmaaren, Genfterleber und Schwamme, But. und Schener-Mrtifel ac.



Bajdetrodner, Bajdburften,

Alle Rifertvanren, Bflangentubel, Butterf ffer, Buber, Brenten, Eimer in Tannen unb Reuanfertigung und Reparaturen

Rarl Wittich

Alle Giebwaaren, Bugmatten, Debeiflopfer-Saushaltungeburften unb

Walhalla = Theater.

Commer. Spielgeit.

Direftion: Emil Rothmann.

Freitag ben 24. Auguft 1906.

Der größte und neuefte Operetten. Schlager ber Saifon! Die luftige Bittve.

Operette in 3 Aften von Biftor Peon und Beo Stein.

Mufit von Frang Lobar. i Rapellin. Bilienfeld. Spielleitung : Dir, Emil Rothmann.

Berfonen: Baron Mirto Beta, pontenegrin, Gefandter in Paris Ernft Widert Balencienne, feine Frau Rathe Marrli Graf Danito Danitowitsch, Gefandticaftefefretar, Rathe Marrling

Ravallerieleutnant b. R. Chuard Rofen Hanna Glavari Camille de Ropillon Bicomte Cascade Rnoul be St. Briodie Bogbanowitich, pontenegrinifder Ronful Entviane, feine Frau Stromow, pontenegrinifder Gefanbtichafterat Diga, feine Frau Britidifd, pontenegrinifder Oberft in Benfion Prastoroin, feine Gran Dentenegrin. Gefandtichaft Dobo Jon Jon

@rifetten Fron Fron Margot Gin herr Gin Rellner Diener

Bill Rapfer Berm. Riemind Ab. Albann Rich. Laube Trube Gerfemann Pani Schulge Erna v. Berfall Friedr. Roppmann Marianne Mufterlig Mar Glien Botte Richter Sanne Banbs Thea Rheinban Anny Fiebeltorn Bile Benglin Trube Geefemann Cari Bewald 9. Terefp Baul Berfimann

Barifer und ; ontenegrinifde Gefellichaft, Gustaren, Mufitanten. Dienerfchaft.

Spielt in Baris heutgutage und gwar: ber 1. Aft im Salon bes pon-tenegrinischen Gesellchaftepalais, ber 2. und 3 Alt einen Tag ipater im Schloffe ber Fr. hanna Glavari. Fri. Grete Mener vom Frantsurter Opernhause als Gaft.

Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Konzerthaus "Deutscher Hof". Schönstes Lokal Wiesbadens mit anschließendem Garten.

Menes Programm. Täglich: Konzert

rtette "D'e 306 Gintritt frei.

Mur noch 5 Tage. 723 Lungarischer Circus Henry Bicababen Gde Abolfsallee u. Raifer Bilhelm-Ring. Deute, Freitag ben 24. Mug., abenbs 8%, Ubr: Einmalige grosse Clown- u. Komiker-Vorstellung. Docht humoriftifdes Brogramm. Eranen werben gelacht über bas urtomifde Amateur-Reiten. Die Clowns in ihren neueften Bigen und Ginfallen. Direftor Benrus grogartige Daffen. Dreffuren. Die unübertroffenen 10 Geggan:Mraber. - Die beft breifierten 4 indifchen Glefanten - Die weltberühmte Benebetti-Rava-Truppe. — Das prachtvolle, feenhafte Schneefloden-Ballett (in biefem einen Ballett über 100 Mitwirtenbe), fowie bie beften Schul- u. Freiheitepferbe. — Tollfühne Reiter und Reiterinnen und bas gange große Britftabt Programm. Rorgen, Sambtag nachmittags 4 Ubr: Familien Matinee bei halben Breifen für Groß nub Riein, 7394 Rarien im Borverfauf bei herrn August Gugel, Boff.

illen und Pincenez in feber Breislage. Benaue Bestimmung ber Glafer foftenlos. C. Höhn (3nb. @ Rrieger), Optiter, Langgaffe 5.

Photographie Georg Schipper, 4371 Jahnstraße 26, P., Ede Wörthftr.

Zwangs-Bersteigerung.

Im 8. Robember 1906, bormittage 10 Hfr, wird an ber hiefigen Gerichtsftelle, Bimmer 63, bas ben Gheleuten Rentner Deinrich Rredel gehörige Bofinhans in hiefiger Stadt, Ceerobenftrage Do. 2, zwangsweije verfteigert.

Wiesbaben, ben 15. Muguft 1906.

Ronigliches Umtegericht Ic.

Countag ben 26. Anguit, nachmittage 5 libr:

ber Beiger und Dafdiniften von Biesbaden und Umgegend im Undreas Sofer, Comalbacherftrage 43. Referent:

Gauleiter Bickard-Roln.



In. I. Qualitat wird ausgebauen in ber betannten alten Bferbemengerei Biesbabens

Hugo Kessler, borm. M. Dreste.

Hellmundstr. 17. Telephon 2612. Telephon 2612.

Burft-Fabrit mit eleftr. Betrieb.

Schlachtpferde merben gu ben bochften Tagespreifen angetauf: NB. Daiteffelle ber eleftrifden Bahn Diesbaben Dopheim. F78

Hotel-Restaurant

abends von 8-11 Uhr:

Militär-Konzert, Grosses

ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons No. 21 aus Kastel, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Lischke. Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen Samstag, den 25. August:

Grosses Militär-Konzert

von dem beliebten Trompeter-Korps der Darmstädter Leib-Dragoner Nr. 24.

000000000000

Marte Magerfleisch, gange St. Dif. 1.75., Diejelbe Marte überalt Dt. 3 .-.

Whisty-Magerfleifch, gange St. Mt. 2.50 und 3.50.

Bertreter: DR. Biroth, Gonfenbeim-Maing.

Conrad H. Schiffer. 3046. Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24.

Betteinlagen per Meter. von Mk. 1.30 bis Mk. 6.75.

Armtragbinden von 80 Pf. an.

Augen-, Nasen- und Ohren-Bouchen und Spritzen von 25 Pf. an Augen- und Ohren-klappen und Binden. Badesalze. wie:

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz-Stassfurter Salz, Behtes Seesalz, Vieh- (Bade) Salz, Aechte Kreuznacher Mutter-

Fichtennadelextrakt und Tabletten, Bade- und Toilette-

schwämme in grösster Auswahl. Gummischwämme Ia. Qualität. Augen-, Mund- und Ohren-

schwämme, Badethermometer von 40 Pf. an. Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2 - an.

Bruchbänder von Mk. 1.80 an. Brusthütchen mit Sauger. Brustumschläge, Halsumschläge, Leibumschläge, nitz. gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk, 1. - an

Klystierspritzen aus Gummi, Gias und Zum

Ciycopompen. Glycerinspritzen. Clystierrobre aus Glas, Hartund Weiehgummi Desinfectionsmittel. wie: Lysol, Lysoform, Carbol-

Einnehmegläser und Löffel, Terakentassen von 20 Pf. an. Eisbeutel,

Fieber- (Maximal) Thermometer Mk. 1 .- an, mit amt-

lichem Prüfungsschein von Mk. 3 .- an. Fingerlinge aus Patentgummi and Leder.

Frottier-Artikel Gesundheitsbinden (Damenbinden) Ia. Qualitat per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an. Gummibinden.

für das Wochenbett, Beste Ware! Tex

Telephon 717. Char. Talle OF.

Gummistrümpfe in allen Holzwoll-Unterlagen

Bonbons. Inhalations - Apparate von 1,50 Mk. an. Injectionsspritzen aus

Irrigatore.

complett, mit Mutter-Clyslier rohr, von Mk. 1 .- an.

Leibbinden in allen Grössen und Preislagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk.

1.25 an Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3,50 an.

Luftkissen, rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an.

Massage-Apparate und Artikel. Medizinische Seifen.

Milchpumpen von 75 Pf. an. Sämtliche Mineralwässer.

Mundservietten. hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Hartgummi.

Nabelbruchbünder. Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser.

Hygienische Handspucknäpfe aus Giss, Porzellan u. Emsille Hygienische Taschen.

gewöhnl, sowie Sportsuspansorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Spuckflaschen.

Taschen- und Reiseapotheken. Turnapparate. Urinflaschen

mannliche und weibliche von 80 Pf an. Verbandwatte. chemisch rein, sterilisirt und

impragnirt. Verbandstoffen Binden wie: Cambrie, Muil, Gaze,

Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint Guttaperchatafft, zu Verbänden Billroth Battist, u. wasserdicht Mosettig Battist. Umschlägen.

Verbandkästen, sogen, Notverbandkästen, für das Gewerbe in verschie

denen Zusammenstellunger and allen Preislagen. Wärmflaschen won Mk, 1.50 an.

Leibwärmer. Wundpuder, assptisch Zimmer-Thermometer

Zangenschaber. Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege.

Kirchgasse 6.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition Mauritiusstrasse S.

Telefon 199.

Wohungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Bricbrichftrafte 11. • Telefon 708
Roftenfreit Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art

Miethgeluche

Seeres großes belles Bimmer im Beltend gefuckt. Off. u. 2. S. 6463 an bie Erped. d. St. 6464

1 -2 Bimmer u. Ruche von Off. u. R. 7237 a. b. Erp.

Vermiethungen

biefes Blattes.

Raifer Friedrich-Ring 61, Reu-bau, berrichaftliche Wohnung bon 9-10 Zimmern, mit allem Romfort ber Rengeit ausgeftattet, 1. n. 2. Etage, per 1. Januar ob. fpater ju bermieten. Rab. bafeibft ober Ribesbeimerftraße 11. Bau-

Biebricha, Rh.

Sochherrichaftliche Wohn. m. ich. Musficht, an gr. gartnerifch, fch. Mul. gel., m. Bentraligg. einicht. Brund u. Bedienung, elettr. Bicht. In. Delmenberft. Linoleumbelag in all. Raumen u. bodmob, inneren Musbau, ferner feuer. u. ichallfid. Daffinbeden u. Treppen, baber größter bygienifder Schut. Gde Raifer. u. Diübiftr.,

6 Bimmer, Bab, Boggia, 2 Bait. Bubehör,

Gde Rathand- u. Diblfte., 5 Zimmer, Bad, Madchentammer, 2 Bolt. u. reicht. Zubebor. Mittelhans Mühlftrafie, 4 Zim. Mädchentammer, 2 Balt.

reicht. Bubeb. per 1. Oft., ev.

iher ju vermieten. Rab. Hubert Himmes, Architeft, Biebrich a. Rhein, NB. Gemeinbeabgaben, fommenftener unr 184 Proj. 2599

Zimmer.

Saunusfir. 1, 3. St., 8 Bim., Ruder und Bubeb, per 1. Oft, gu verm, Dab. bei G. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, u. Bobn. Bureau Bion & Co., Friedrichftrage 11.

Zimmer.

Schuffer. 20, fd 5-Simmerw., 1. u. 2.Et., mit Bub. auf fofort All bermieter.

Rab. Barterre. Billa Reffelbachftr. 4, Wobnung mit 5-6 Bim, und Bubeh., Bel-Etage, per fofort ob. ip. gu berm. (Rur Bwei-Familienbaus). Rab. Mar Dartmann,

Shubenfir. 1. Billa 2Besterwald, Ende Sonnen-bergerftr., icone 5 n. 6 Bim-, Wohn, b. 1. verm. Rab. bafelbit v. 2—4 Uhr. 7280

Zimmer.

Gneifenauftr, 8, ich. gr. 3.3un.-Bohnung im Bob. u Dtb. gu vermieten. Rab. Bob., 9. Et. 6290

Röderallee 8.

1. St., 3 Bin., Manf. u. Bubeh. auf 1. Oft, ju berm. 7189

Meuban Meier

Scharnborftfrage, neben Edhaus Bluderftrafe, Salteftelle ber eleftr. Bahn, find febr icone behaglich eingerichtete 3. Bimmer-Bohnungen auf 1. Ottober gu verm. Rab. bas felbft a. Buifenftr. 14, Beintontur.

2 Zimmer.

214 1. Oft. 2 Bimmer-Bobn. i. 3. St. Bob., b. g. berm. Bu erf. Bificherftr. 11. 7228 Blücherfte, 23, Sth., find icone 2-3immer-Wohnungen gu verm. Dab, bajeiba im Laden od. Prifolgeftr. 31, Part. L. 5822 Dambechtal 10, Git., Dachftod, 2 Rammern u. Ruche, fot. an rub., finderl. Mieter. für monatl. 92 M. ju verm. Rab. C. Philippi. Dambachtal 12, 1,

Donbeimerftr. 98, Bbb. bubiche 2:Bim.-Bohn. in. Ruche preismert per fot, ob. 1. Oftober au vermicten. Raberes Borberb., 2. St. fints. 5707

Dobbeimerftr. Bb, Rith., fchone 2.3im. Bobn. m. Ruche preismert p. fof. ob. 1. Oft. ju vermieten. Raberes Borberbans, 2 Et. lints.

Siridgraben 10 ift eine 2- u. S.Bim. Bobn. ju vermieten.

Ratiftr. 19, Milo., Dachg., fanb. Bobn., 2 Bim., Ruche und Reller, per fofort ob. fpater gu Rt. 200 gu vm., Rab. Bob. B. Bimmer, Ruche u. Reller an fl. Familie gu berm. 7241 Oranienfir. 94.

Reubau Meier

Scharnborfiftrage, neben Edhaus Billicherftrage, Salteftelle ber eleftr Babn, find febr fobne behaglich eingerichtete 3. Bimmer Bohnungen auf 1. Ottober 3. verm. Raberes bafelbft ober Buifenftr. 14, Wein-6307 fontor.

Stiftfte. 19, Sib. (Manf.), 2 ju berm. 9885. 2365. Bart. 5470

1 Zimmer.

Albrechtstr. 42

1-9 Danf, und Ruche an rub Leute ju berm. Donbeimerftr. 98, Mittelb. 1

1. Bimmer-Bohnungen gu fofort o. 1. Oftober gu vermieten, Raberes B. 9. St. linfs. 5701

Socheatte 13, ein gimmer und Ruche ju berm. Rariftrage 13, Sth., 1 Bimmer, De Ruche u Reller ju vermieten,

ftatte obergRontor gu bernt. 6867 1 Bimmer und Ruche ju berm. 7266 20 eftenbitt. 18, 1 Bimmer u. Das. 1. St. r.

Bellettiftrage 19, 1 Bimmer u.

Leere Zimmer etc.

Germannfir, 19, part, 9 große L Brimmer ohne Ruche Sept. g. berm. Ras. Wellrigftr. 51 im Ronfum.

Möblirte Zimmer.

21 blerfir. 33, 2. L, erhalten reint. Arbeiter febr fcones Logis.

Bindernr. 18, Deb., 2. L., ich. herrn ob. Dame per, 1. Gept. 3m 7037

Coon mobi. Frontipg. 3. Derm. 7278 Bismardring 37, 3, 1

I mort Bunmer ju verm. Rab Bulowitrage 4, part. 6740 Dambachtal 4, part., mobilertes

Bimmer gu perm. Cimjernt, 25, mobl. gimmer, permieten.

möbl. 3immer

an vermieten. 1 and. Arb. erh, Roft u. Logis Relbftr. 22, Stb., 2, L. 7142

Seldstraße 22 Stb. p. r., erhält reinlich arbeiter ichones Logis, 6765

Serichtefir. 5, 8. Er., gmei fcon möblierte Simmer preisio. gu berm, 9fab, bafelbft 4839 berm.

Herderstr. 3

St. cleaant und einfach möblierte Bimmer mit u. obne Benfion. Bimmer bon 7 DR. an pro Boche, mit voller Benfion 21 M on pro Wedge

Detul, befferer Mebeiter erha Logis Dellmundftrage 51 3. St. L.

Dermannitr, 30, purt, erh. 2 r, ann. Leute fc. Logis mit

Proeiter ern. Schlafftelle Rart. Marfir. 88, 1., erb, 2 angt. Bente Roft und Logis. 7208

(Sin gut mabl, Bimmer an herru ober Gefchaftsfraulein, billig au bermieten Rariftr. 39, Dith. 1. St. r.

Möbl. Zimmer mit Balton und fep. Eingang. fof. biff. an eing herrn g berm, 5456 Rederfir, 13.

Quifenfir. 14, Stb. p., erh Arb. Roft und Logis. 7267 Reini Arb. erhalten Roft und Logis Mauergaffe 15, Speife-

mirticaft. Moripfit, 52, 1, erb. jg. Mann ichon mobl. Bimmer mit guter Roft. Woche 12 IR. 6781 Moonitrafie 8, 1., erb. anft. j. Beute Roft u. Bogis. 6447

Gin möbl. Zimmer an anit. herrn gum Breife von 3 DR. gu vermieten Riebiftrage 8, 8, L

Domerberg 3, 1, 1, ichen mobil Bimmer billig ju berm. 7005

Saalgane 32

mabilertes Bimmer mit ober obne

Samaibagernt. 48, en Bauln. einfach mobl. Bimmer m. Roft, auch für anftanbigen Arbeiter 6267

Reinliche Arbeiter erhalten icones Logis Geerobenftr, 13. Oth., 1. St. 1.

263 gim, bill. ju verm. 7298 3 um 1. Sept. ein mobi, Bim. billig gu bermieten 6902 Weftenbitr. 26, p. L.

Anstand. Leute erhalten fcones Logis 6886

Wellritftr. 38, 1. ortfir, 3, part. r., motl. Bim. mir 2 Betten ju vin. 7136

Geschäftslokale.

Schoner Doffeller, ca. 90 D.-Mite, febr fußt, f. Bier-, Bein- ob. Apfelweinlagerung, nebft fconen Lagerraumen ob. Bureau bagu, ebent, 3-3im. Bohn. (3th.) jum 1. Oft., ebent. 1. Gept. gu perm. Abelheibfte, 21. 7272

Neuer Hofkeller, gn. 50 Mtr. groß, bell u. Inftig, mit Was, Baffer, event, eleftr. Bicht verfeben, bequemer Bugang, per balb gu vermieten, ebent. mit ff. 2Bobunug. Maberes bei Steinberg & Borfanger, Moripftrage 68.

Werkstätten etc.

pollend co 80 D. Wet paffend, ca. 80 Q. Mtr., nebft 3-3im.-Bobn. (Sch.) jum 1. Oft., event 1. Gept ju verm. Raffeibftr 81. 7271

Großer

Schennenraum it hofteller g. verm. Dobbeimerftr. 18. 7199

Stallung fur 8-10 Pierbe, nebft größerem Butteraum ju berm. 7121 Dotheimernr.18

Stall

für 2 Bferbe und Futterraum Dotheimerfir, 18.

Bulowfir, 12, Wertflatte (Smieritt, 10, gr Reller, Bagerberm. Rab, baf. und Drugerei Jean Roth, Schachifte. 81/38, 1914

Stallung

für 5 Pferde, nebft 3 Bimmerm u. allem Bubeh, auf 1. Juli 1906 gu um. 92. Emfecftr. 40. 8217

Stall für 4 Werbe, Deu-Solle, u. 2 Bimmer u. Ruche auf Dit, gu berm. Lutwigftrage 6, Albert Weimer.

fatt ob. Bagert, ju berm. Monatf. 15 Mt. Rab Bart. 7273

Ein Lagerplaß mit Stallnug (10 Bf.) nebft Hallen, auch für Automobil-Garage geeignet, ca. 968 Q.-Mitr. groß, in frequen. tefter Lage ber Stadt (untere Abelheibfir., Dahe ber Rhein. u. Wilhelmftrage gelegen), bom 1. Oftober er. an gu berhachten. Geff. Anfragen an Wilh. W. Linnenkohl, Nicolasitrafie 32, Wiesbaden, erbeten.

Kaufgeluche

Dobel, Betten, Teppiche, Dele gemalbe, Mufitinfrumente Fahrraber fauft fortm. 6887 9. Ders. Friedrichftrage 25, Stb.

Verkäufe

Ein fcmeres jugfeftes

Pferd

(Fuchemallach 5 Jabre alt), ift veranberungshalber gu verfaufen bei Blorn, Biafdenbiergefcalt,

Gin machjemer u. tucht. Bug-bund, fowie ein junger gum Anfernen bill. gu bert. 7283 Erbacherftr. 9, 1. r.

1 Brent

6 fibig, ein- und bopvelfpannig b. zu vert. Dogheimerfte, 101a, bei Fr. Jung. 4215

Gejchaftswagen für Meyger ob. it, Biebiransport geeignet, auch als Mildwagen, billig 3 vert. Doubeimerftr. 1012.

Eine Federrolle, 20 Str. Tragfraft, ju verlaufen. Ming. Bed, 2591 Cellmunbarage 43.

Ein gebr. Coupé, gu vertaufen Becenmühlgaffe 5. fowie verich. Beichaftemagen bill. 6995

Federrolle (Matur) 34 verf

nener, 1 gebr. Doppelfpanner-Bubrmagen, 2 gebr. Feber-rollen, 1 Geichaftsmagen ju vert. Sonnenberg, Langgaffe 14. 4195 Gine mafferbichte Bagenbede biffig gu vertaufen, Bo, fagt b, Erp. b. Bl. 7017

Eleg. Kinderwagen für 2 Rinber perisw. zu verf. Rheinfte. 59, Bart. L. 4439

Suterb. Rinbermagen mit Gummir, bill, ju vert, 7296 Bermannftr. 26, Oth., 1. r.

Stunder-Sip. und Biegemagen 7950 Rheinftrage 85, part.

Ginige gebrauchte, noch gut erhalt. Fahrräder & find gang billig gu vertaufen. Jafob Gottfrieb, Grabenftr. 26.

Gine eiferne Bettftelle billig gu verfaufen Rariftrage 89, Sth., 1. St. r. 7255

1 eiserne Bettstelle g. berf. Bierftabterfir. 7. 5682

10 volla. Betten, 5 Liftrige Kleiberichrante, 3 Ruchen ichrante, 4 Bertitores, 2 Diwans, 3 Bolfterieffel, 2 Kommoben, 6 Bimmertifche, 4 Ruchentifche, 2 Ruchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettitellen, Sprungrabmen, Strob. fade, Dedbetten, Stuble, Spiegel

n/m. 4302 Bleichftraffe 39, D. I.

Schwalbacherstr.41. 2 ichone Giasabichinge u.88 m gu 58 em mit Oberlicht 1,18 m 311 73 em gu vertaufen Saalgaffe 30.

abzugeben -

Gebr. Gasherb mit Tich, famin Babemanne und 2 Gastampen gu verfaufen. Nab. Retteibedfit, 5,

Gebrauchtes Ranapee für 10 DR

39 ju vert. Sellmundft. 39 355. 2. t. 708:

preidwert abangeben

Moritifte. 21, Sth. 1. Deuer Tajmenbewan gu Riarenthalerftrage 8,

Beivielte Bianinos

Cabreinfäffer gu vertaufen.

und Breunholg,

G. Urbas. 7951

28 einfaffer, friich geleert, in

Doppetlettern ju vertauten 6022

Bause und Scheuentore, Can-

Brudfteine und Ganbfteine billig

Albrechifte. 39

Gine Bartie

Wefen und herde rdumungehalber bill, ju vert.

Dobbeimeritrafe 1u, Wirtichafte-

1 photogr. Apparat (Reifetamera) ift bill, gu vert, Rab, in ber Erped, b. BI. 7019 in der Exped, d. Bl.

(Sin gutgebenbes Schmiebege. ichaft in ber Rabe Wiestabens gu vert. Wo fagt bie Erp. b.

Gutgehendes Milchgeschäft umftanbehalber gu vert, Raberes Scharnhorfifte. 19, DR., 2. St. 7806 Sapeten meg. Sterbefall gum Tintaufspreis ga vertaufen 7090 Bismardring 6.

Für Drechsler! Mehrere Schneibzenge für Dolg.

fcreuben und einige Rreisiage-biatter billig ju verfaufen. 6749 Rab, in ber Erp. b. El. Dampfbettiebern-Reinigungemafchine wenig gebraucht, billig gu ber-

> Carl Messer, Topesterer, Diridgraben 21.

Herren= und Knaven= Dofen laufen Gie gut u, billig Rur Rengaffe 22. 1 Gt. 4995

Eisenkonstruktion, nebst Wellblechdach 18 . Reter groß, gu vert, Rab. Expedition bieles Blattes. 8913

Verlatiedenes

Wafte genommen. wird Blücherfir, 28, Sochbart, r.

Walde 3. Wafden in Bugein 751 Geerobenftrage 4. Bart, 23 aiche jum Baichen u. Bugeln mirb angenommen,

Mibrechtat. 46, Stb. 2, L. Melteres Madchen f. n. Runben im Bafchen u. Buben. Off. n. M. DR. 5750 an bie

Enchtige genbie Schneiderin

fucht noch Annben, in und außer bem haufe. Raberes Bleichfrage 7, 8, bei R. Dore. 6976 rifeufe empfiehlt fich in und ouger bem Saule in allen dicen und mob. Frifuren. Beftellungen werben per Boffarte angenommen

Guftar-Moolffir. 4, p. r. W. Christ, Ofenfeher. Seerobenftr. 13, Mitb. 6683

Modes!

Tüchtige Mobiftin fucht Saus-tundichaft. Für dice und moberne Arbeit in garantiert. Alte Cachen werben gerne mitperarbeitet, Rab.

bei Fran B. Kourab, Goben-fraße 5, Seitenstügel, 2 r. 7290 Umzüge per Federrolle werden bistigst besorgt Wellright. 20, Sth., 2. L. Beter Beeres. 7231

Einmach-Fässer

n allen Größen. Weinhandlung, Friedrichftraffe 48.

Schuhmacher erb. Site. felbe f. auch Mrb. mitmaden. 7205 Uttinger, Biridiaraben 12.

Bücherrevisionen,

Mufftellung v. Jahresrechnungen u. Bilangen, Abgabe D. Gutaditen. Ueberwachung u. Beitragung ber Bucher übern, langjabr. Revifer, Dff. u. 91. 90. 7 an bie Grp.

Glanzölfarben Bfund 40 Pfg. 6819

Carl Ziss. Grabenfir, 30.

Ermnerung. But und billig taufen Sie Reugaffe 92, 1 Stiege, 5037

Schwingschiff= Rabmafchine, beftes Fabrifat, ver-tauft billigft G. Stoffer, ber-mannftraße 15. G688

Arbeiter-Kleider, fertig u. nach Mog bei geringem Bufchlag. Tirten - Burtin - Sojen 6,50 Mt.

Frang Bleidharbt, moberne Dag. Echneiberei, Biebrid, Beppenbeimerftrage 6. Taglid frifde

Dreifelbeeren

Gir. 15-18 Mit. ben 25 Bib. an Lieferung. Etantfurt a. M. Reue Beil,

Für Bauherren! Saubere Buchen-Trespenfinfen Din. Bedt, 5659 Frantenftr. 7.

Shuhwaren flaunend billig. Geltene Belegenheit, Mengaffe 22, 1 Stiege. Rein Bob'n

fein Musidung, jeber Topf unter fanrefeft, gu enorm Garantie billigen Preifen Bellrititraße 47.

Kronleuchter und Ampeln

werben wie nen aufgearbeitet. Reparaturen an Bronge-Gegenständen werben bestens ausgefährt. 6047

Ph. Häuser, Gartlerei nub galbanifche Anftalt. Blicherfir. 25.

waeschi am besier

Franz Bleickardt, moberne Dag. Schneiberei,

Biebrich. Deppenheimeritraße 6. Anfertigung elgeganter herrene Garberoben nach Dag ju billigften Breifen, auch nach allen Orten augerhalb. 2728

Beftellung burch Boftfarte. Grantfurter Partiewarenlaget

Wiesbaben Reugaffe 17. Reugaffe 17. Wegen Abbruch bes Saufes follen familiche vorbanbene

Waren umgugshalber ausvertauft

Gin Bollen Lebermaren als Roffer, Reiferafchen, Reifes Receffaires, Bortemonnaies, 26. Boften Golde u. Gifberfachen, Uhren, Retten, Rolliers, golbent Ringe, Brofchen ze. ju und unter Fabrifpreis. 7160

Biesbaben, Reugaffe 17. Dennit Josef Piels

Zahn-Atelier, Rinflice Babne und gange Ge-biffe mit und ohne Gammenplatte, beim Effen und Sprechen burchaus

felifigenb. Edmerglojes Blombieren fcabhafter Babne, Babngieben u. f. m. 5085



Ericheint täglich.

Etnfrateur, Maler und Ladirer-Inunng (fr. Junnng)

Bu Biesbaben.

9 11 bes

Etatuls

Mitgliebertlaffe

II II III

IV

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafe S.

Mr. 197.

Sametag, ben 25. Muguit 1906.

21. Jahrgang

Nr. 197.				1.4		Samstag, ben	20. 1	lugui	1 1900	•	-2
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY						Gin Wochenbeitrag ber					
Amtlicher Cheil .				Lobutlaffe.							
		Tür	1	11	-	IV	V				
Oshanntmadung der fan	Sec. 1	10.6	herm	agan	falt		B1.	1 191.	Bi.	Bi.	\$f.
Bekauntmachung der fan			mermi	igoun	Hurr	12m. Mitglieder ber Jununge.		1000			1
Heffen-				70		Rrantentaffe für die Schloffer-Innung an Bice-		13	1		
für ben Areis Bi	esbat	en (Stad	t).	1	baben. Mitgliebertiaffe I	_	20	C-N	_	36
Gur bie nach bem porbezeichne	eten Re	ichagefe	epe ber	fichern	mgo-	§ 13 bes] . II	-	-	-	30	-
Beit vom 1. Januar 1905 bis 31. 2	Bicab	1910.	(Stabt) find f	ilr die mainer	Staints \ IV u. V	-	20	34		=
anbermeiter Beitjebung, nachbegeichnet	c appai	henbe	iträge	gu entr	ichten,	13. Mitglieder ber Arauten.	1				
und h	-	-			-	faffe ber Dafchineufabrif Bicobaben. Gef m. b. S. gu					100
			Bochen Lohn		a	Wicebaden (Donheim).			NT CO		To a
Für	I	II	III	IV	TV	§ 5 bes Mitgliedertiaffe I	=	=	94	30	_
0			bon			Statute (" III	-	20	-	=	-
	Bf.	받作.	일.	1 191.	Pf.	14. Mitglieder ber Boft-	200		184-4		170
1. Mitglieder ber gemeinf. Ortotraufentaffe gu Bied-		EV ST	- 100	100	139	Rlaffe I bei einem Togelohn bis	14			_	1
baden.	14	_	_	_		einicht, 1,16 Dit.			2 197/1	100	
Mitgl-Alaffe I		20	-	-	-	mehr als 1.16 Dit, bis einicht, 1.83 Dit,	-	90	5-1	_	-
5 18 beg " III u, IV	=	-	94	30	=	" III bei einem Tagelobn von	3	1000	The P		163
Etatuts Vu. VI	-	-	-	4	36	mehr als 1.83 Mt. 1is cinicht, 2.83 Mt.	23	2	94	-	12
2. Mitglieber ber Betrieb8-	Det	Debra	Celtrag be	sjenloen i	Sabn-	" IV tei einem Lage obn bon					
Begeban bes Begirtover-	tiet	to in 1	bes nach	200 (1500)	theris.	mehr als 2,83 Mf, bis einicht. 3.83 Mf.	-	-	-	30	2
bandes b. Biegierungebegirte	für.	tie Be	meffung te su Geni	ber Ring	nfens enten	" V bei einem Tagelohn fiber 3.83 Mit	2	_	-	-	36
Biedbaben beichäftigten Ber-			n tägling erdenftre			15. Behrer und Grgieber.		70			70
§ 16 bes Statuts.	119					a mit einem Sabresarbeiteverbienft			1023	30	
3. Mitglieder Der Glafer-	115	20	1000			bis gu 1150 Mt. b mit einem Jahrrearbeitsverbienft		3	5	-	-
Inunuge- Araufentaffe gu Biesbaben.			Hillian	in 18	1	won mehr als 1150 bis 2000	-	-	-	-	36
§ 13 bes , Mitglieberflaffe 1 u., II	-	+	-	-	36	16. Sanobeamtinuen	134		Treat.		1
Statuts III u. IV		-	94	30	-	(Dausbnmen, Baushalter.	_	_	24	-	_
26, 9, 05, VI	-	20	1	-	-	Stuten), fofern für biefe Bei-	16		100		ont
4. Mitglieber ber Granfens		1	FIST	TE IS	13	foffe nicht etwa Beitrage einer boberen Bobnflaffe ju entrichten			Nille		100
2Biesbaden	,				To all	find.	-			205	
§ 13 bes Ditgliederflaffe I	-	-	177	- 80	-	17. Die in ber Land- und			felträge be		
Statuts, IV u. V	=	20	54	=	=	Forftwirtichaft beichaf.		cheltsoer	birnft falls		11
5. Mitglieder ber Straufen-			hites!		1	18. Bille übrigen in Land-		meh	mehr	mehr ale	meter als
taffe ber Fleischer-Junung			The second	13-13	1	ichaftigten Berfonen, wel-	518	350	TR. 550 ER	50 91, 1	
\$ 13 bes (Ritgliederflaffe I	-	-	-	30	-	che feiner der borgenaun- ten Araufentaffen ange-	350 1	R. 550	n. 500 m.	11 000.0	.52000
Statuts (" IV u. V	=	20	24	=	-	hören:					
6 Mitglieber ber Conneiber-		-	Parlet.		160	n) mā nlich b) weiblich,	-	90	24	-	-
Jununge Rrantentaffe gu 2Biedbaben.	1	50-	S ZIE	AL	133	19. Mile in fonftiger Weife	1	20		1.44	1
5 13 bes (Mitgliebertiaffe I	-	-	-		36	beidäftigten Berfonen, io-	7557	-	733	115	27/3
Gatute, II u. III IV u. V.	Ξ	_	24	30	1	ten Brantentaffen nicht an-	10.5	1	THE RES		
26. 5. 06. (" VII	14	20	-	-	-	gehören : a) ermachfene mannt, Berfonen		200	50	30	1
7. Mitglieder ber Rranten-	-	1		13/13		b) " weibliche "	=	=	24	-	=
taffe ber Tifchter Junung	A Second		Marine.	Kan h		e) Lebrlinge fiber 16 Jahre d) Lebrmabden über 16 Jahre		20 20	=	=	=
gu Biedbaben. (Mitgliederflaffe I	-	-	+	-	36		20	-			1
§ 12 bes) / II	=	_	94	30	=	Bar biejenigen Berfonnen, welche als Bohn ober Gehalt	1	PES		- KG	
Etatuts (III IV u. V	-	20	-	-	-	eine fefte, für Wochen Do-	18	37	100		133
8. Mitglieber ber Rranten-		3.0		100	1	pereinbarte baare Ber-			2/1/2		200
Innung gu Bicobaden.	No.	145	1	3/2	14.6	gurung erhalten, find Bei- trage berjenigen Lobnflaffe,	154	1			1
5 13 bes f Mitgliederflaffe I	-	-	24	80	=	Brengen bie baare Ber-		-THE	-	-1214	17 3
Statuts \ III n. IV	I	20	-	=	-	gutung fallt, fofern bicie			100		-
9. Mitglieber ber Araufen.			NESS	1300		Beitrage bober find, als die nach ber borfichenden Bc.		200			
Sunung gu Biesbaden.	1				1	fauntmachung mafgebenben.				LAND W	
/ 90stalieheestasta T	-	-	-	30	86	Die Bermenbung bon Beitro	gSmar	rfen e	iner bö	heren L	lohn.
5 13 des " II " III	E	_	24	-	I	fig. Benn swifden bem Arbeitge	her t	- t	it alig	emein z Scherten	bie .
IV n. V	-	02	-	-	-	Berficherung in einer höheren Lo	bnfla	fie nie	ht ausb	rudlid	ber-
nraufentaffe für bie Bader-	191	1000	-			einbart ift, fo ift ber Arbeitgeber n jenigen Betrages berpflichtet, welc	for a	r Leif	tung der	: Halfte ehenden	Des.
manning (treie Junnung) sit	- 34	E-35		1		fanntmadung für ben Berficherten	t au e	ntridi	ten ift.	-	
ASTOBABEIL.	-	1	1	30	_	Bur richtigen und rechtzeitigen					
8 11 5e3] TI n III	=	=	24	-	-	fragsmarten find bie Arbeitgebe fchieht bie Berwendung nur bann,	menn	fie he	i jeber	Lobuzat	lung
Statute IV	14	20		=	=	und wenn feine Lobngablung ftat	finbei	unb	ber Lo	on gefti	indet
11. Mitalicher has Tammes		1		1	100	wird, bei Beenbigung bes Dienst eines Ralenberjahres erfolgt. De	verba	heitee	bern ftel	om Sch	Reint
Reantentaffe f. bie Bubrheren-	23	1			1	au, bei ber Lohnsablung ben bon i	bnen	befdhä	itigten 3	Ser one	n bie
de d	Albay.	123	-	30	=	Salfte ber Beitrage in Abgug gut fich jeboch bochftens auf bie fur b	brin	gen. A	Diefe Mi	stage bi	retra
a it sea) " If	=	-	24	-	-	perioben entrichteten Beitrage erft	reden	. Mis	Lohnza	hlungen	gel-
IV	14	20	_	=		ten auch Abichlagszahlungen.					
Braufer ber Junungs.	000	1		THE STATE OF		Sinbet die Beschäftigung eine fon nicht mahrend ber gangen Be	ifroci	Strocke	bei be	mielben	Mr.
Stufferent , Maler und	-	TOP	1		1000	beitgeber ftatt, fo ift bon bemjenig	gen W	Theitg	eber be	r bolle	Be-

30

24

20

if u r		11	ш	IV	V		
			bon				
	18f.	1 931.	1 191.	91.	Pf.		
12a. Mitglieder der Junungs- Rranfentaffe für die Schloffer-Innung an Wies- baben. S 13 bes Mitgliederliaffe I Staints III IV u. V 13. Mitglieder der Kranten- fasse der Baschinenfabrik Wiesbaden. Gef m. b. d. an Wiesbaden (Donheim).	11111	- - 20	94	30	36 -		
S 5 bes (Mitgliedertiaffe I	-	-	2-	30	_		
Statute . II	-		94		-		
14. Mitglieder ber Boft- frankenkaffe.	7	20			-		
Rigffe I bei einem Togelohn bis einicht, 1,16 Dit. II bei einem Tagelohn von	14	-	-	-	-		
mehr als 1.16 Mt. bis einicht. 1.83 Mt. " III bei einem Tagelobn von	-	50	-	-	-		
mehr als 1.83 Mit, tie einicht, 2.83 Mit, IV tei einem Tagelohn bon	-	1	94	1	-		
nicht als 2,53 Mt, bis einicht. 3.83 Mt, V bei einem Tagelobn über	-	-	-	30	2		
8.83 9NT	-	-	-	-	36		
a mit einem Sahrebardeitsverdienft bis ju 1150 Mf.	_	-	_	30	_		
b mit einem Jahresarbeitsverbienst von mehr als 1150 bis 2000 Mart.	-	1	-	-	36		
16. Sanobeameinnen (Sanobamen, Sanohälter. Stuben), fofern für biefe Bei- fonen als Mitglieder eine Rranfen- taffe nicht eine Beitrage einer	-	1	24	-	1		

The same of	510			
The second second	- 20 20	134 11	30	1

flichtigen Bern nicht während ber gangen Beitragswoche bei bemielben Urbeitgeber ftatt, so ift von demjenigen Arbeitgeber ber volle Bo-denbeitrag zu entrichten, welcher ben Bersicherten zuerst beschäf-tigt. Wurde biefer Berpflichtung nicht genugt und bat ber Ber-ficherte ben Beitrag nicht selbst entrichtet, so bat berjenige Arbeitgeber, welcher ben Berficherten weiterbin beschäftigt, ben Bochenbeitrag su leiften. Steht ber Berficherte gleichzeitig in mehreren bie Berficherungspflicht begrundenben Arbeits. unb

Dienftverhaltniffen, fo haften alle Arbeitgeber ale Gefammifchuldner für die vollen Wochenbeitrage. Die unterlaffene Martenverwendung fann nicht damit entichnibigt werben bag ein anberer Arbeitgeber, ber ben Berficherten vorher beschäftigt habe, jur Beitragsleiftung verpflichtet gewesen sei. Berficherungspflichtige Bersonen find besugt, die Beitrage an Stelle ber Arbeitgeber ju entrichten. Dem Berficherten, welcher bie vollen Wochenbeitrage extrichtet bat, ftebt gegen ben gur Entrichtung ber Beitrage verbiflichteten Arbeitgeber Unipruch auf Erstattung ber Sobe des Beitrages ju, wenn bie Marten vorschriftsmagig entwertet und,

Durch bas nene Inbaliben-Berficherungsgefes ift bie Bersicherungspflicht ausgebehnt auf die gegen Lohn oder Gehalt be. schäftigten Werfmeister, Technifer, Lehrer und Erzieher, sofern ihr sieter Jahresarbeitsverdienst 2000 K nicht übersieigt. Lehrer und Ergieber an öffentlichen Schulen ober Anftalten unterliegen ber Berficherungspilicht nicht, fo lange fie lebiglich sur Ausbilbung für ihren gufunftigen Beruf beichaftigt merben ober fofern ihnen eine Umwartichaft auf Benfion im Betrage ber geringften Invalidenrente von mindeften 111.60 & jährlich gewähr.

leistet ist. Die Berficherungspflicht ergreift auch folche als Lehrer tha. tige Berionen, welche aus bem Stunbengeben bei wechselnben Auftraggebern ein Gewerbe machen felbfriffandige Mufiflehrer, Sprachlebrer ufm.) und gwar auch bann, wenn fie ben Unter-

richt in ber eigenen Wohnung erteilen. Folgende Berionen find befugt, freiwillig in die Berficher-ung einzutreten, solonge sie bas 40. Lebensjohr nicht vollendet

hoben (Celbftverficherung): 1. Betriebsbeamte, Werfmeifter, Technifer, Sanblungsgehulfen und fonftige Ungeftellte, beren bienftliche Beitaftigung ihren Sauptberuf bilbet, ferner Lehrer und Ergie-ber, famtlich fofern ihr regelmäßiger Jahresarbeitsver-

bienft an Lohn ober Gebalt mehr als 2000 & aber nicht über 3000 & beträgt. 2. Gewerbetreibende und fonstige Betriebsunternesmer, welche nicht regelmäßig mehr als zwei versicherungs-pflichtige Lohnarbeiter beschäftigen, sowie Hausgewerbetreibenbe, jamtlich foweit noch burch Beichlug bes Bunbegrate bie Berficherungspflicht auf fie erftredt morben

3. Berfonen, beren Arbeitsverbienft in freiem Unterhalte besteht, fowie biejenigen, welche nur vorübergebenbe Dienftleiftungen verrichten und beshalb ber Berficherungspflicht

nicht unterliegen. Berficherte, bei benen bie Borausfehungen für bie Berficher-ungsoflicht und Gelbftverficherung aufhören, fonnen bie Berficherung freiwillig fortjegen, fofern fie noch nicht bauernb erwerbsunfäßig finb.

Die freiwillige Berficherung ift an die Entrichtung bon Bei-tragen einer bestimmten Lobnflaffe nicht gebunden; bierbei fteht vielmehr bie Berwendung von Beitragemarten gu 14, 20, 24,

30 und 36. Pfennig frei.
Bur Verwendung der Beitragsmarfen auf Grund der Bersicherungspflicht und sich daran anschließender Weiterversicherung sind gelbe und für die Selbstversicherung und deren Fortsezung graue Quittungskarten zu verwenden.

Die aus der Bersicherungsptlicht sich ergebende Anwartschaft erlischt, wenn während zweier Jahre nach dem auf der Onit-tungskarte verzeichneten Ausstellungstag ein die Bersicherungs-pflicht begründendes Arbeits. oder Dienstverhältniß oder die Beiterversicherung nicht ober in weniger als insgejaumt 20 Beitragswochen bestanben bat. Bei ber Gelbstversicherung und ihrer Fortfebung muffen gur Aufrechterbaltung ber Unwartichaft mag-rend ber angegebonen 2 Jahre mindeftens 40 Beitrage entrichtet

Caffel, ben 9. Juni 1905.

Der Borftanb: Riebefel, Freiherr gu Gifenbach. Landes . Sauptmann.

Bird veröffentlicht.

Wir machen bejonders auf die neue Faffung der Biffer 3, 6, 12a und 19a ber Befanntmachung aufmertiam. Biesbaden, ben 20. August 1906.

7243 Der Magifirat.

Befannemachung.

Die Urlifte gur Auswahl ber Schöffen und Beichworenen für Die Stadt Biesbaden pro 1906 liegt gemäß den Bestimmungen der §§ 36 und 37 des Deutschen Gerichteberfaffungegesehes vom 27. Januar 1877 eine Boche lang, und gwar bom 24. bis 31. August er., im Rathause, Bimmer Rr. 6, mahrend der Dienfiftunden gur Ginficht offen. Innerhalb diejer Beit tonnen Ginfprachen gegen bie Richtigfeit und Bollftandigfeit ber Lifte bei bem Dagiftrat idriftlich vorgebracht ober gu Brotofoll gegeben werden. Wiesbaden, den 20. August 1906.

Der Magiftrat. 3. 8. : Dr. Scholz.

Befanntmachung

Die Lieferung bes Bedarfs an Sen und Rornftroly für die ftadtifche Schlacht. und Biebhofanlage bier, fur bie Reit vom 1. Oftober 1906 bis einschließlich 31. Darg 1907, joll öffentlich vergeben merben.

hierfur ift Termin auf

Donnerstag ben 6. Ceptember 1906, nachmittage 4 Uhr,

in bem Bureau ber Chladthof. Bermaltung anberaumt, mofelbit die Bedingungen offen liegen und die Offerten recht. geitig bis gum Termin abzugeben find.

Biesbaden, ben 15. Auguft 1906.

Stabt. Schlachthof-Bermaltung.

Befanntmachung.

Die Lifte ber ftimmberechtigten Burger in biefiger Stadt liegt bom 15. bis 30, August cr. im Rathause, Bimmer Dr. 6, gur Ginficht offen, mas mit bem Bemerfen gur öffentlichen Renntnis gebracht wird, daß mahrend diefer Beit bon jedem Stimmberechtigten Ginfpruch gegen die Richtigfeit berfelben bei bem Magiftrat erhoben werden tann.

Biesbaden, den 11. Anguft 1906.

6651

Der Magifteat.

Befanntmachung.

In der Rebrichtverbrennungeanftalt (Mainzerlandftrage) werden mechanisch gebrochene u. fortierte Schladen und Miche abgegeben und zwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Flugafche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Afche und Studden bis 10 mm, auf Bunfch auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2 bis 1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von 1 bis gu 4 em Abmeffung), 1 t enthält 1,3 ebm.

4. Grobforn (Etude von 4bis ju 7 cm Abmeffung), 1 t enthalt 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Breis beträgt für 1) und 2) 1,80 für 1 t,

für 3) und 4) 1,20 für 1 t. Unternehmer, welche bauernd großere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Muf ichriftliche ober mundliche Unfrage (Bauamt, Friedrichftrage 15, Bimmer 21) erhalten Intereffenten Ungaben über Betonmifdjungen u. f. m., Die fich in anderen Städten bei Bermendung von Rehrichtichlade bemahrt haben.

Biesbaden, den 22. August 1906. 7270 Tas Ctadtbanamt.

Befanntmachung.

Die Chelente Schweizer ? Loos (Geburtsort und Datum unbefannt) gulest und zwar bis Ende Juli er. etwa 4 Monate auf dem Gute Benriettenthal b. Wordborf in Arbeit, entziehen fich ber Fürforge für ihr Rind, fobag es aus bifentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Bir erfuchen um gefällige Mitteilung ihres Aufenthalts. Biesbaden, ben 18. Anguft 1906.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

3m Saufe Moonftrage Rr 3 find gwei Wohn nugen von je vier Bimmern, Rliche, Speifefammer Baberaum, je 2 Manfarden und 2 Reller alebald gu bermieten. Die Wohnungen fonnen nach vorheriger Anmelbung im Saufe felbft, Gingang rechte, 1 Ctod, bormittags Bwifchen 9 und 11 Hhr eingefehen werden.

Rabere Austunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, in den Bormittagedienftftunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881

Der Magiftrat.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Zug. Die Mannigaften ber Leiter., Fenerhahn., Bandipripen- u. Retter-Abteilungen bes 2. Buges werden zu einer lebung auf Wontag ben 27. August 1906, abende 71/2 11hr, im Sofe ber Feuerwehrstation, Rengaffe 6, einge-

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird plinttliches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, den 20. August 1906.

Die Brandbireftion

Befannimachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht, daß nach Baragraph 12 der Afzijeordnung für die Stadt Biesbaden Beerwein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Ergenguis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach ber Relterung und Ginfellerung ichriftlich bet uns bei Bermeidung ber in ber Afgifeardnung angebrohten Defraudationsftrafen angumelden haben. Formulare gur Unmeldung fonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1906.

Stadt. Afgijeamt.

Befanntmadung.

Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Dans:

Riefern-Mugunbeholg,

gefduitten und fein geipalten, per Centner Mt. 2.60. Gemifchtes Augundeholg, gefdmitten und gejpalten, per Centner Dit. 2.20.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Radmittage gwijden 3-6 Hhr entgegen genommen.

Wiesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Dlagiftrat.

linentgeltliche

Sprechunde für unbemittelte Jungenkranke.

Im flabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittage bon 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtl. Unterjudung und Beratung, Ginweifung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs 20.).

Biesbaden, ben 12. November 1903.

Etabt. Rraufenhand Beriveltung

Befauntmadung.

Die ftabt. Feuerwache, Rengaffe Rr. 6, ift jest unter Telejon Rr. 945 an bas Ferniprednet angeichloffen. Bener, Unfall- und Rranfentransport-Melbungen konnen gu jeder Beit unter obiger Rummer an die Feuermache erflattet werden:

Die Branbbireftion.

Nichtamtlicher Cheil

Befanutmachung

Ueber bie Berforgung ber Unterflaffen bes theeres, ber Raiferlichen Marine und ber Raiferlichen Schuttruppen nach bem Wejege vom 31. Mai 1906.

Rach ben Boridriften bes § 45 bes Bejeges vom 31. Dai 1906 haben bie nochstebenb bezeichneten Invaliden eine Reufeft-ftellung ibrer Berforgungsgenbrniffe ju erwarten.

L. Militarinbaliben.

1. Die Berforgungsgebührniffe ber feit bem 1. April 1905 aus bem aftiben Militarbienft entlaffenen Berfonen werben

nach ben Boridriften des neuen Gejeges fesigestellt. 2. Die Berforgungsgebuhrniffe berjenigen Indaliben, welche an einem ber bon ben beutiden Staaten bor 1871 ober bem beutiden Reiche geführten Ariege teilgenommen haben und nicht icon nach bem Rriegsinvalibengejege bom 31. Dai 1901 hobere Bebuhrniffe erhalten baben, merben nach ben Boridriften bes neuen Gefeges feftgeftellt.

8. Die nach bem Kriegsinvalibengefebe vom 31. Mai 1901 (§ 7) gu einer Rriegegulage bon 10 A monatlich anerfannten Salbinwaliben erhalten bie erhöhte Kriegsgulage bon 15 A

monatlich.

4. Samtlidje ale berftummelt anerfannten Invaliben erhalten an Stelle ber bisberigen Berftummelungszulage bon 18 A monatlich eine folche von 27 A nach ben Borichriften bes § 13 bes neuen Wejeges.

Die als pflegebeburftig anerkannten Invaliden erhalten bie gleiche Berftummelungszulage von 27 A. monatlich, baneben jedoch nur bie nach ben bieberigen Befegen für gang. liche Erwerbounfabigfeit guftebenbe Benfion.

5. Diejenigen Rriegs- und Friebensinvaliben, welche im Reiche. ober Staatsbienft angestellt find und beren Benfion gang ober jum Teil ruht, haben eine Reuregelung ibres Benfionsbeguges nur bann ju erwarten, wenn ihre Benfion als Feldwebel ober als Bigefeldwebel ben Betrag von 15 .K. Gergeant 12 K Unteroffigier 10 M.

Gemeiner monatlich überichreitet.

Die im Reichs- und Staatsbienft angestellten ebemaligen Rapitulanten, melde eine Benfion auf Grund achtzehnfabriger und langerer Dienftzeit erhalten haben, erfahren eine Neuregelung ihres Benfionsbezuges, jofern ihr Bivil-einfommen ben Betrog von 2000 & jabrlich nicht erreicht. Die im Kommunalbienft angestellten Invaliben beziehen

ihre bisher bezogene eBnfion neben bem Binitbienfteintom-

men unberfürgt meiter;

7. bie unter Do. 2 bezeichneten Priegsteilnehmer, welche gus bem Bibilbienft mit einer Bibilpenfion bereits ausgeschieben find und nach ben Borichriften bes neuen Gefeges eine Erbobung ibrer Gebührniffe erfahren, baben eine Reuregelung ihres eBufionsbezuges zu erwarien, wenn fie in ber aulest befleibeten Stelle nicht bie Sochitpenfion erreicht baben ober ihre Bivilpenfion ben Betrag von 2000 & nicht

Die unter Ro. 1 bis 4 bezeichneten Invaliden haben ibre Militarpapiere unter genauer Bezeichnung bes Wohnorts nebit Strafe und Sausnummer balbigft an ben guftanbigen Begirts.

feldwebel einzureichen.

Die unter Ro, 5 bezeichneten Invaliden haben bie Reuregelung ihres Benfionsbezuges unter Beifugung ihres Benfions-quittungsbuche und bes Militarpaffes burch ihre borgefehte Dienfibeborbe bei ber guftanbigen Benfioneregelungebeborbe gu beantragen.

Die unter Do. 7 bezeichneten Inbaliben beantragen bie Reuregelung ihres Benfionsbezuges bei berjenigen Raffe, bon welcherfie ihre Livipenfion guleht bezogen haben; ter Antrag ift jeboch burch Bermittelung berjenigen Beborbe porzulegen, welche bie Bivilpenfion ongewiesen bat.

Die Neuregelung famtlicher Berjorgungsgebührniffe beginnt mit Wirfung bom 1. Juli 1906. Radhablungen für eine por biefem Tage liegenbe Beit finden nach ben Borichriften bes neuen Bejeges nicht ftatt.

11. Marineinvaliben.

Borftebenbe Bestimmungen finden auf die Marineinvaliden mit nachfolgenden Daggaben entfprechenbe Unmenbung:

1. Die Berforgungegebührniffe berjenigen Invaliben, welche im Dienft an einem Schiffbruch ober an einer als Felbgug erflarten militarifden Unternehmung auf einer bienftlichen Seereise teilgenommen haben, werben nach ben Borichriften bes neuen Gefeges festgeftellt, fofern bie Inbaliben nicht icon nach bem Rriegsinvalibengefese bom 31. Dai 1901 neu anerfannt worden find.

2. Die im Reiche- und Staatsbienft angestellten ebemaligen Rapitulanten ber Marine, welche eine Benfion auf Grund einer Dienftzeit von minbeftens 18 Jahren erhalten haben, erfahren außer bem Falle ber Biffer 1 5 Abfag 2 eine Reuregelung ihres Benfionsbezuges ohne Rudficht auf bie Sobe ihres Zivildiensteinsommens, wenn fie beim Mus-icheiden aus bem altiven Dienste Dienftalter-, Geefahr- ober Fachgulage bezogen haben.

III. Schugtruppeninbaliben. Gine Rachprfifung ber Berjorgungegebubrniffe ber Inbaliben ber Schuptruppen nach bem neuen Mannichaftsberforg-ungsgefebe erfolgt ohne besonberen Antrag.

Wiesbaben, ben 13. Juni 1906 Ronigl. Begirfstommanbo. ges. bon Lunbblab.

Birb biermit veröffentlicht. Wiesbaben, ben 16. Juni 1906. 7083 Der Boligel-Brafibent: b. Conend.

Brennholz Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungsftation babier vertauft von beute ab

Buchenholy, 4-ichnittig, Raummeter 13.00 Mt. 5-fdmittig, Raummeter 14.00 Mt. Riefern (Angunde)-Solg pr. Gad 1.10 Mt.

Das Sols mird frei ins Dans abgeliefert und ift bon befter Qualitat.

Beftellungen werben von bem Sausvater Stur m Ebgl. Bereinshaus, Blatterftrage Rr. 2, entgegen genommen Bemertt wird, bag burch bie Abnahme von Dolg die Erreichung des humanitaren Bwedes der Anftalt gefordert

Es ift vielfach bie Annahme verbreitet, daß hierfelbft befonders hohe Bemeindefteuern erhoben murben. Das ift

aber feineswegs ber Fall.

Bahrend bier 145 Brogent Buichlage gur Staatsfteuer (fur Gemeinde und Rreis) erhoben werden, betragen biefelben in vielen anderen, nicht jo viele Annehmlichkeiten bietenben Städten erheblich mehr. Gelbft in Duffeldori werben noch 14) Prozent erhoben.

Aber auch gegenüber einer Gemeinde, die beifpielemeife nur 100 Brogent Buidlage erhebt, ift ber Dehrbetrag ber

biefigen bireften Steuern nicht von Bebeutung.

Bei einem Einfommen v. 6000 Dit betragt berfelbe nur 65,70 Dit. 10000 135,00 185,00 185,00 100,000 100

Demgegenüber find bie meiften übrigen Abgaben (Migife, Sundefteuer), jowie die Wohnungsmieten bier verbaltnismäßig gering.

Für Bauliebhaber ift billiges Baugelande vorhanden. Rum Radweis von foldem, fowie ju allen fibrigen Ausfünften ift ber unterzeichnete Dagiftrat gern bereit. Biebrich, ben 9. Juli 1906.

> Der Magiftrat. 3 8.: Dr. Schleicher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 5. Ceptember, nachm. 31, Uhr werben bie Plage fur die biesjahrige Rirchweihe, welche am 16., 17. und 23. September t. 38. ftattfindet, gum Aufftellen von Raruffells, Schieß., Schau., Buderbuden und bergleichen öffentlich an Ort und Stelle gegen Bargablung perffeigert.

Schierstein, ben 3. Anguft 1906.

Der Bürgermeifter: Lehr



die Vorteile auszunutzen, welche Ihnen durch Anschaffung meiner berühmten

Schnellschreibmaschine mit sichtb. Schrift, einf. Umschaltg. zu nur nur Mk. 235 geboten werden. Das neue Modell ist d. Vollkommenste, was

existlert. Bewährtes, leichtgehendes System. Weitgehendste Schreibmaschinenhaus Stritter.

14 Bödernlice 14. "UNDERWOOD"-Niederlage und Lehr- und Miets-Institut Gelegenheitskäuse aller Systeme. 1667

Gothaer Lebensverficherungsbank a. G.

Befiand an eigentlichen Bebensverficherungen mehr als 904 Millionen Mart, Bieber ausgezahlte Berficherungsfummen mehr als 472 Die fiele hohen Heberichuffe tommen unberturgt ben Berficherungenehmeen gugute, bieber murben ihnen 230 Riffionen

Cebr gunftige Berficherungebebingungen: Unberfallbarfeit fojort, Inanfechtbarfeit und Beltpolice nach

Projectie und Austunft toftenirei burch ben Bertreter der Bant : Reinrich Port in Firma Mermann Rühl Abeinar, 60 a, 1

Kölnische Unfall-Versicherungs-Action-Gesellschaft in Köln. Unfall., Reife., Daftpflicht., Cantione. und Garantie., Ziurm ichaben., Ginbruch. und Diebftahl., fowie Glas. Berficherung

Beneral-Agent: Heinrich Dillmann.

Burcan : Rheinftrafe 60 a. 1. Amrage für beibe Anftalten vermittelt ebenfo: Fr. Milot. Bismardeing 4

Die Berufswahl im Staatsdienst

Verschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach austlichen Quellen von A. Dreger. 8, Auflage 1905. Geheftet 8,60 Mk., gebunden 4,50 Mk.

Kochs Sprachführer

für den Selbstunterricht. Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen, Mit

Grammatik, Gesprache und Wortersammungen, Mit Aussprache.

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch je 160 M., Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 M., Rumänisch 2 M., Persisch 3 M., Sushili 3.60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M. 2178

C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig.

Bekümmern Sie fich um Ihre Arbeit!

Das mußte ich so oft fagen, wenn jemand von meinem Bureau-Personal fich ablenten ließ, durch ein bon einem Dritten geführtes Telephon-Gespräch.

Run schaffte ich mir eine bon ben famojen Schalldämpfenden Telephonzellen" an, wie die Induftrie für holzverwertung A.G. Alteneffen fie liefert, und alles Aergernis ift befeitigt. Berlangen auch Gie Profpett bon genannter Firma.

Für Beamte

Arbeiter! Ginen Boffen Sofen, Gelegenbeitafaul, früber 4.—, 6.—, 8— und 10 Mt., jest 2.50, 4.—, 6.— 7 Mt., folange Borrat, Anaben-hofen in größter Auswahl, 4702 Mengaffe 22, 1. St.

Thietes fettungs box wirks Spenial reg. Fattioibig Arenen-S pathete, Gerichte. Dranienitr .- Edr. 1500/33

Elzerhof. Schönfter Weingarten in Main. Grftflaffiges Familien-

Mestaurant mit fleinen Preifen, 1674 Banhofitrage, nabe Gr. Bleiche

! Huter Breis! Herren-Anzüge Mt. 9, 19, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene Mt. 5 bis 9.) Herren-Hosen SRt. 1.80, 1.80, 9.50, 5, - 5, 8, -, Herren-Zug- und Schnürstiefel ERI. 4.50, 4.80, 6,-, 8.-Box-Herrenstiefel Mt. 6,50, 7 50, 8. - 8, (10.50 Mt. Rabmenarbeit). Damen- und Kinderstiefel.

Reparaturen.

Demenstiefel, Sohlen und Fled Mt. 2.— herrenftiefel, Sohlen und Fled Mt 2.50 bis Mt. 2.80. Pius Schneider,

Micheleberg 26. 2 gegenüber ber Sunagage.

Liebhaber

eines garten, reinen Wefichts mit rofigem jugenbfrifdem Musfeben, weißer, fammetweicher Dant u. bienbend iconem Teine gebrauchen nur bie allein echte : Stedenpferd.

Bilienmilch-Seife b. Bergmann & Co., Rabebeul mit Schumarfe: Stedenpferb, & St. 50 Bf. bei: Bade &. Esflony, A, Erab. D. Bille, Drog., Mobue, EB, Machenbeimer, G. Bothe, E. Borneal, Frit Rottder, Car. Tauber, Billy Grafe, Bilb. Gulibath, Grnft Rods, Robert

Trauringe



in leber Breislage fertigt an Lindhoffe 32.

Steppdecken werden nach den Denftern.

und ju billigen Breifen angefertigt. Rorblaben, Emferfrage Ede Schwalbacherfir.

Briefmarken

ifte Cammier, garant. echt tabell. Erempt, mit 30-50 Brog. u. Gint. migugeb. M. Deiftwolf. Bud- u. Briefmartenbblg., 12 Mauergaffe 13.

Kaifer = Danorama Mheinftrafte 37,



interbalb bes Quifenplanes Eusgeftellt vom 19, bis & Muguft.

Serie I. Bweite intereff. Reife in Japan

fand und Beute pon Japan find u gwei verichiedene hachintereffante Botten eingeftellt. Serie II.

Die Schtveig. Das malerifche Berner Cherland,

taglich geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Ubr. Gine Reife 80, beibe Reifen 45 Pfg-Mbonnement.

Der Arbeits: Madweis Biesbadener "General»

Muzeiger" wird täglich Mittage 3 libr in unferer Erpedition Mauritigeftr. 8 angefchlagen. Bon 41/4 Uhr Radmittage an wird ber Arbeitsmartt Foften 105 in unferer Erpebition ber-

Chriftliches Beim, Derberftr. 31, Bart. 1., Stellennachweis.

Unftanbige Dabd. feb, Ronfeffion finben jederzeit Roft u. Logie fur 1 IRt. taglich, towie flets gute Stellen nachgewiefen. Gofort ober fpater gefucht: Stuter, Rinder. gartnerinnen, Rochinnen, Saus- u. MBeimmabdien.

Stellengeluche

Bader, welcher vom Mittar ab-geht und bie Ronditorei noch grundlich erlernen mill, fucht in e. Ronbitorei Biesbabene Bolontarftelle per 1. ob. 15. Ott. Off. u. 29. 28. 168 an bie Expedition

Berb, junger Mann, Referve-Unteroffig. b. Fugart., f. Ber-trauensit, irgend weld, Art. Gute Sandidrift. 7240 Dff. u. 3. 7238 a b. Erp, biefes Blattes

Gin Juvalibe, get, Schreiner, weicher 11 Jahre in einem Weichaft mar, fucht I. Beichaftigung. Rab. Pleichttr. 87, Dtb . 3. 1 7292 Erfahrenes geo.

Rinder= Fräulein

mit langfahrigen Beugniffen lucht Stellung in berrichaft !. Saufe.

Geff. Off. u. C. S. 19 an bie Erpeb, b. Bl. 9759 (Sin 16 jabr, traft, Madden Bweit- ober Drittm. in berefchaftl, Rah. Dopheimerftr.

Ordentliches fauberes

Dienstmädchen von außerbaib f. gum 1. Ottober Stellung. Off. u. A. 2574 an bie Erped. d. Bl. 2574

Sunge Gran fucht Laben und Buro gu puben, ob. Monate. fiene bon 2 Stunden morgent. Nab. Ludwigftr. 8, Bbb. 1. 4064 ran fucht Balde und Buy-beichaftigung, Ran Schenten-borfftrage 4, r. am Raifer Friedriche Ring, Sout 7065

rau fucht 2-8 Sto. Monate 2 ftelle De enenfir. 11, Gtb. 5915

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tucht, felbftanbiger Maschinenschreiner für an Schlibmaldine f. bauernd gefucht. Rarl Binmer & Gobn, 7146 Dobbeimerftr, 55.

Ein felbftanbiger Wagner 7913

Selenenftrage 10. Gin rücht. Schloffergehilfe 7300 Bellrititrafe 40. Ducht, felbft. Schloffer gefucht 7263

Saloffer geindt 53 Glenbogengaffe 6. aglöhner (Gelbarveiter) gegen 5767 Dobbeimerftr. 105.

2 Taglöhner gef. Belenenfir, 10,

Sagiobner, ber mellen fann, gefucht Schwalbacherftraße 39.

Tüchtige Erdarbeiter annernde Beichöftigung bei Gebr. Roubach, Rellerftr. 17 und Bubwigftr. 11

ob. Bauftelle Mifolasfir.

Gur eine größere Arbeit 2616 tüchtige Maurer

für nach Main; gefucht. Rab. Bangeichöft Adolf Grob, Raftel. Ernit Ludnigftr. Rr 4.

Saub. Hansburiche, melder rabiahren fann, fofort gef. Mebgergaffe 23. 7834

far unfer techn. Bureau und Baugeichalt fuchen mir einen Bebrling mit guter Schulbilbung. Bieberfpabn u. Scheffer, 7054 Schichrefte, 10.

Chiofferiebring geinde. 8480 Bortfir. 14, Cadierer Behring geg. Bergutung gejucht. Bellmundarage 37.

Lehrstelle

gesucht auf einem faufm. Bureau. Geft. Off. u. Z. 20 an bie Exped. b. BL

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574.

Musichliegliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Eifenbreber Frifenre Bartner Rahmenmacher Wipeformer. (Sipagieger Püfer Maler Anftreicher Stuccateure Dechaniter Sattler Schloffer f. Ban Schmieb Schneiber Ban- und Dobel-Gdreiner Mobell.Schreiner Schubmacher Inftallateure Lapenierer Berrichaftebiener Ruticher

Fuhrfneat Taglohner tanbwirtich. Arbeiter

Arbeit suchen: Budbinber Raufmann Maidinia 22 Bimmermann Bureaugebülf: Ginfaffierer Rranfenmarter

Rupferputer

Weibliche Personen.

Gef. f. Schwalbach fraftiges williges Mabden für haus- und Ruchenarbeit gum 1. September. Gute Beugn, er-forberl. Rab. Biesbaben, Abolfsallee 13, part.

Gin brav. tücht. Allemmabdjen für nach Dlaing gef. Rab. Buifennt. 22, 3. Er. 7202 Tücht. alt. Mabchen

fofort gefucht 720 Friedrichfir. 43, 1. Et.

Alleinmädchen

gei. Doubeimerftrage 74. 8. Bu melb. gw. 11-1 u. 3-4 Ubr. 7200 Ber 1, ob. 15. Cept. ein bran. Debden, welches icon geb. Mabden, welches icon ged. gefucht. Brenft, Rauen-

38. Madden, Das ich. Rnopffof. gel. Schachtfir. 23, 9. 7343 Ein junges orbenti, Dabchen 7897

Bleiditraße 15. 21 nftanbiges Dabden in fleine Bamilie fofort ober fpater gelucht Gerichteftr. 7, 3. 7895 uchtiges Monatemaden bon 8-10 u. 2-3 gefucht 6720 Friedrichftr. 1, 3, f. Gin Diennmadden für leichte Sausarbeit gefucht. Rab. 3. ert Bortir. 12, p. L. 7172

Gefucht ein Mabdien aus gnter Familie, Die Die Sausarbeit gut perflebt und auch naben fann gu einer Dame, Mheinftr. 94, 2. Gt.

Eine perf. Soneiderin

Geincht jum 1. September ein Dans. und 7269 Rudenarbeit Zaunusftrage 45.

Must. Frau od. e. Mad hen f. e. Sed. Samstags per fot. gest. Dobheimerstr. 15, 4. St. bei Benber. 7942 7949 Benber. Braves Mabgen in burgerlichen Saushalt gefucht 7184 7184 Franlein

Café Paulus, Biebrich, Guffan Aboliplat. 7015

Junges Mädchen nom Lande für faf gef, 721 Rheingamerftr. 9, p. r.

Dumtiges Madmen per fofert Moritift. 43, 2.

Al uf gleich poer fpater ein tilch-tiges junges ebangelifches Mabchen, bas felbit tocht unb Sausgebeit verlebt. 7319 Sausarbeit verfteht. Abelbeibftr. 8, 1. (Sine guveriaffige Monatsfrau

wird jum fofort. Untritt bon 8-11 Uhr gewünfct Rauenthalerer, 8, 2.

Gin fratt, braves Madden, welches alle Doubarteit grundl. verflebt, jum 1. Cept. gefucht Revotal 51. 6947 Schwalbacherftr. 49, Bt., ein br., fleif. D'abden für alle Saus. arbeit gejucht. Dasjelbe bat Ge-legenbeit, bie Reftaur. Ruche ju erlernen. 7052

Röchin

erlernen.

6886 gefucht. Dotel Beine, Babnboffir. 7.

Dlabchen u. Franen tonnen nachmittags Beifgengnaben und Ausbeffern erfernen Belennen ftrage 13, Stb. 1. 6155 Dafelbft wird auch Bafde jum

Musbeffern angenommen.

Modes

Behrmadden u. Bolontarin gef. 7119 2 junge Mabchen finden wieder vom 1. Gept, ab. fol. Mufn; 3. Erlernung d. haushalts und d.

gefell. Formen. Rag. burd Fr. Bargermeifter Mibrecht. Schludtern. 2636

Bum 1. September sauberes Mädchen für Sausarbeit gef. Langgaffe 35

Tudriges felbftanbiges Alleinmädchen

mit nur guten Beugniffen gefucht. 6709 Gobenftr. 12, Sochpart. L.

Sotel-Berrichafts Berjonal aller Branchen

findet fiets gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Aus-land) bei bochftem Behalt burch

Internationale Bentral-Plagierungs. Bureau

Wallrabenstein

24 Lauggaffe 24, vis-a-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555. Grites u. alteftes Bureau am Blage

(gegrand et 1870) Inflitut erften Ranges. Grau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin, 5724

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unenigeltliche Stellen-Bermittelung Abtheilung I,

für Dienstboten und

Arbeiterinnen, jucht ftanbig: A. Rodinuen (für Brivet), Alleine, Sause, Rinber und Ruchenniabden.

B. Boid. Dug. n. Motatsfrauen Rüberinnen, Buglerinnen und Saufmaochen u. Tagiobnerinnen Out empjoblen: Moochen ergalten jofort Stellen.

Abtheilung IL A.für höhere Berufsarten: Rinbe fraulein. a. Barterinnen Stugen, Sansbalterinnen, fr; Bonnen, Jungjern Bejellicafterinnen, Berlunferinnen, Comptoriftinnen Berlunferinnen, Cebrmabden,

Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswarts. hotel. u Melaurationstochennen, Bimmermabden, Waldmadden Beidliegerinnen u. Danshalter. innen, Rode, Buffete u. Geroit.

C Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Die Abreffen ber frei gemeiberen, argif empfohlenen Bflegerinnen find an jeber Beit bort ju erfahren. Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul.
Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des ., Nordd.
Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft
gratia.— Kunst- und Autikenhandlung.— Tel. 2303

Villen-Bertauf.

Meine an ber Schubenftr. nen erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Billen. mit allen Romforteinricht. ungen, in vericies. Großen und Breislagen pon 65 bis 100000 Mt., find ju ver-taufen u. bitte Intereffenten um gefällige Befichtigung. Borgugliche, gelunde, freie Lage in Balbeenabe, mit elefte. Bahnverbindung sc. Rab, durch ben Befiger Max Hartmann, Сфицепftr. 1. 1185

Schönes Haus

mit großem Garten für DR. 42 000 gu bert. Rab. Bleichftr. 29, 1. L.

Bu verkaufen Billa Schutenftrafe 1, mit 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebar, bechfeiner Ginrichtung, fconer freier Lage, in Balbesnabe, bubid. Garten, eleftr. Sicht, Central.

Bahn ze. Beziehbar febergeit. Max Hartmann.

beigung, Darmortreppe, be-queme Berbinbung mit elettr.

Sichere Existenz!

Daus mit Rury, Mode und Beigw. Gefch., 45 3. beft., für nur 40 000 IR, ju bert. 2744 B. Combert, Biebrich a. Rh.

Saus mit Band, verzügt, febr billig gu vert. Rab, Bleich-ftraße 29, 1. L 7104

Soute, 4 Etagen, in nachfter Rabe des Rochbrunnen, and gu Benfions-zweden febr geeignet, vertauft

E. Kittmann. 7316 Geisbergfir. 20, 1.

Großes

Hausgrundstück mit Border , Mittele n. hinterge-baube, 3 hofe, Baunholenabe, verfauft bei 15 000 Mt. Angahl.

E. Kittmann, Geisbergftr. 90, 1. 7815

Penlionsvilla, nabe bem Rurbaufe und Rochbrunneus, iftigu berfaufen burch

E. Kittmann. Beidbergftr. 20. 1.

Geschäfts - Haus,

gute Lage, in nachfter Rabe Bies-babens, billig ju berfaufen, Bo, fant bie Erpeb, b. Bl. 7508 fagt die Expeb. d. Bl.

Hypotheken-Verkehr. Angebote.

Oppotheten, Immobilien. Darlehen. 💈 Teilhaber ic. ic. bejd. — Nüdp. erb. Benberth, Gneifenbuft. 7, p.

30,000 Wif., gelbfichere Spothet, mit Dam abzugeben.

E. Rittmann, Beiebergftrafe 20, 1.

Hypotheken-Gesuche.

M. 2500, 3000 als 2. Supothet aufgunchmen gef. Gelbfigeber erfahren naberes

7058 Rheinftr. 48, 1. r. m. 6-8000
als II. Suporbet auf meine neuerbauten Saufer aufgunehmen gefucht. 7077 per 1. Oftober ale 2. Supoth.

non foloentem Saudrigentumer

(Befiger mebrerer Saufer) auf-

Rab. Rheinftr. 48, 1, r.

fudt. Off. erb. u. R. O. 7077 a. b. Erp. b. Bl. Rathenower Anitalt für optische

Industrie Industrie

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 18.



. Mt. 1:50

Huslührung seder ärztlichen Verordnung schnellitens.

Grosses Lager in Operngläser und Feldstecher.

Barometer und Thermometer-Edison-Phonographen und -Walzen. Elektrische Artikel.

4319

Geschäfts:Aufgabe!

Montag, 20, bis Ende d. Mts.:

10 Saison-Schlusstage!

müssen zu jedem annehmbaren Preis verkauft werden.

eyer=5ch

Marktstrasse 25.

Gasthaus "Zur schönen Aussicht"

Naturreine Rauenthaler Weine. - Gute Küche. Reichhaltige Speisenkarte.

Grosser Garten mit gedeckter Halle.

Besitzer L. Reuter.

urhaus Tal

Hotel, Restaurant und Pension.

herriich romantifd gelegen im Cannenwalde, Dirett an ber Chauffee gwifden Giferne band und Dahn im T. bei Wiesbaden, 420 m fiber bem Meerrespiegel. Borgiigliche Speifen und Getrante. - Benfion 4-6 Mt. - Bon ber Beranda aus icone Ausficht.

--- Fremden- und Gejellichafte-Bimmer. +---Beliebter Ausflugsort. Befiger: J. Schröder.

Am Römertor 7 == Telephon 2557

empfiehlt alle Sorter

zu billigsten Preisen bei Ia. Qualität und sorgfältigster Bedienung.

Gde Rifolas. und Woetheftrafe. Empfehle meine iconen Lotalitäten, ff. Biere, reine Weine, gute Ruche. - Fein möblierte Frembengimmer.

Jean Lippert.



gibt Gewähr für die Aechtheit un Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILRING" Lenolin-Groom und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



für Kinder und Erwachsene

in den besten und bewährtesten Konstruktionen für Klump-, Hacken-, Spitz- u. Platifüsse, X-Beine, O-Beine, verkürzte, kraftlose oder gelähmte Beine, Kni:- und Hüfts ützmaschinen etc. etc. werden unter Garantie besten Passens und Erfolges angefertigt.

Telephan 227

5770

Taunusstr.

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von orthopädischen App raten und Maschinen aller Art.

Brustbild nach jeder Photographie vergrössert. Echte Kreidezelchnung, Gröss: 45 × 55cm. Aehnlichkeit garantiert.

liefere ich reklamehalher für diesen Monat an Jeder-mann gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Jeder 50te Besteller erhält

gratis hocheleganien Goldranmen.

diese Gelegenheit und sende umgehend Photographie mit deutlicher Adresse an:

Grand Institut pour reproduktion Hugo Weis

Frankfurt a. M. Kronprinzenstr. 54.

Banbeld:, Sprach. u. Echreiblehrauftalt,

21, p. Dogheimerftr. 2!, p.

Prospekte kostenlos!

Meerganz

2665

Mene 3uckerpreise

Gemablener Zucher

Bfund 22 und 24 Bf., bei 10 Bfund 20 und 22 Bf., Kristallzucker

22 und 24 \$f., bei 10 Bfunb

hutzumer, Binnd 24 Bf. Bfund 22 Bf. ausgehauen,

Sruchtzucher (fliffig)

J. C. Keiper, Rirchgaffe 52.

Bur Gimmach Beit

bringe auch in biefem Jahre meinen fpegiell praparierten

Ginmach-Effig, Marke "Edel"

in empfehlende Erinnerung. Dein Einmach-Effig Marte "Edel"
ift nach einem besonderen Beriahren, das fich feit unnmehr 25
Jahren glänzend bewährt hat, bergeftellt. Berjetbe braucht vor dem Einmachen nicht erft abgetocht zu werden und find die einzumachenden Früchte unt falt damit zu übergießen — Auch bedarf der Effig vor dem Gebrauch feinerfei Intaren von Kräntern und Gewürzen, da er bereits darauf gelagert bat Es verfaume niemand, meinen fpeziell praparierten Einmach-Effig Marke "Edel", jum Breife von 30 Big ber Lit. zu verwenden. — Ferner offeriere prima Wein-Doppel-Essig um Einmachen von Reuchten. Wein-Doppel-Essig inm Einmachen von Früchten.

Bieferung frei Cans in fanber ausgestatteren Saushaltungsford-flafden in allen Quaustaten. Bei größerer Abnahme Breidermögigung. Gleichzeitig empfehle alle anberen Gifige u. Ia. Zafcl-Ocle, fowie prima Dimbeer. u. Bitronenfaft ju anertannt billigen Breifen.

Edjarnhorfifte. 28 Hof & Linck Nachf. G. Markus. Beitere Berlaufsfielle: Bant Brofe, Bleichftr. 21 (Baben). 5819

Jeinfte Rieler Robefibudlinge. Ift. Lachs im Ansschnitt 1, Pfd. 40 Pfg. Grete frifde Genbungen.

F. Schaab, Grabenfirage 3.

Rene boll. Bollberinge Dub. 70 Big. 225/273 76

unfichlag.

per Stild 4, 5 u. 6 Big. per Stiid 2, 6 St. 10 Pfg. per Schoppen 40 Big.

7113

empfiehlt 3. Bornung & Co., Sainerg. 3. 6857

Die beiten und billigften

Sturmlaternen

M. Rossi, Mehgergaffe 3.

Metzgerschmalz garant, reines einheimildes cates mit feinem Griebengefdmad in emaillierten Blechgefagen ale Pachnahmegebühren werden fofort bergutet. Beber Benbung liegen Guricheine g. Gratisbegung eleg. Zaidenubren bei.

Apfelwein

Est Tauf. nbe Anertennungefdreiben! 2 2 Brenten

in befannter Gute empfiehlt in und quiter bem Saufe Carl Krohmann, Marfirage 10. Much find bafelbit einige bundert Birer abzugeben.

Sochheim a. Di. - Reftauration 3. Weihergarten. Großer Caal - Garten - Regelbabn - Stallnugen. In. Germania-Bier (bell und bunfei), naturr. Dochh. Weine. Muerfannt gute Rade. 305 C. Fleischer

Technikum zu Worms am Rhein Höh. Fachschule f. Maschinenbau u. Electrotechnik. Staatl. Aufsicht

beginnt am 1. Okt. seinen 21ten Lehrkursus (Jahreskursus). Programm und Referenzen gratis durch die 5 Direction Fritz Eugel, Ingenieur

Don der Reife guruch. Dr. med. L. Heymann,

Rirchgaffe 8.

Möbel-u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. — Billige Breife. — Teilzahlung. Gigene Zapegierermerfftatte.

M. Leicher Wwe., Abelheibstraße 46.